Montags den 4. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen öffentlichen Verkauf der alten Unterförsterey zu Klein-Kreidel.

Die zur alten Unterförsterey zu Klein-Kreidel im Wohlauer Creise gehörige Wohnung und Hofgebäude nebst einem Garten von etwa 15 □R. sollen am 18ten Decbr. d. J. als an einem Montage früh um 11 Uhr in dem Wohngebäude der gedachten Unterförsterey unter Vorbehalt der höhern Genehmigung öffentlich meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können diejenigen, welche Gebäude und Garten besichtigen wollen, sich dieserhalb bey dem Königl.

nigl. Unterförster Gebauer bey Klein-Kreidel melden, und bey demselben auch die Bedingungen einsehen, welche dem Verkauf zum Grunde gelegt werden sollen.

Breslau den 11ten November 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Leinwandreißer Jäger das dem Destillateur Nagel zugehörige Haus No. 1914. auf der Messergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20,060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16716 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten Novbr., 20sten und den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 3ten April Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Borowsky in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 10. October 1820. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Eistertschen Concurs-Curatoris das dem Kaufmann Eistert jetzt der Masse zugehörige Haus no. 1538. auf der Kupferschmiedestraße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7900 rthl. und zu 6 pro Cent auf 6583 rthl. 8 gr. und mit dem Materialwerthe über 6121½ rthl. abgeschätzt ist, unter den in unserer Registratur nachzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden soll; Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 5. Januar 1821. und den 5. März 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4. May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protokoll zu

geben

geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt worden.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 8ten November 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Johann Friedrich Gallowsky gehörige, auf dem Elbing sub Nro. 105. am sogenannten Lehmdamme belegene und auf 1158 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten, nebst 1 Morgen Acker, auf den Antrag eines Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te December, 19te Januar und 20ste Februar f. bestimmt und es werden hierzu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 20sten Februar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junanitz.

Dohm Breslau den 30sten August 1820 Von dem Königl. Hoferichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 44 gelegene, dem Kattunfabrikanten Mathias Malla gehörige Erbstelle, wovon die Taxe auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution auf den 5 Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremtorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Dohm Breslau den 25sten October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz sub No. 58. gelegene, dem Cattunfabricant Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, wovon die unterm 16ten März 1818. aufgenommene gerichtliche Taxe, auf 17126 Rthlr. ausgefallen und ein Eckhaus laut Kaufcontract vom 5ten und confirmirt den 8. August 1818. für 5000 Rthlr. verkauft worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den

30sten

30sten December c., 3ten März und den 9ten May k. J., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine vor dem Deputato, Herrn Rath Schnorfeil zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ratibor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Güter Bischdorf, Kostellitz, Zarzik, Wittocka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Borek, Eisenhammer, Bruniets, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonka, Wollendschin, Radlau, Kolpinitz und Ellguth nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 25sten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und respective 320,390 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Bischdorf, Zarzik, Groß- und Klein-Borek und Bruniets, welche alternative auf 205,241 Rthl. 22 sgr. 1 d'. und 211,353 Rthlr. 5 d'.; Kostellitz, Wyttocka und Ellguth, welche auf 60,389 Rthlr. 12 sgr. 5 d'.; 3. Karmonka, Radlau und Wollendschin, welche auf 56,157 Rthl. 25 sgr. 10 d'. taxirt worden; statt finden Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haftenden Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder, 101 380 Rthlr. oder 98,750 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß die oberschlesische Landschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Falkenberger Creise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegnen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Korpitz, Mauschwitz, Nüßdorf, Wierschdiel und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Flost, Sabine, Ellguth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Mauschwitzl, Nüßdorf, Wierschdiel, Neu-Vorwerk, Flost und Sabine, wovon die ersten 6 in dem Falkenbergschen, die letztern beyden in dem Oppelnschen Creis gehören, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28sten October 1820.,

1820., den 27sten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 350996 Rthlr. 14 sgl. 3$\frac{2}{7}$ d'. rücksichtlich des Pfandbriefs-Credits aber nur auf 312681 Rthlr. 10 sgl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle; wobey den Kauflustigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem Beschlusse der Landschaft abgelöst werden soll, daß aber zu dieser Ablösung in gleich hohen Raten eine 10jährige Frist von der Landschaft verstattet worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Bunzlau den 3ten October 1820. Bey dem unterzeichneten Gericht soll auf Ansuchen eines Gläubigers, daß dem Herrn General-Major v. Pelet gehörige allhier in der Ober-Vorstadt belegene städtische Vorwerk mit Zubehör, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine hierzu auf den 29. December 1820., auf den 1. März 1821. zu Rathhause, auf den 4ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schulze, angesetzt worden. Dies und daß gedachtes Grundstück nach der darüber aufgenommenen Taxe, welche in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 4770 Rthlr. 4 d'. abgeschätzt worden, wird den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück den Meistbiethenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen hat, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, in sofern dies nicht gesetzliche Gründe nothwendig machen. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Biethungs-Terminen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 31sten July 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Heinrichschen Freygärtnerstelle nebst Kretscham- und Brandtweibrenn-Gerechtigkeit, 17½ Scheffel Acker und einem Obstgarten sub No. 1. Nieder-Würgsdorf Bolkenhaynschen Creises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Nieder-Würgsdorf und auf dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe dedato den 22sten December 1819. auf 3378 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 19ten September und den 1sten November 1820. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 15ten Januar 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt

kannt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Landräthlich v. Richthofensches Gerichtsamt von Würgs-Halbendorf.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub Nro. 17. zu Ober-Arnsdorf gelegene, zum Carl Friedrich Gärtnerschen Nachlaß gehörige Erbkretscham, welcher auf 2475 Rthlr. 10 sgr. Courant excl. der Gebäude taxirt worden ist, wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die drey Biethungs Termine darzu sind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c. und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Ober-Arnsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication des Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuerfolgende Kaufgelder-Berichtigung zu gewärtigen. Die Taxe davon kann täglich im Kretscham zu Ober-Arnsdorf, Riegersdorf, Prieborn und Nieder-Schreibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

Tost den 10. Octbr. 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Leopold Brekaschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkaufe des ihnen zugehörigen sub No 134. belegenen Bürgerhauses nebst den dabey befindlichen Säegarten, welche Realitäten zusammen auf 207 Rthl. 12 gr. Cour. gerichtlich sind abgeschätzt worden. Terminum unicum et peremtorium auf den 16. Januar 1821. in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Grüssau den 5ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 224 zu Schömberg gelegene, zum Vermögen des dasigen Bürgers Franz Taube gehörige, und auf 180 Rthl. 1 sgr $2\frac{7}{10}$ d'. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29. Januar c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen,

daß

daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liebenthal den 26sten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 43. in Merzdorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 803 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Licitations-Termin künftigen 16ten Januar 1821., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten und der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 29. Septbr. 1820. Das unter No. 77. auf dem Schloßplatze zu Bernstadt belegene, auf 563 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. abgeschätzte Tuchmacher Hahnsche Haus, ist auf Antrag der Gläubiger zum öffentlichen Verkauf gestellt worden und es ist zu dem Behuf ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, im Fürstenthumsgericht hieselbst anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, im gedachten Termine ihre Gebothe abzugeben, indem nach Ablauf desselben auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe des Hauses kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Liegnitz den 9ten October 1820. Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick subhastirt die daselbst sub No. 13. belegene, auf 478 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Johann Gottlieb Räth ad instantiam eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino unico den 28sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kummerick einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das v. Förster Ober-Kummernicker Gerichtsamt.

Neumarkt den 2ten November 1820. Die zum Nachlaß des zu Obsendorf Neumarktschen Creises verstorbenen Freystellenbesitzer Gottlieb Hecker gehörige sub No. 32. daselbst belegene, auf 578 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle soll im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Obsendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freystelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende, mit Einwilligung der Heckerschen Vormundschaft der Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Freystelle bey dem unterschriedenen Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Obsendorf.

Fischer.

*) Grün-

*) Grünberg den 11ten November 1820. Auf den Antrag eines Real Gläubigers sollen folgende dem Fleischhauermeister Carl Jacob Sommer hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 31. im 1sten Viertel, taxirt 6245 Rthlr. 8 gr.; 2) die Fleischbank No. 1., taxirt 400 Rthlr.; 3) der Weingarten Nro. 1806., taxirt 245 Rthlr.; 4) der Weingarten Nro. 1807., taxirt 428 Rthlr. 18 gr.; 5) die Ackerstücke No 85. und 86., taxirt 490 Rthlr. alles in Courant, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Terminis den 20sten Januar, 24sten März und 2ten Juni künftigen Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich hierzu und besonders im letzten Termine besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu gewärtigen. Die Taxen können übrigens auf dem hiesigen Landhause täglich näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Decbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$95\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	$145\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	—	$113\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	$152\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	$103\frac{3}{4}$
detto detto	2 M.	152	—	Münze	175	$175\frac{3}{4}$
London	3 M.	7 $1\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$68\frac{1}{6}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augburg	2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	Lieferungs-Scheine	—	$78\frac{1}{4}$
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{4}$	—	Staats Obligations	—	$105\frac{1}{3}$
detto	2 M.	—	$98\frac{2}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	$105\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	—
detto	2 M)	$104\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	$104\frac{1}{6}$	—
detto in W. W.	a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	$96\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 2. December 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	24		1	6	3		24	6		19	8

Erste

Erste Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. December 1820.

Zu verkaufen.

*) Festenberg den 23sten November 1820. Das hieselbst sub No. 9. gelegene, den Tuchmachermeister Gottfried Hennigschen Eheleuten zugehörige Haus, welches auf 1857 Rthlr. gewürdigt worden, soll, nachdem über das Vermögen der rc. Gottfried Hennigschen Eheleute der Concurs eröffnet worden, subhastiret werden und es sind deshalb die Bietungs-Termine auf den 29. December a. c., den 2ten Februar a. f. und peremtorie den 9ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine, besonders aber in dem auf den 9ten März a. f. anstehenden peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27sten Novbr. 1820. Es sollen künftigen Dienstag den 5ten December Nachmittags um 2 Uhr auf dem städtischen Bauhofe am Oderthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz, so wie zwey unbrauchbar gewordene Kähne gegen gleich baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet

Die Stadt-Bau-Deputation.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29. August 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. $10\frac{3}{7}$ d'. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eistert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Wendiack und Micke in Vorschag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification

fications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des rc. Eifert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laube und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Kasse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehl gewesenen Deutschmann geb. Knetsch auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse gehörig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger,

biger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblitz, Klette und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 13. Octbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officil Fisci der Cantonist Bernhard Hanke aus Prauskau jetzt zu Hünerwasser in Böhmen, welcher sich im Jahr 1814. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1. März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. October 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur Hrn. v. Borwitz hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Etats-Jahren 1818. und 1819 an die Casse des 1sten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. (jetzt Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 10) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 2ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justiz-Commissarien Koblitz, Paur und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt,

und

und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten September 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder, des in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Bürgermeister Bernhardt zu Wünschelburg gehörigen, bereits subhasta gestellten Freyrichterguts Passendorf und dessen Appertinentien, Lauseney und Brunkresse, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner, auf den 17ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, Koblitz, Kletke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die übrigen Creditores, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten November 1820. Auf dem sub No. 10. in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen, dem Zimmermann Johann Gottfried Tietze gehörigen Hause und Garten haftet für den verstorbenen Glöckner an der hiesigen Dominicaner-Kirche Franz Tabernator sub Rubr. III. No. 5. der Hypothekenbücher ein Capital per 800 Rthlr. Courant. Das über dieses Capital ehedin ausgefertigte Consens-Instrument, nebst zugehörigen Hypotheken-Scheine dd. 27sten August 1798. soll nun der Anzeige gemäß, verlohren gegangen sein und es werden daher auf den Antrag der Franz Tabernatorschen Erben, alle diejenigen, welche an das besagte Instrument, oder die darin verschriebene Post, sey es nun als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu machen hätten, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr bey dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, im Unterlassungs- oder Außenbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das besagte Instrument und das darin verschriebene Capital werden präcludirt und ihnen damit, sowohl gegen das Grundstück und dessen Besitzer, als gegen die Franz Tabernatorschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch der letztere, da die Post selbst noch nicht getilgt ist, unter amortisation des alten, ein neues Hypotheken-Instrument wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Rath.

Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Bobrownik bey Hultschin gebürtigen entwichenen enrollirten Kantonisten Gebrüder Johann und Andreas Koniezny und Anton Themaneck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober = Landesgerichts = Referendarius Schmieder anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Golkowitz Rybnicker Creises gebürtige, entwichnene, enrollirte Cantonist George Molerzick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ober = Landesgerichts = Referendarius Richter, anstenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Ober = Schlesien.

Manteuffel.

*) Festenberg den 23sten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeister Gottfried Hennig und seiner Ehefrau Johanne Rosina verwit. gewesene Ziebruch geb. Schneider der Concurs eröffnet und deshalb der Liquidations = Termin auf den 9ten März a. f. angesetzt werden, so werden sämmtliche Gläubiger der rc. Gottfried Hennigschen Eheleute hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in diesem Termine außenbleibenden Gläubiger, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 31sten October 1820. Nach erfolgter Aufhebung der Suspensions = Edicte vom 30sten July 1812. und 4ten May 1813., werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an die Philipp Lehnhardtsche Wassermühle zu Schmograu und deren Kaufgelder, über welche ad instantiam Fisci regii der Liquidations = Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer vermeintlichen Ansprüche, anstehenden peremtorischen Termine den 16ten Januar k. J. in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte hierorts Vormittags um 10 Uhr einzufinden, deren Richtigkeit

tigkeit nachzuweisen, oder der Außenbleibende hat zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen, sowohl an das Grundstück, als auch deren Kaufgelder präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl an den Käufer desselben, als auch die unter die sich gemeldeten Gläubiger zu vertheilende Kaufgelder=Masse auferlegt werden wird. g.)

Das Königl Domainen=Justizamt Schmograu.

Guhrau den 11ten März 1820. Der Fleischergeselle Friedrich Langsch von hier gebürtig, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Halbschwester der verehl. Fleischer Arnold, Theresia geb Langsch zu Glogau, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 20sten Januar 1821. auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen, seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten August 1820. Der aus Frankenstein gebürtige Fleischer Anton Joseph Clemenzsche Sohn Franz Anton Clemenz, geboren am 2ten Decbr. 1741., welcher seit langen Jahren verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Geschwistern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 30. May 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Frankenstein entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er gesetzlich für todt erklärt, seine Geschwister mit den Ansprüchen präcludirt, und das im hiesigen Deposito noch verwaltete väterliche Erbvermögen den sich gemeldeten Anton Joseph Clemenzschen Enkelkindern Franz Joseph Clemenz und Maria Theresia Clemenz verehlichte Müller zu Jauer extradirt werder wird.

Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Sagan den 17ten August 1820. Der hieselbst am 21. Februar 1779. geb. Carl Joseph Peter Sommer, welcher allhier die Chyrurgie erlernet und sich nachgehends entfernet hat, hat seit 15 Jahren von seinem Aufenthalte und seinem Leben, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag des ihm gerichtlich bestellten Curator Schade und seiner beyden Halbgeschwister der Dorothea und Johanna Schade wird daher der Carl Joseph Peter Sommer, oder seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Außenbleibens aber, zu gewärtigen, daß der Carl Joseph Peter Sommer für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan in Niederschlesien.

Camenz bei Frankenstein den 12ten October 1820. Auf den Antrag der Einliegerin Anna Maria Bartsch gebornen Lauffer zu Paulwitz, wird deren

Ehemann

Ehemann Ignatz Bartsch, welcher im Grenadier-Bataillon des ehemaligen Major, jetzigen General-Lieutenant v. Lostin diente, in der Schlacht bei Jena 1806. verwundet worden, sodann in französische Gefangenschaft gerathen, und seit jener Zeit verschollen ist, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 31sten Januar 1821. Vormittags bis um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Gesetzen nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Neumarkt den 4. October 1820. Auf der zu Wohnwitz sub no. 9. gelegenen Freistelle des Schmidts Christian Hiller sind sub Rubrica 3. des Hypothekenbuches für die katholische Kirche zu Neukirch aus dem Consens-Instrumente vom 27. März 1778. achtzig Reichsthaler eingetragen. Das gedachte Capital ist zurück bezahlt worden, das Consens-Instrument darüber aber während des Krieges im Jahre 1813. verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital der 80 rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, sich damit innerhalb drei Monaten spätestens aber den 6ten Februar k. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verloren gegangene Consens-Instrument für amortisirt erklärt und die auf den Grund desselben auf der Hillerschen Stelle zu Wohnwitz eingetragenen 80 rthl. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das reichsgräfl. v Maltzansche Wohnwitzer Gerichtsamt.

Liegnitz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgeldermasse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revenüen von diesem Hause der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämmtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821 Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämmtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concursmasse sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypothequen-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behufs der Amortisation und Löschung im Hypothequenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgebothen, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cämmerey auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Borkert auf der Badergasse hierselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher

Hohe

Höfe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldnexus jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brichta geb. Krumpholz für den Niedermüller Joseph Plechatzeck allhier ex Obligat vom 20sten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, später aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 3ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergsche Depositum à 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Vatergut auf einen minorennen Franz Möser ex Recessu vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause Nro. 90. der Ober-Vorstadt allhier dessen Percipient der Anzeige und Vermuthung nach später der Besitzer dieses Fundi und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Ignatz Hesse gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren sollten expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem wirklich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Möser, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier vor Gericht anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothequenbuche von den Capitalien No. 1., 3. und 4, ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 30sten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem per Decretum vom 16ten m. c. der Concurs über das Vermögen der hier domicilirenden Putzmacherin Phylippine Junack geb. Thomann eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus connotationis auf den 15. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr präfigirt worden. Indem nun sämmtliche Gläubiger hierzu vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweyte Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamt Obsendorf und Buchwald.

1. Kauf des Christian Schubert, um die Greulichsche Freistelle, pro 2150 rthl.

II. Radaxdorf.

2 des Gottlieb Kleinert, um das Herrmannsche Bauerguth, für 1700 rthl.

III. Blumerode.

3. des Christian Samuel Rosemann, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

IV. Pathendorf.

4 des Mathias Scholz, um die Schäbitzsche Groscherstelle, pro 50 rthl.

5. des Gotlieb Härtel, um die väterliche Freistelle, für 100 rtht.

V. Leonhardwitz.

6 des Joseph Mischne, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 70 rthl.

VI. Wültschkau.

7 des Johann Christoph Neumann, um die Jänschsche Freistelle, für 800 rthl.

VII. Ausche.

8. des Joseph Speer, um die Lindnersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl.

VIII Schönaiche.

9. des Christoph Grügner, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

IX. Gniefgauv

10. des Gottlieb Schumann, um die väterl. Freistelle, für 300 rthl.

X. Kois=

X. Koiskau.

11. Kauf des Samuel Braun, um die Hennelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

XI. Schöbekirch.

12. des Anton Richter, um die Grögersche Dreschgärtnerstelle, für 540 rthl.

XII. Rauße und Rachen.

13. des Gottlieb Herrmann, um die Schwankesche Coloniestelle zu Rauße, für 290 rthl.

14. des Samuel Geisler, um die Gottlob Geislersche Dreschgärtnerstelle zu Rauße, für 150 rthl.

15. des Franz Jeran, um die Bendersche Freistelle zu Rachen, für 340 rthl.

16. des Christoph Müller, um den Pätzoldschen Kretscham zu Rachen, für 610 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des Anton Guschke, um die Sperrlingsche Freihäuslerstelle, für 162 rthl. 15 sgr.

XIV. Jacobsdorf.

18. des Carl Scholz, um die Wehnersche Freistelle, für 900 rthl.

XV. Lorzendorf.

19. des Carl Zindler, um die Rietelsche Freistelle, für 515 rthl. 15 sgr.

20. des Johann Gottlieb Becker, um das Bögnersche Bauerguth, für 4253 rthl.

21. des Gottlieb Gerstmann, um das Rösnersche Angerhaus, für 70 rthl.

XVI. Kammendorf.

22. des Franz Hoffmann, um die Hilbertsche Freistelle, für 440 rthl.

XVII. Kadlau.

23. der Friedrich Helmich, um die Fachesche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Fischer, Stadtgerichts-Assessor und Just.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Anton Sacher, um das dem Fiscus zugefallene Augustin Sachersche Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Sack, für 222 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Eleonore Rentsch, um das Haus ihres Ehemanns no. 74., pro 750 rthl.

3 des Simon Moser, um das Schmidtsche Ackerstück von $3\frac{1}{3}$ Sack no. 171., pro 460 rthl.

4. des Anton Schamberger, um das Herrmannsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Sack, für 415 rthl.

5. des Töpfer Schädel, um das Hubertsche Ackerstück von $3\frac{1}{4}$ Sack, für 162 rthl. 15 sgr.

6. der Caroline Volkner, um das Hätzelsche Haus no. 56. der Vorstadt, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Winzig den 20. September 1820. Der Kauf des Sprotte, um das Göbelsche Gartenland und Hofraum zu Kreischau, pro 290 rthl. ward dato confirmirt. Das Gerichtsamt Kreischau.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Kusche um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Metzen Breslauer Maaß Acker von dem Winckerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März c. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Metzen Ackerland von dem Winklerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März 1820. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

Ohlau den 11. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justitzamte zu Ohlau sind folgende Käufe zur gerichtlichen Bestättigung gelangt: -

1. Emanuel Pfeiffers Kauf, um Hentschels Freiguth zu Steindorf, pro 6050 rthl.

2. Civil-Tradition der Erblasserschen Stelle an die George Kienastschen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

3. Christian Kienast Kauf, um der George Kienastschen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

4. Gottlieb Runschkes Kauf, um Joh. Klinners Bauerguth zu Rosenhain, pro 8000 rthl.

5. Johann Ogrisecks Kauf, um der Maria Ogriseckin Forsthäuslerstelle zu Steindorf, pro 1000 rthl.

6. Gottlieb Tilkes Kauf, um die väterliche George Tilkesche Gärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 340 rthl. 7. Joh.

7. Joh. Koinetzkes Kauf, um Gottfried Glatzes Bauerguth zu Minken, pro 1000 rthl.

8. Johann Rogells Kauf, um der Anna Zimmern Freigärtnerstelle zu Minken, pro 90 rthl.

9. Mich. Weinests Kauf, um Joh. Niechziolls Forst-Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 400 rthl.

10. Gottlieb Kudels Kauf, um Joh. Stocks Gärtnerstelle zu Wüstebriese, pro 490 rthl.

11. Gottlob Herferts Kauf, um Gottlieb Lasses Gärtnerstelle zu Kontschwitz, pro 500 rthl.

12. Mich. Schmidts Kauf, um Joh. Jacobs Freigärtnerstelle zu Goy, pro 350 rthl.

13. Gottlieb Mochners Kauf, um George Neumanns Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 1525 rthl.

14. Emanuel Lehfelds Kauf, um Lochs Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 450 rthl.

15 Joh. Sperlichs Kauf, um Mich. Sperlichs Freihäuslerstelle zu Pnisterwitz, pro 160 rthl.

16. Anton Brockts Kauf, um Siegmunds Freistelle zu Jätzdorf, pro 1700 rthl.

17. George Stocks Kauf, um Joh Stillers Freigarten zu Minken, pro 550 rthl.

18. George Gerbers Kauf, um Daniel Anders Freigarten zu Peisterwitz, pro 750 rthl.

Fürstenstein den 11. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekommen: 1. Der Eva Rosine Hiltmann geb. Peusler Kauf, um den Christoph Hiltmannschen Freigarten zu Altliebichau, pro 600 rthl. 2. Johann Friedrich Rufferts, um George Gottlieb Taubes Bauerguth daselbst, pro 1450 rthl. 3. Johann Gottlieb Taubes, um Gottfried Hauffes Hofegarten daselbst, pro 800 rthl. 4. Johann Heinrich Wielands, um das Friedrich Blümelsche Freihaus in Neudorf, pro 103 rthl. 5. Johann Christoph Jacobs, um das väterliche Haus in Rohnstock, pre 100 rthl. 6. Johann Gottlieb Wiesners, um Benjamin Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fellhammer, pro 1125 rthl. 7. Johann Gottlieb Postlers, um der Frau Christiane Beate Seidelin Bauerguth in Nieder-Gierschdorf, pro 1500 rthl. 8. Christian Gottlieb Leistritzes, um Gottlieb Kammlers Auenhaus daselbst, pro 375 rthl. 9. Johann Carl Dittrichs, um das

David

David Vogelsche Haus in Ober=Rudolfswaldau, pro 80 rthl. 10. Joh Friedrich Kinzels und Gottlieb Kinzels Halb=Bauerguth daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr. Benjamin Deuses, um Hans Friedrich Kinzels Halbbauerguth daselbst, pro 855 rthl. 16 sgr. 8 d'r. 12. Joh. Gottfried Kramers, um das väterl. Freihaus und Waldschenke in Görbersdorf, pro 200 rthl. 13. Gottfried Tilchs, um Gottlieb Wielands Freigarten in Lomnitz, pro 520 rthl. 14. Carl Gottfried Wiesners, um Gottfried Kammlers Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 15. Gottlieb Müllers, um Gottfried Müllers Haus in Ober=Rudolfswaldau, pro 170 rthl. 16. Johann Christoph Posers, um Gottlob Wiedmers Freihaus in Lehmwasser, pro 395 rthl. 17. Johann Benjamin Wielands, um Gottfried Häckners Schölzerei in Steinau, pro 4000 rthl. 18. Dieses Höckners, um Wielands Bauerguth in Reimswaldau, pro 2000 rthl. 19. Gottfried Wiedemanns, um George Krauses Halb=Bauerguth daselbst, pro 610 rthl. 20 Carl Gottlob Söhnels, um Caspar Leopold Großes Mühle in Nieder=Rudolfswaldau, pro 2950 rthl. 21. Johann Gottfried Kinners, ums väterliche Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 22. Jeremias Bergmanns, um Gottfried Tilchs Robothhaus in Neudorf, pro 80 rthl. 23. Georg Benjamin Licheys, um Gottfried Scheels Hofegarten in Sorgau, pro 550 rthl. 24. Der Frau Christiane Eleonore verw Moseler, um Gottfried Huhns Freihaus zu Niedersalzbrunn, pro 260 rthl. 25. Gottlob Ertels, um Gottfried Schröters Garten in Nieder Waltersdorf, pro 530 rthl. 26. Joh. Carl Dittrichs, um Christoph Burghards Freihaus in Lomnitz, pro 400 rthl 27. Gottfried Hindemiths, um Gottfried Walters Hofegarten in Puschkau, pro 1260 rthl. 28 Johann Carl Benjamin Weigels, um Gottlob Rudolps Freihaus zu Nieder=Waltersdorf, pro 555 rthl. 29. George Friedrich Bergmanns, ums Vaters Freihaus in Rosenau, pro 57 rthl. 30. Carl Benjamin Guders, ums väterliche Johann Friedrich Gudersche Freihaus in Wederau, pro 110 rthl. 31. Carl Gottlieb Kramers, um Carl Wilhelm Witrichs Freihaus in Vorauseifersdorf, pro 260 rthl. 32 Johann Gottlieb Neugebauers, um Sigismund Neugebauers Haus in Günthersdorf, pro 100 rthl. 33. Joh. Carl Gottlieb Hoffmanns, um das Benjamin Hoffmannsche Bauerguth zu Merzdorf, pro 3700 rthl. 34. Carl Gottlieb Benjamin Hoffmanns, um Benjamin Hoffmanns Kretscham daselbst, pro 1200 rthl. 35. Carl Ernst Friedrich Ludwigs, ums väterliche Joh. Friedrich Ludwigsche Bauerguth in Ober=Wernersdorf, pro 600 rthl. 36. Johann Carl Rudolps, um Christoph Langers Freihaus daselbst, pro 230 rthl.

37.

37. Christian Benjamin Jäckels, um Friedrich Gläsers Freihaus in Nieder-Wernersdorf, pro 580 rthl. 38. Carl Benjamin Alds, um Ehrenfried Böhms Mittelhäuslerstelle zu Thomasdorf, pro 390 rthl. 39. Joh. Gottlob Wielands, um Carl Hampels Freihaus in Nieder-Rudolfswaldau, pro 160 rthl 40. Carl Gottlob Krauses, um Gottlieb Sturms Bauerguth in Ober-Rudolfswaldau, pro 906 rthl. 41. George Friedr. Korns, um der Juliane Köhlerin Haus daselbst, pro 326 rthl 30. Joh. Gottlob Wielands, um George Friedrich Korns Freihaus daselbst, pro 210 rthl. 43. Joseph Schökes, um Bernhard Krauses Gerichtskretscham in Neugierschdorf, pro 857½ rthl. 44. Carl Schenks, um Georg Friedrich Flamms Freihaus in Falkenberg, pro 330 rthl. 45. George Friedrich Flamms, um Samuel Bürgels Auenhaus daselbst, pro 130 rthl. 46. Christoph Kammlers, um George Werners Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 47. Der Marie Elisabeth Scharfin, um das Gottlieb Urbansche Freihaus in Freudenburg, pro 150 rthl. 48. Joh. Gottlieb Ullrichs, um den väterlichen Dreschgarten in Wederau, pro 150 rthl. 49. Christoph Friedrich Tschirners, um das Gottlieb Kochsche Bauerguth zu Ober-Rudolfswaldau, pro 1637 rthl. 50 Joh. Gottlieb Frieses, um der Marie Elisabeth Witwerin Freihaus in Langwaltersdorf, pro 155 rthl. 51. Joh. Friedrich Pauses, ums Vaters gleichen Namens Freihaus in Görbersdorf, pro 200 rthl. 52. George Friedrich Beckers, um Gottfried Grossers Freihaus zu Lomnitz, pro 120 rthl. 53. Joseph Leders, um Christoph Friedrich Tschirners Schölzerei in Neuhain, pro 1530 rthl. 54. Ernst Gottlob Kammlers, um Gottfried Zimmers Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 335 rthl. 55 Joh. Friedrich Heilmanns, um Christian Gottlieb Ihmich Bauerguth in Lang-Waltersdorf, pro 1100 rthl 56. Christoph Kammlers, um dieses Heilmanns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 57 Christian Gottlieb Ihmichs, um das Kammlersche Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 58. Johann Carl Scharfs, um die väterliche Gottlieb Scharfsche Schölzerei in Freudenburg, pro 2100 rthl 59 Joh. Gottfried Fischers, um den Christian Blümelschen Freigarten in Kaltwasser, pro 440 rthl. 60. Gottlieb Rothaars, um den väterl. Hofegarten in Niedersalzbrunn, pro 850 rthl. 61. Gottlob Scholzes, um Friedrich Jungs Bauerguth in Obersalzbrunn, pro 2800 rthl. 62. Joh. Gottlob Heinzels, um George Monsels Freihaus in Conradsthal, pro 350 rthl. 63 Benjamin Hackes, um das Ehrenfried Kitzigsche Hausgenoßhaus in Steingrund, pro 122 rthl. 64. Gottfried Scholzes, um Johann Müllers Bauerguth in Raspenau, pro 1450 rthl. 65. Christoph Joppichs, um

um das Carl Gottfried Schnabelsche Freihaus in Girlachsdorf, pro 470 rthl. 66. Gottlob Mayderns, um George Friedrich Johns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 67. Joh. George Raabes, um der Johanne Juliane verw. Raabin Hofegarten in Weidenpetersdorf, pro 200 rthl. 68. Joh. Fischers, um der Susanne Kammelin Kleingarten in Steinau, pro 450 rthl. 69 Joh Heinrich Niesels, um Gottlob Wiesners Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 1500 rthl. 70. Gottlieb Kluges, ums Peters gleichen Namens Freihaus in Lehmwasser, pro 720 rthl. 71. Carl Daniel Wiesners, um Gottlob Wolfs Haus in Rohnsteck, pro 600 rthl. 72. Carl Gottlieb Leisners, um Gottlieb Leisners Dreschgarten in Offenbahr, pro 170 rthl. 73. Johann Friedrich Poltmanns, um Carl Gottfried Wiesners Bauerguth in Donnerau, pro 1600 rthl 74. Joh Gottfried Prenzels, um Johann Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fellhammer, pro 740 rthl. 75. Joh Gottlieb Försters, um Christoph Beyers Freihaus zu Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 76. Des Herrn Professor und Director Adelbert Kayslers, um Johann Gottlieb Raabes Freigarten zu Hartau, pro 780 rthl. 77. Joh. Christian Griegers, um das Christian Täubersche Freihaus zu Obersalzbrunn, pro 280 rthl. 78. Der Susanne Marie Elsner, um den Ernst Gottlob Schmidischen Hofegarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 79 Joh. Gottlieb Flades, um Gottlieb Steiners Freihaus in Altfriedland, pro 115 rthl. 80 Christian Gottlieb Kammels, um Joh. Gottfried Schauders Haus in Lomnitz, pro 220 rthl. 81. Herr Joh. Carl Albrecht Reimanns, um Joh. Carl Hoffmans Bauerguth in Metzdorf, pro 5000 rthl. 82. Christian Wilhelm Täubers, um George Friedrich Seilers Garten in Dortbach, pro 1000 rthl. 83. Friedrich Werner, um Johann Gottfried Elsners Haus im Büttnergrunde, pro 320 rthl. 84. Johann Gottfried Päslers, um Gottlieb Elters Freihaus in Steingrund, pro 440 rthl. 85. Gottlob Fehsts, um Gottfried Raabs Hausgenoßhaus daselbst, pro 165 rthl. 86. Carl Sigismund Walters, um Christoph Walters Hofegarten in Girlachsdorf, pro 300 rthl. 87. Johann Gottfried Finkes, um der Anne Marie verw. Finkin Hofegarten in Borauseifersdorf.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. Mattiller.

Schuhlau bei Guhrau den 1. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juny bis 1. November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Fr. Sander, um das Wernersche Bauerguth No. 2. zu zu Corangelwitz, für 510 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Sander, um die Brattkesche Dreschgärtnerstelle No. 3. daselbst, für 160 rthl.

3. Des Johann Friedrich Thiebel, um die Gierschnersche Dreschgärtnerste No. 31. und 32. zu Oderbeltsch, für 200 rthl.

4. Des Gottlieb Apler, um die vom Dominio daselbst, für 65 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle No. 15.

5. Des Gottfried Hampel, um die Schmidtsche Freistelle No. 6. zu Groß-Osten, für 140 rthl.

6. Des George Fr. Flegel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rützen, für 30 rthl.

7. Des George Fr. Kleiber, um die Heinkesche Dreschgärtnerstelle No. 5. daselbst, für 90 rthl.

8. Des Gottfried Anders, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Graben, für 40 rthl. Seibt.

Creutzburg den 2. Nov. 1820. Im 2ten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Stadt-Chirurgus Kaluski, um die Niesarschen Grundstücke, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Speer, um die Niesarsche Scheune, pro 60 rthl.

3. Des Nagelschmidt Hartmann, um das Wzionteksche Haus sub No. 285., pro 243 rthl.

4. Des Franz Grzeska, um die Pesehasche Häuslerstelle sub No. 41. zu Nieder-Ellguth, pro 100 rthl.

5. Des Siegmund Beblo, um die Probstsche Scheune, pro 170 rthl.

6. Des Stadtrichters Teichert, um die Banasche Wiese und 1 Quart Acker, pro 1850 rthl.

7. Der verehel. Wziontek, um 1 Quart Acker vom Stadtrichter Teichert, pro 1620 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert, Karasch.

Creutzburg den 11. November 1820. Von dem Gerichtsamte Landsberg sind in dem Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf der Wittwe Jung, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiboreg, pro 200 rthl.

2. Der Kauf des Thomas Waschny, um die Freistelle sub No. 4. zu Koschiborek, pro 110 rthl.

Das Gerichtsamt Landsberg. Teichert.

Dritte

Dritte Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Köben den 12. November 1820. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit Weynachten 1819. bis October 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Radtschütz Züchen. 1. Kauf des Gottlieb Mathner, um das Angerhaus no. 12., für 100 rthl. 2. des Christian Reuschel, um das Angerhaus no. 33., für 87 rthl.

II Sophienthal Schlaswitz. 1. Kauf des Brauer Grundmann, um die Gärtnerstelle no. 3., für 170 rthl. 2. des Rolle, um die väterliche Stelle no. 7, für 200 rthl. 3. des Langner, um die Freistelle no. 23., für 500 rthl.

III Nährschütz Läskau. 1. Kauf des Müller Linke, um die Wassermühle no. 40., für 450 rthl. 2 des Putsch, um die Gärtnerstelle no. 32., für 300 rthl. 3. des Hahn, um die väterliche Stelle n. 7., für 150 rthl.

Köben den 13. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind a primo Januar bis ultimo October 1820. nachstehende Käufe abgeschlossen, und Grundstücke verreicht worden.

1. Dem Königl. Ober-Amtmann Herrn Liborius die Muttig-Wiese no. 31., für 1340 rthl. 2. demselben die Wiese no. 25., für 110 rthl. 3. dem Müller Wändett der Acker no. 27. und Scheuer no. 2., für 475 rthl. 4. dem Landwehrmann Nicolaus Gehlich das Ackerguth no. 71., für 1275 rthl.

Carlsmarckt den 13. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Carlsmarckt sind vom 1. November 1819. bis ult. October 1820. nachbenannte Kaufcontrakte confirmirt worden.

I. Zu Carlsmarckt.

1. Kauf des Christian Reuprich, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 400 rthl.

2. Des Christian Vogt, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 250 rthl.

3. Kauf

3 Kauf des Christian Klebig, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 210 rthl.

4. Des Friedrich Frenzel, um die sub hasta erstandene Michael Famullesche Freihäuslerstelle, pro 320 rthl.

II. Zu Carlsburg.

5. Des George Kucke, um die väterliche Coloniestelle, pro 300 rthl.

III. Zu Tarnowitz.

6. Des Christian Wilde, um die Michael Wildesche Robothgärtnerstelle, pro 235 rthl.

7. Derselbe, um ein Ackerstück, pro 165 rthl.

IV. Zu Neu Cöln.

8. Des Gottlieb Walter, um die väterl. Coloniestelle, pro 300 rthl.

V. Zu Stoberau.

9. Der Rosina Frentzel, um die Christoph Stoksche Roboth-Gärtnerstelle, pro 300 rthl.

10. Des Daniel Deutscher, um die väterliche Roboth-Gärtnerstelle, pro 220 rthl.

11. Derselbe, um 3 Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VI. Zu Alt-Cöln.

12. Der Michael Frach, um ein Ackerstück, pro 50 rthl

Oels den 17. November 1820. In dem verflossenen halben Jahre sind nachstehende Käufe auf meinen Justiariaten vorgekommen.

1. George Wende erkaufte die Schmiede-Freistelle sub no 9. zu Weidenbach, für 300 rthl.

2. Christian Gärtner die Freistelle sub no. 2. zu Neuhof, für 120 rthl.

3. Johann Heinrich Mühlstephan die Freistelle sub no. 6 zu Pischkawe, für 610 rthl.

4. Christian Schnähse die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Ober-Glauche, für $128\frac{4}{7}$ rthl.

5. Andreas Spielmann das Angerhaus sub no. 11. zu Lampersdorf, für 80 rthl.

6. Gottlieb Hoffmann dieselbe Possession, für 120 rthl.

7. Johann Bochnig, die Freistelle sub no. 43. zu Lampersdorf, für 450 rthl.

8. Ernst Wilhelm Titze die Freistelle sub no. 14. zu Neudorf, für 450 rthl.

Schmiedel.

Hirsch-

Hirschberg den 18 November 1820. Bei der Königl Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Dittmann, um das Haus no. 51. zu Straupitz, für 450 rthl.

2 Des Schuhmacher-Meisters Johann Christian Gottlieb Hanne, um das Haus no. 174. hieselbst, für 210 rthl.

3. Des Kaufmanns Christian Heinrich Martens, um das Haus no. 53., für 3250 rthl.

4. Des Johann Gottlieb Hincke, um das Haus und Bober-Wiese no. 85 zu Straupitz, für 461 rthl.

5. Des Fleischer-Meisters Johann Gottfried Schmidt, um ein Ackerstück von no. 142 zu no. 987., für 630 rthl.

6. Des Stadtmaurer-Meisters Johann Gottfried Zosel, um den Gasthof no. 991., für 2000 rthl.

7. Des Töpfer-Meisters Johann Ephraim Gerntke, um das Haus no. 436., für 300 rthl.

8. Des Johann Carl Hincke, um den Garten no. 9. in Straupitz, für 300 rthl.

9. Des Johann Gottlieb Eckert, um das Haus no. 135. in Cunnersdorf, für 175 rthl.

10. Der Frau Ernestine Henriette Eleonore, verwittw. Rittmeister von Schwemler, geb. von Festenberg-Packisch, um die Scheune no. 413. A. für 400 rthl.

11. Derselben, um die Possession no. 419. A. für 700 rthl.

12. Des Johann Carl Siegert, um das Haus no. 124. zu Straupitz, für 40 rthl.

13. Des Fleischer-Meister Christian Gottfried Klose, um die Scheune no. 789., für 150 rthl.

14. Des Christian Carl Fischer, um das Haus no. 146. zu Cunnersdorf, für 460 rthl.

15. Des Johann Ehrenfried Latzke, um den Garten no. 61. zu Cunnersdorf, für 2700 rthl.

16 Des Christian Gottfried Scholtz, um das Haus no. 113. hieselbst, für 400 rthl.

17. Des Christian Gottlieb Kindler, um das Haus no. 204. zu Grunau, für 466 rthl

18 Des Johann Carl Hayn, um das Bauerguth no. 230. in Grunau, für 2360 rthl.

19. Kauf

19. Kauf des Christian Gottlob Stampe, um das Bauerguth no. 245. in Grunau, für 2350 rthl.

20. Des Bürger und Stricker-Gesellen Johann Carl Gottlieb Herbst, um das Haus no. 657., für 700 rthl.

21. Des Johann Gottlieb Engler, um das Haus no. 51. in Hartau, für 140 rthl.

22. Des Johann Carl Gebauer, um das Haus no. 125. in Cunnersdorf, für 150 rthl.

23. Des Tischlers Franz Joseph Jung, um das Haus no. 191. in Cunnersdorf, für 330 rthl.

24. Der Christiana Magdalena verehl. Neumann, geb. Schubert, um das Haus no 430., für 380 rthl.

25. Des Johann Gottlieb Jentsch, um das Haus no. 186. in Grunau, für 400 rthl.

26. Des Ehrenfried Rüfer, um das Haus no. 43. in Hartau, für 100 rthl.

27. Des Glashändlers Gottfried Puder, um das Haus no. 39. hieselbst, für 1600 rthl.

28 Des Schmidt-Meister Carl Gottlieb Grund, um das Haus no. 1036, für 1130 rthl.

29. Des Carl Gottfried Kuhnt, um das Haus no. 143 in Grunau, für 380 rthl.

30. Des Johann Carl Kirchner, um den Garten no. 96. zu Grunau, für 600 rthl.

31. Des Oeconomen Samuel Friedrich August Torrige, um den Gasthof no. 493., für 3700 rthl.

32. Desselben um 2 bei diesem Gasthofe eingetragene Ackerstücke, für 600 rthl.

33. Des Handschuhmacher-Meisters Gottfried Wilhelm Theunert, um das Haus no. 824., für 780 rthl.

34. Der Bürger Johann Christian Gottlob Seidel, um das Haus no. 546., für 180 rthl.

35. Des Nachtwächters Samuel Gottfried Weiß, um das Haus no. 535., für 120 rthl.

36. Des Königl. Kreis-Steuer-Einnehmers Carl Heinze, um das Haus no. 210., für 1535 rthl.

37. Des Joh. Gottlieb Opitz, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 45 rthl.

38. Kauf

38. Kauf des Getraidehändlers Johann Benjamin Weinmann, um den Garten no. 125. zu Grunau, für 575 rthl.

39. Des Gottlieb Weinmann, um das Haus no. 147. in Grunau, für 600 rthl.

40. Des Christian Ehrenfried Güttler, um das Haus no. 2. in Hartau, für 95 rthl.

41. Des Schmidts Carl Wilhelm Springer, um den Garten und Schmiede no. 10. zu Södrich, für 600 rthl.

42. Der verwittw. Frau Justiz-Räthin Wilhelmine Vitzthum von Eckstädt, geb. v. Schwemler, um die Possession no. 553., für 3300 rthl.

43. Des Kaufmanns- und Vorwerks-Besitzers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no. 1001., für 150 rthl.

44. Des Königl. Obrist-Lieutenant Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no 539., für 2500 rthl.

45. Des Königl. Obrist-Lieutenants Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no. 540., für 1000 rthl.

46. Des Uhrmachers Joh. Gottlob Scheer, um das Haus no. 103, für 900 rthl.

47. Des Kaufmanns Friedrich August Leßmann, um das Haus no. 477., für 825 rthl.

48. Des Fleischer-Meisters Gottfried Schmidt, um das Ackerstück Fol. 66. Tom. XIV. der Hypotheken-Bücher, für 1350 rthl.

49. Des Friedrich Wilhelm Exner, um das Haus no. 48. in Hartau, für 400 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Hauchstein, um das Haus no. 34. in Hartau, für 200 rthl.

51. Der Charlotte Henriette, geb. Nerger, verehl. Seifensieder-Meister Kolbe, um das Haus no. 196., für 2000 rthl.

52. Des Seifensieder-Meisters Carl Gottlieb Zölisch, um das Vorwerk no. 759., für 4000 rthl.

53. Des Fleischhauers Ernst Baumert, um das Haus no. 80. in Grunau, für 350 rthl.

54. Der Charlotte Dorothea verehl. Kreis-Secretair Seidel, geb. Fest, um das Haus no. 465., für 735 rthl.

55. Des Brauer-Meisters Michael Gottfried Puschmann, um das Haus no. 621., für 240 rthl.

56. Des Kaufmanns Johann Gottfried Linckh, um den Garten no. 440. B., für 260 rthl.

57. Kauf

57. Kauf des Kaufmanns- und Guths-Besitzers Friedrich Wilhelm Frilsch, um die Scheune no. 1015. C., für 100 rthl.

58 Der Johanne Eleonore verwittw. Gürtler Werner, geb. Dittmann, um die Scheune no. 794., für 100 rthl.

59. Des Formenstecher Joseph Brandtstädter, um das Haus no. 707., für 260 rthl.

60. Des Häusler Melchior Sommer, um einen Streifen Wiese von dem Bauerguthe no. 209. zu dem Hause no. 212. zu Grunau, für 60 rthl.

61. Der Johanna Dorothea verehl. Weisgerber Tietze, geb. Knobloch, um das Haus no. 669., für 160 rthl.

62. Des Fleischers Johann Gottlieb Mosig, um das Haus no. 140. in Straupitz, für 50 rthl.

Raudten den 16. November 1820. Ferdinand Benjamin Lauffer hat die Freistelle sub no. 4. zu Nistitz von dem Johann Gottlieb Niedergesäß den 26. September 1820. um 400 rthl. erkauft.

Oels den 18. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Bruschwitz und Ramischau sind vom 1. Juli bis Ende 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bauer Kluge, um die Brennerei zu Bruschwitz, für 1900 rthl. 2. Des Schmidt, um die Schmiede zu Bruschwitz, für 634 rthl. 3. Der Joh. Gottlieb Herrmann in Ramischau, für 85 rthl.

Wartenberg den 21. November 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Pohln. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ultimo December 1820. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden.

1. Die Barbara verwittw. gewesene Schneider, jetzt verehl. Göppert, geb. Horn, um das ihrem Bruder Carl Horn zugehörige Antheil des Hauses sub no. 4. in der Pohln. Vorstadt, für 207 rthl. 28 sgr.

2. Die Johanne Rosine verwittw. Rademacher Wandel, geb. Hübscher, um das zur Gottlieb Wandelschen Verlassenschaftsmasse zugehörige hieselbst in der Pohln Vorstadt sub no. 24. belegene Haus, für 204 rthl.

3 Der Freistellbesitzer George Wieczorek, um die Fleischer Tinschertsche zu Klein-Kosel belegene Possession sub no. 6. Litt. a. C., für 585 rthl.

4. Die Maria verehl. Mauer Bobka, geb. Molka, um das ihrer Mutter der Susanna verwittw. Molka, geb Krzykalla zugehörige und zu Klein-Kosel belegene Schmiedehaus sub no. 6. Litt. a. L., für 100 rthl.

5. Der Maurer George Motka, um die seiner Mutter der Susann verwittw. Motka, geb. Krzykalla zugehörigen und zu Klein-Kosel sub no 6. Litt. a. 4. belegene Possession, für 628 rthl.

6. Der Bäcker-Meister Carl Siegmund Scholz, um das zu Wioske belegene Carl Friedrich Scholzsche Antheil sub no. 33, pro 800 rthl.

7. Der Ackerbürger Carl Dziekon, um den in der Cammerauer Vorstadt belegenen Mathes Dziekonschen Säegarten sub no. 12, für 280 rthl.

8 Der Bäcker Carl Friedrich Rother, um das dem Bäcker-Meister Carl Benjamin Scholzsche hieselbst in der Stadt belegene Haus sub no. 11. für 1700 rthl.

Tschirnau den 20. November 1820. Vom 29. May bis 20. November 1820. sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Stadtgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kappe an Seiffert, pro 100 rthl.

II. Beim Gerichtsamte der Gr. O. Tschirnauer Güther.

2. Eine Colonieſtelle von Bischoff an Starnike, pro 250 rthl.
3. Eine Dreschgärtnerstelle von John an Wunsch, pro 115 rthl.

III Beim Gerichtsamte der Herrschaft Seitsch.

4 Ein Bauerguth von Altwasser an Sohn, pro 4112 rthl.
5. Eine Groß-Gärtnerstelle von Dartsch an Fiebig, pro 426 rthl.
6. Eine Groß-Gärtnerstelle von Fiebig an Sohn, pro 650 rthl.
7. Eine Häuslerstelle von Laube an Laube, pro 426 rthl.
8 Ein Bauerguth von Walther an Sohn, pro 1200 rthl.
9. Eine Häuslerstelle von Radewald an Klamt, pro 120 rthl.
10. Eine Häuslerstelle von Scholz an Kutzner, pro 55 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

11. Eine Häuslerlerstelle von May an Hoffmann, für 180 rthl.
12. Ein Angerhaus von Schumann an Renner, pro 100 rthl.

V. Beim Gerichtsamte für Ober-Schüttlau.

13. Eine Dreschgärtnerstelle von Martin an Sohn, pro 300 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte für Lahse.

14. Ein Haus von der Frau Geheimde-Räthin Werner an ihren Sohn den Herrn Hauptmann Werner, pro 500 rthl.
15. Ein Stück Acker von Jacob an Herrn Werner, pro 310 rthl.
16. Eine Dreschgärtnerstelle von Ullrich an Brade, pro 100 rthl.
17. Eine Brennerei von Andreas an die Wittwe Marschall, pro 1265 rthl.
18. Eine Freistelle von Schmoll an Pfeiffer, pro 298 rthl.

Chur-

Chursangwitz den 22. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Kaufcontrakte seit dem 1. July zur Confirmation gekommen.

I. Königl. Stiftsgerichtsamt Ohlauer Creises.

1. zu Groß=Peiskerau der Susanne Kipkin, um Joh. Bartsch Garten, für 164 rthl

2. zu Schwanen George Koche, um Gottfried Behnsch 2 Morgen Acker, für 140 rthl.

3. zu Giesdorf Gottfried Salize, um George Tscheuders Fleckel-Acker, für 70 rthl.

4. zu Giesdorf derselbe, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 60 rthl.

5. zu Giesdorf Daniel Tschiene, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 80 rthl.

6. zu Ottag Joseph Sohnobes, um George Kanase Bauerguth, für 3500 rthl.

7. zu Ottag Michael Salize, um Gottfried Salize Garten, für 348 rthl.

8. zu Ottag Daniel Landskron, um der Anna Landskron Garten, für 400 rthl.

9. zu Ottag Gottlieb Trost, um den väterl. Garten, für 340 rthl.

10. zu Bulchau Joh. Janus, um Franz Kaleg ⅛ Hube Acker, für 250 rthl.

11. zu Bulchau Anton Drescher, um desselben ⅛ Hube Acker, für 250 rthl.

12 zu Bulchau Carl Stephan, um desselben ¼ Hube Acker, für 500 rthl.

II. v. Wentzky Chursangwitzer Gerichtsamt.

13 Gottlieb Müller, um Gotfried Walzebock Kretscham, für 750 rthl.

14. Gotfried Beer, um Christoph Probst Garten, für 320 rthl.

Hübler.

Brieg den 28. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist von der verehl. Ober=Bergamts=Revisor Kerlich sub no. 2. in der Oderthor Vorstadt belegene Zahrsche Garten gerichtlich am 10. August 1820. um 600 rthl. erkauft worden.

Quickendorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Friedrich Vogels, um die für 600 rthl. erkaufte Michaelische Freistelle, confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur dritten Beilage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. December 1820

AVERTISSEMENTS.

*) Berlin im November 1820 Kunstanzeige. Bekanntlich gehört der Kupferstich: Friedrich der Große, ganze Figur zu Pferde, nach einer Zeichnung von W. Wolff, von Meno Haas, zu den gelungendsten Arbeiten dieses schon seit einer langen Reihe von Jahren bey allen Kennern und Liebhabern der Kupferstecherkunst rühmlichst bekannten Meisters. Der vielfältig geäußerte Wunsch zu diesem Kunstwerke ein Seitenstück zu besitzen, hat mich dazu bestimmt, des Kronprinzen von Preußen Königl. Hoheit, von Kirchhoff zeichnen und von Meno Haas in Kupfer stechen zu lassen. Seine Königl. Hoheit sind zu Pferde dargestellt. Im Hintergrunde erblickt man die Pfaueninsel Potsdam. Die Höhe des Blattes ist 2 Fuß 1½ Zoll, die Breite 19 Zoll. Bey dem großen Kostenaufwand, den ein solches Unternehmen erfordert, wähle ich den Weg der Vorausbezahlung und lade alle diejenigen zur Theilnahme gehorsamst ein, welche sich sowohl für den dargestellten Gegenstand, als für eine in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführte Behandlung — wofür schon der Name des Kupferstechers hinlänglich bürgt — interessiren. Der Pränumerationspreiß für ein Exemplar ist 1 Friedrichsd'or, für einen Abdruck avant la lettre 8 Rthlr. Cour., der Verkaufspreiß wird demnächst 2 Friedrichsd'or seyn. Um das Publikum in den Stand zu setzen, sich von der Art wie der Zeichner diesen Gegenstand behandelt hat und hauptsächlich von der Aehnlichkeit mit dem Urbilde, wozu ein Gemählde des berühmten Malers von Kügelgen benutzt worden; zu überzeugen, wird selbiges bis zum 20sten December in Breslau in der Buchhandlung des Herrn Joh. Fried. Korn dem ält. am Ringe in Augenschein genommen werden können. In Breslau kann man bey dem Buchhändler Hrn. Joh. Fried. Korn dem ält. großen Ringe pränumeriren und ist der Ablauf des Pränumerations-Termins bis zu Ende des Monats Januar künftigen Jahres festgesetzt worden. Den Herren Pränumeranten wird demnächst, wenn die Liste derselben geschlossen ist, der Zeitpunkt der Ablieferung der Exemplare bekannt gemacht werden; wobey es sich von selbst versteht, daß solche das Porto und die Emballagekosten zu tragen belieben.

Franz Asner, Kunsthändler.

Breslau. Holl. und niederl. Papiere, als feine Imperial-Royal zum Zeichnen, sehr schönes Median-Papier zu Handlungsbüchern, mehrere Sorten Velin-, Post- und ord. Post- oder Brief-Papier empfiehlt zu billigen Preißen.

F. G. Faber, Nicolaistraße No. 408.

Breslau. Term Ostern 1821. ist die Handlungs-Gelegenheit auf der Albrechtsgasse Nro. 1275. zu vermiethen, bestehend in einer Schreibstube, einem Gewölbe und 2 Kellern. Das Weitere in demselben Hause beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1169. sind Wohnungen zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Ein aus Warschau gebürtiger, hier studirender junger Mann wünscht in der pohlnischen Sprache reinen gramatikalischen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere auf dem Sperlingsberge No. 1867. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bey mir mit möglichsten Fleiß gearbeitete Flügel um billige Preiße zu haben sind.

Fr. Brettschneider, Instrumentenmacher, in der Neustadt an der Promenade No. 1488.

*) Breslau. Der Eigenthümer der Besitzung Nro. 16. in Alt-Scheitnig bey Breslau ist gesonnen, seine kleine Landwirthschaft, bestehend in 34 Morgen Acker und 16 Morgen Wiesen, nebst 7 der besten Kühe, 2 Pferde, einen Obst- und Gemüßegarten, 2 Scheuren, Wohnung rc., alles im besten Zustande, an einen thätig, verträglichen Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Diejenigen, die dazu Lust haben, belieben sich Albrechtsgasse No. 1275. zwey Stiegen hoch zu melden, wo sie die Bedingungen erfahren werden.

*) Breslau. Flickheeringe erhielt mit letzter Post

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Die schon seit langer Zeit von meheren meiner resp. Abnehmern gewünschte extra feinste Domingo- und Havanna-Cigaros (welche in ganzen und halben Kistchen, wie auch Stückweise verkaufe) extra feinsten Var'nas Canaster und Portoriko in Rollen, schönste Pommersche Gänsebrüste, ächte Braunschw. Wurst und gepreßten Caviar habe wiederum empfangen und offerire solche zu den billigsten Preißen.

J. F. Koschel, Ohlauergasse in 3 Hechten.

*) Breslau. Ein großer Schraubstock nebst Blasebalg ist zu verkaufen. Wo? auf der Windgasse in No. 194.

*) Glaut bey Stroppen. Beym Dominio hieselbst sind 200 Schock zwey und dreyjähriger Karpfen-Saamen und 80 Schock Rohrscholen zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer weißer flughäriger alter Hühnerhund mit braunem Kopf und Behängen und einem rothsaffianenen Halsbande mit dem Namen J. F. Klose No. 170. ist am 28. Novbr. weggekommen. Wer diesen Hund auf der Nikolaigasse Nro. 170. dem Eigenthümer wiederbringt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Es ist ein Dominialgut, 2 Meilen von Breslau, disseits der Oder, im Preiß von 36 bis 40,000 Rthlr. gegen ein anderes Gut, oder ein Haus, Familien-Verhältnissen wegen zu vertauschen, selbiges hat fast lauter Weitzenboden und Brandtweinbrennerey. Das Nähere bey Müller jun. äußere Ohlauergasse goldne Kanne.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Ladentisch nebst Repositorium soll aus Mangel an Platz verkauft werden. Das Nähere ist auf der Schmiedebrücke in No. 1928. eine Treppe hoch zu erfragen.

*) Breslau. Vor dem Ohlauer Thor beym Hufschmidt Rüchel ist ein Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen.

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Holzsteinsche in Schaalen und ausgestochne erhielt heut per Post, so wie auch Speck-Bücklinge, Flickheeringe, geräucherte Aale und Pommersche Gänsebrüste. G. B. Jäckel.

*) Breslau. Schöne Böhmische Fasanen sind bis zum Neujahr immer frisch und billig zu haben bey

F. A. Herthel am Theater.

*) Sarawentza den 28sten November 1820. Da ich meine Bedürfnisse stets baar bezahle, auch außerdem auf keine Weise wegen Geld-Angelegenheiten in Verbindungen stehe, so warnige hiermit Jedermann, nichts auf meinen Namen verabfolgen zu lassen, noch Geld-Zahlungen zu leisten, ohne meine eigenhändige Schrift und Unterschrift nebst beygedruckten Petschaft.

Tralles auf Sarawentza.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin). Den 5ten und 6ten Decbr. gehet dahin ein ganz bedeckter Wagen. Das Nähere bey

Aron Frankfurther, Reuschegasse im Seilerhofe No. 143.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Klasse 43ster Königl. Classen-Lotterie, deren Ziehung auf den 11ten Januar 1821. festgesetzt ist, werden Ganze, halbe und Viertel-Loose zu dem bekannten Einsatz bis zum 16ten Januar offerirt, nebst dem Auszug der Einnehmer-Geschäfts-Anweisung a 2 gr. Cour., und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau den 2ten Decbr. 1820. Unsre am 30sten Novbr. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

C. Th. Löbbecke.

Elise Löbbecke geb. Schiller.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir haben, und sie bis Weihnachten nicht verzinsen oder einlösen, haben den gerichtlichen Verkauf zu gewärtigen. Caroline verehl. Mrose No. 845.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ich schöne neue Speck-Bücklinge.

A. Barthel.

*) Breslau. Auf Ostern 1821. auf dem Ringe unweit der grünen Röhre in Nro. 1217. ist die zweyte Etage von 6 Piecen zu vermiethen. Auskunft in der ehemaligen Albrechts-Apotheke eine Stiege hoch.

Bres-

Breslau. Zu vermiethen in No. 71. auf der Nicolaigasse ist ein Gewölbe nebst Keller für einen Waaren-Schnitthändler oder für jeden andern zum Gebrauch. Das Nähere im Gewölbe zu erfragen. Auch ist daselbst eine starke eiserne Thüre nebst Schloß zu einem Keller oder Gewölbe zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen, Mäntlergasse No. 1301. eine Stube nebst Gemach und Keller. Das Nähere beym Wirth.

*) Reichenstein den 30sten Novbr. 1820. Da sich ein Gerücht verbreitet hat, daß wir wegen einer Veränderung des Standes in unserer Familie, die Schnupftaback-Fabrick einstellen werden; so machen wir dies unsern geehrten Abnehmern hiermit bekannt, daß dies nicht der Fall ist, sondern vielmehr sind wir im Stande, die allerbeste Waare und die billigsten Preiße zu geben.

Die alte Firma: C. F. Scholz seel. Erben.

*) Breslau. Mallagaer Citronen, Traubenrosinen, große italienische Maronen und Haselnüsse erhielt und offerirt zu billigen Preißen

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Ratibor den 13ten October 1820. Das herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts ad St. Spiritum zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Eiglau sub No. 59. gelegenen Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von 10 Metzen, einer Wiese von circa 5 Metzen und einem Stück Krautland von circa ½ Metze groß Maaß Aussaat, welche auf 274 Rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'. Cour. gewürdigt worden, ein einziger peremtorischer Termin auf den 22sten Januar 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Herzogl. Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Grüssau den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Nro. 6. zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Felsmannschen Eheleute gehörige und auf 1255 Rthl. 26 sgr. 8 d'. dorfgerichtlich abgeschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 3ten November, den 4ten December und peremtorisch auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Dienstags den 5. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Liebenthal den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Creises belegene, gerichtlich auf 8726 Rthlr. 24 sgr. Cour. abgeschätzte Erbscholtisey wird im Wege der Execution gegen den dermaligen Besitzer Caspar Laube zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgehangen. Zum Biethen darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, von denen der letztere peremtorisch ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskretscham zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustigen mit dem Befügen vorgeladen werden, daß die Taxe täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 16. October 1820. Das Patrimonialgericht von Dürschwitz subhastirt die daselbst sub No. 23. belegene, auf 516 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottlieb Hoppe ad instantiam dessen Erb-Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino der 27sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Dürschwitzer Gerichtsamt.

Strehlen den 1sten October 1820. Das sub No. 242. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verwit. Kraftmüller Katschker gehörige, auf 192 Rth. 26 sgr. 10⅔ d. Cour. gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden, dazu stehet peremtorischer Biethungs-Termin auf den 28sten December 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige, besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 3. Novbr. 1820. Da in dem am 16 Juni dieses Jahres angestandenen Termin zum Verkauf des in Scheidewitgsdorf sub No. 26. belegenen Friedrich Jäckelschen Hauses kein annehmliches Geboth erfolgt, so ist auf Antrag des Realgläubigers ein neuer Licitationstermin auf den 29sten December früh um

9 Uhr

6 Uhr in Merzdorf angesetzt, zu dem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Dem Meistbiethenden wird das Grundstück unter Genehmigung des Realgläubigers adjudicirt und auf ein nach dem Termin erfolgtes Geboth keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Merzdorf Scheldewigsdorf. Frank.

*) Liegnitz den 10. Novbr. 1820. Auf Antrag der Erben des zu Krumlinde verstorbenen Johann Gottlieb Krug soll die zu dessen Nachlasse gehörende, auf 128 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle No. 13. Theilungshalber freywillig subhastirt werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, sich in dem hierzu auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Krumlinde einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und auf Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Krumlinde. Kaulfuß.

*) Neustadt den 12ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die Grundstücke des hiesigen Müllermeisters Johann Sterz, nämlich: 1) das Freyackerstück No 435. von 4½ Breslauer Scheffel, taxirt auf 320 Rthlr.; 2) der Walkgarten No. 445. von 1 Scheffel, taxirt auf 80 Rthlr.; 3) der Freyackergarten No. 447a. so wie; 4) das Freyackerstück No. 447b., letzteres von 4½ Scheffel, zusammen taxirt auf 720 Rthlr. und 5) der Grasegarten No. 449. von 1 Scheffel, taxirt auf 50 Rthlr. in hiesiger Feldmark, in Terminis den 3ten Januar, den 2ten März und den 8ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dieselben gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, wogegen auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informationis Causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 3. November 1820 Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Joh. Michel Heinrichschen Eheleuten das den Buchbinder Johann Vielauschen Eheleuten zugehörige, im 4ten Viertel sub No. 203. gelegene Wohnschankhaus öffentlich verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis auf den 30. Decbr. Nachmittags um 2 Uhr, den 30sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr und peremtorie auf den 2ten März Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Justiz-Assessor Stanjeck, angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Citationes

Citationes Edictales.

Ratibor den 24sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des von Malapane Oppelnschen Creises im Monat May 1818. mit Hinterlassung eines bedeutenden Cassen-Defects entwichenen Hütten-Cassen-Rendanten Richter worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in der Lösung für das verauctionirte Mobiliare bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, nachträglich öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 16ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bolick sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Hof- und Criminalräthe Rösner, Raiser und Criminalrath Weiner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Godow bey Rybnick gebürtige, ausgetretene Josepha Gliwitzki dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 10. Februar 1821. vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine willkührliche nach richterlichem Ermessen zu bestimmende Geldstrafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 24sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Heidau Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Michael Kirchner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlach, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines

Aus-

Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 27sten October 1820. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die im Pleßner Creise belegenen subhasta stehenden Allodial-Rittergüter Ober- und Nieder-Mschanna, nebst allen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, der Liquidations-Prozeß auf Ansuchen der Ritter-Akademie zu Liegnitz eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden sonach alle diejenigen, so an den gedachten Gütern, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators, mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 4ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen abgeordneten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Diersberg in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll zu verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte, werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Güter präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Eberhard und Stöckel, so wie die Justiz Commissionsräthe Laube und Wichura angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Sagan den 31sten October 1820. Der zu Naumburg am Bober, im Jahre 1777. geb. Wilhelm Gotthilf Feist, welcher zu Naumburg am Bober die Schlosser-Profession erlernet und im 22sten Jahre seines Alters in die Fremde gegangen, hat seit 20 Jahren von seinem Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner Brüder, des Töpfermeister Samuel Gottfried Feist zu Naumburg am Bober und des Töpfermeister Carl August Feist zu Bojanowa, wird daher der Schlossergeselle Wilhelm Gotthilf Feist, oder seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. September 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht zu Naumburg am Bober anberaumten Termine, entweder

in

in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Wilhelm Gotthilf Feist für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober in Nieder-Schlesien.

Weisflog.

*) Rosenberg den 15ten Novbr. 1820. Andreas Kalussck, Grenadier bey der 4ten Compagnie des ehemaligen schlesischen Grenadier-Bataillon, welcher im Februar 1814 bey Montmiraille krankheitshalber zurück geblieben, wird auf den Antrag seines Weibes Catharina hiermit vorgeladen, über sein Leben und Aufenthalt binnen 3 Monaten Auskunft zu geben, und sich spätestens den 3ten März 1821. vor dem Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die Ehe als aufgelößt betrachtet und sein Vermögen den nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Radlau.

Grüssau den 26. September 1820. Auf dem Bauerguthe des Anton Münnich sub No. 2. zu Bertholsdorf Striegauschen Creises haftet laut Hypothek d. d. Sasterhausen den 23. May 1774. für die Langerschen Kinder 2. Ehe von Bertholsdorf ein Capital von 258 Thlr. schles. 8 sgr., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemeldete Hypotheken-Capital von 258 Thlr. schles. 8 sgr. und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem auf den 6. Februar k. J. früh um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Eigenthumsrecht an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Capital aber gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther.

Schurgast den 5ten October 1820. Auf den Antrag des Scheuerwärter Johann Schönfelder aus Slotnick zu Proskau gehörig und der Anna Rosina verehl. Robothgärtner Auszügler Nitsche wird hiermit der Matthus Schönfelder aus Karbischau Falkenberger Creises, welcher sich schon vor 40 Jahren aus der Gegend entfernt haben soll und dessen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage der oben gedachten Verwandten für todt erkläret und sodann das ihm aus dem Deposito noch zukommende Vermögen, seinen genannten nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

Brieg

Brieg den 12ten October 1820. Von dem Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des Gensd'armes-Unteroffizier Johann Andreas Schröder, welche an sein bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichts vor dem dazu abgeordneten Commissario, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gesetzige Bevollmächtigte, von denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Wszetyezky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Naumburg am Queis den 10ten October 1820. Nachdem über die in 1615 Rthlr. bestehende Kaufgelder-Masse des von dem Friedrich Adler an den Johann Caspar Arnhold verkauften, in Ottendorf Bunzlauschen Creises gelegenen Bauergutes der Liquidations-Proceß ex Decreto vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld in dem vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Titz auf den 28sten December c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Justiz Commissarien Pudor, Weiner und Walter in Lauban vorgeschlagen werden, anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zugewärtign, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 24sten Novbr. 1820. Da über das Vermögen des hiesigen Geldwechslers Ruben Herzberg wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Ruben Herzbergschen Concurs-Masse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. So eben ist bey Unterzeichnetem erschienen: Annalen der Sparkasse, enthaltend Nachrichten von ihrem Entstehen und Fortgange, von ihrer Verfassung, das Nähere von den ersten Anstalten dieser Art, vollständige Beleuchtung über ihre Bildung und Alles, was deren Verwaltung betrifft, in Gemäßheit der darüber ergangenen Parlaments-Acte, nebst Berichten und Mittheilungen von mehr als 60 Sparkassenanstalten in Großbritanien und Irland. Aus dem Engl. übersetzt von J. G. Krause, gr. 8. Preiß 1 Rthlr. 10 sgr., auf besserem Papier 1 Rthl. 15 sgr. Die Natur und Beschaffenheit dieser Anstalten, welche zur Zeit in Deutschland außerhalb Berlin und Wien erst wenig bekannt geworden, und deren wohlthätige Wirkungen noch lange nicht in ihrem ganzen Umfange geahnt werden, dem deutschen Publikum näher vor Augen zu legen, und insbesondere auch im Preußischen Staate zur weiteren Verbreitung dieser heilsamen Anstalten mitzuwirken, übernahm der Herr Herausgeber die Uebersetzung eines engl. Werkes, dessen Inhalt auf bekannte, unverwerfliche Autoritäten gegründet, Alles umfaßt, was zur vollständigsten Kenntniß dieses Gegenstandes nöthig ist, und welches Menschenfreunde, die dergleichen wohlthätige Anstalten verrichten möchten, über Einrichtung und Verwaltung derselben, besonders auch über dasjenige belehrt, was sie für deren Dauer und zur Vermeidung von Mißgriffen und Rückschritten zu beachten haben. Möchte doch durch diese Schrift das so wirksame Schutzmittel gegen Verarmung allgemeiner bekannt und eifrigst benutzt werden, um dem Elende, welchem besonders so manche alternde Personen der unteren Classen anheimfallen, tüchtig und von Grund aus entgegen zu arbeiten. Eine Stimme, welche sich noch vor ganz Kurzem von Wien aus kräftig über diesen Gegenstand vernehmen ließ, befestiget mich noch mehr in der Ueberzeugung, dem Publikum in dieser Schrift ein Wort zu seiner Zeit überreichen, und somit glaube ich mit vollem Recht jede Behörde, deren Obsorge die Wohlfahrt ihrer minderbegüterten Mitbürger anempfohlen ist, auf dieses Werk aufmerksam machen zu dürfen, um so mehr, da man grade jetzt damit beschäftigt ist, dergleichen Sparkassen auch in mehreren Orten Schlesiens einzurichten.

J. F. Korn d. ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Zwey Ansehnliche Brau- und Brandtwein-Urbars werden zum Verkauf ausgebothen: das erste nahe an einer nahrhaften Provinzialstadt, einige Meilen von Breslau an der Landstraße gelegen, in einiger vortreflichen Lage, ganz massiv erbauet und sehr bequem eingerichtet, dessen Bau über 20000 Rthl. gekostet hat; wird deshalb von dem Eigenthümer zum Verkauf ausgebothen, und um mindestens 14000 Rthlr. verkauft werden, weil derselbe sich in Ruhstand setzen will. Der Preiß ist sehr billig, und sollen dem Käufer sehr annehmliche Anzahlungen zu statten kommen. Verkäufer ist überzeugt, daß Liebhaber von der vortreflichen Lage und dem vorteilhaften Betriebe der Nahrung, sich persönlich überzeugen, und einen sehr billigen Verkäufer finden werden. Das zweyte im Steinauer Creise, 1 Meile

von

von Rauden in der kleinen Straße nach Glogau, 1½ Meile von Köben, in der Straße nach Liegnitz und dem Gebirge ꝛc. nach Pohlen gelegen, wo sich die Straßen am Wohngebäude kreuzen, ist ebenfalls sehr gut, und mehrentheils massiv erbaut, hat mehreren Ausschrot und ist sehr besucht durch Reisende, weshalb es sich vortheilhaft verinteressirt. Der Verkauf wird von dem Eigenthümer ebenfalls billig seyn, so wie die Zahlungs-Modalitäten sehr annehmbar gemacht werden sollen. Das Bestimmtere ist in Breslau in dem Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldnen Kugel No. 354. zu erfahren.

*) Breslau. Ein Dom. bey Breslau beabsichtigt den Ankauf von einigen Hundert Scheffel schweren Saamenhafer. Wer Willens ist zu diesem Behuf gewönlich glatten Märzhaaser und von dem schweren sogenannten engl. Haafer gewisse Quantitäten abzulassen, wird ersucht, Probe und den genauesten Preiß bis zum 1sten Januar bey dem Bäckermeister Hilbert am Neumarkt zu Breslau frey abgeben zu lassen.

*) Breslau. Nach meiner Rückkehr in Breslau mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, meinen hochzuverehrenden Gönnern hiermit meinen innigsten Dank für die mir während meines Sommer-Aufenthaltes in Brieg, Wartenberg, Erdmannsdorf, Hunsdorf, Liegnitz und der dortigen hochlöbl. Ritter-Academie, gütigst erwiesene Aufnahme und Freundschaft abzustatten, wie auch mich zugleich der Fortdauer deren gütigen Wohlwollen und Andenken ergebenst zu empfehlen.

Fr. Baptiste, Tanz-Lehrer.

Landeshut den 7ten October 1820. Das von dem hier verstorbenen Schlossermeister Wägner nachgelassene, auf 1015 Rth taxirte brauberechtigte Haus Nro. 79. hiesiger Stadt nebst dazu gehörigen Hospital-Ackerstück von 1 Morgen soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28sten Decbr. d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch dazu eingeladen werden. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wägner hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen an dessen Nachlaßmasse bey Vermeidung der Präclusoria in eben diesem Termine zu liquidiren. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 14. October 1820. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeister Florian Spiller gehörige sub Nro. 616a. auf der Herrngasse belegene, und auf 291 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 16. Januar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Erste Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Maria verwitt. Winter, geb. Herdin und deren Tochter Johanna geb. Winter verehelichte Neumann die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemanns und Vaters Gottfried Winter ab intestato für 800 rthl. ererbt haben, und der Besitztitul für sie berichtigt worden ist.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Anton Sabatte die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle von der Anna Maria verw. Winter und deren Tochter Johanna verehelichte Neumann laut Kaufcontrakt dd. 8. November 1819 et conf. 29. Januar 1820 für 1400 rthl. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn eingetragen worden ist.

Breslau den 10. November 1820. Bei den Gerichtsämtern Rosenthal, Kreicke, Wolfsdorf, Tschirnau, Pohlnisch-Gandau, Oßwitz, Lohe und Klein-Schwundnig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Wielisch, um die Mühle zu Rosenthal, auf Höhe von 1400 rthl.

2. des David Burkard, um die Windmühle zu Kreicke, auf Höhe von 1400 rthl.

3. des Gottlieb Milde, um die Windmühle zu Wolfsdorf, auf Höhe von 980 rthl.

4. des Ignatz Zönig, um den Kretscham zu Tschirnau, auf Höhe von 1700 rthl.

5. des Joseph Fölkel, um die Freigärtnerstelle No. 3. zu Pohlnisch-Gandau, auf Höhe von 200 rthl.

6. der Anna Rosina verehelichten Mälzer, geb. Zunft, um die Häuslerstelle sub No. 35. zu Oßwitz, auf Höhe von 480 rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Carl Weiß, um die Freistelle No. 4. zu Oßwitz, auf Höhe von 342 rthl.

8. des August Jänisch, um die Schmiede zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 400 Rthl.

9. des Wilhelm Berger, um den Kretscham zu Lohe, auf Höhe von 1650 Rthl.

10. des David Schnilke um die Freigärtnerstelle No. 25. zu Lohe, auf Höhe von 150 rthl.

Waldenburg den 9. November 1820. Im zweiten halben Jahre 1820. sind vor hiesigem Stadtgerichte nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf Heinrich Julius Sonnabend, um das väterl. Haus no. 111., pro 7000 Rthl.

2. der Anna Rosina Gregorn, um das Moritzsche Haus no. 117., pro 1700 Rthl.

3. August Wilhelm Bürgels, um der Wittwe Haagen Haus no. 101., pro 1200 Rthl.

Altwasser den 9. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. des Christian Wergau, um das väterliche Coloniehaus no. 72., pro 100 Rthl.

2. des Wilhelm George, um das Weigeltsche Freihaus no. 49., pro 100 Rthl.

Seitendorf, Waldenburger Kreises den 9. November 1820. Vor hiesem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe verlautbart worden.

1. Kauf Franz Porrmanns, um Nepomuk Schiers Hofehaus no. 16., pro 12 Rthl.

2. Gottfried Vogels, um Christoph Frankes Freigarten no. 9., pro 180 Rthl.

3. Gotlob Alex, um Wayl. George Gemsjägers Bauerguth no. 22., pro 1475 Rthl.

Tannhausen den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

1. Kauf Benedict Volke, um Gottfried Lorenz Freihaus no. 70., pro 82 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Benjamin Brückner, um der Witwe Ansorgin Freihaus no. 6. zu Sophienau, pro 260 Rthl.

3 Zuschreibung der Klemtschen Mühle an die Wittwe Susanna Eleonora Klemt, geb. Weigelt no. 83., pro 4000 Rthl.

4. Zuschreibung der wayl. Christoph Wittigschen Freistelle no 72. an den Sohn Gottlieb Wittig, pro 1000 Rthl

5. desgl. der Christoph Wittigschen Freistelle no. 73. an den Sohn Carl Wittig, pro 1000 Rthl.

6. desgl. des Eindrittel der Societäts-Wasser-Mangel no 6. an den Sohn Carl Wittig, pro 3000 Rthl.

7. desgl eines solchen Drittels der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Johann Gottlieb Wittig, pro 3000 Rthl.

8. Kauf Friedrich Wilhelm Rösners, um der Beate Wagnerin Haus no. 18 zu Charlottenbrunn, pro 350 Rthl.

9 der Frau Klugin, um der verw gewesenen Schael, verehl. Rönisch Haus no. 8, pro 580 Rthl.

10 Johann Gottlieb Seidel, um Blumenstocks Haus no. 75., pro 390 Rthl

11 Johann Gottlieb Förster, um das Friedrich Hanneysche Haus no. 78, pro 315 Rthl.

*) Brieg den 9. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamte Brieg sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Großneudorf, pro 240 Rthl.

2. Gottfried Lussiz, um die Windmühle no. 22. zu Bärzdorf, pro 600 Rthl.

3. Samuel Hoffmann, um dieselbe Mühle daselbst, pro 1375 rthl.

4. Johann Jeltsch, um die Coloniestelle no. 29. zu Limburg, pro 1300 Rthl.

5. Johann Friedrich Klinner, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Linden, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Tschorn, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Paulau, pro 171 Rthl

7. Wilhelm Schlung, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Grüninger, pro 200 Rthl.

8 Bauer Gottfried Rieger, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Paulau, pro 600 Rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Friedrich Wilhelm Runge, um die Forsthäuslerstelle no. 2. zu Baruthe, pro 151 Rthl.

10. Gottlieb Klinner, um das Bauerguth no. 12. zu Döbern, pro 1200 Rthl.

11. Königl. Försters, George Ernst Gräbnitz, um die Gärtnerstelle no 24. zu Döbern, pro 450 Rthl.

12. Der Anna Rosina verw. Gräbisch, um das Angerhaus no. 89. zu Tschöplowitz, pro 80 Rthl.

13. Gottlob Gerlach, um das Bauerguth no. 20. zu Schönau, pro 1300 Rthl.

14. Jacob Nathan Levi, um des Moses Levisohn Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2250 Rthl.

15. Scholz Schelenz zu Laugwitz, um seines verstorbenen Vaters Gottlieb Schelenz Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 276 Rthl.

16. Johann Gottlieb Kunisch, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Conradswaldau, pro 350 Rthl.

17. Carl Friedrich Jarausch, um das Bauerguth no. 20. zu Pampitz, pro 2600 Rthl.

18. Friedrich Wilhelm Schmiedel, um das Angerhaus no. 88. zu Conradswaldau, pro 277 Rthl.

19. Gottfried Monden, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Laugwitz, pro 450 Rthl.

20. Daniel Gottfried Runschke, um das Bauerguth no. 8. zu Jägerndorf, pro 1950 Rthl.

21. Michael Riegel, um die Windmühle des Friedrich Jacob zu Briesen, pro 1200 Rthl.

22. Samuel Scholz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 400 Rthl.

23. der Gärtner und Häusler zu Conradswaldau, um die Stolzig Wiese daselbst, pro 1350 Rthl.

Ottmachau den 8. November 1820. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Schwammelwitz. Kauf des Amand Franke, um die Gärtnerstelle no. 48., pro 200 rthl. 2. Gallenau. Kauf der Johanna Otte jetzt verehl. Kunze, um das Bauerguth no. 24., pro 1154 rthl. 3 Lindenau. Kauf des Joseph Böhm, um ein Grundstück, pro 150 rthl. 4. Ottmachau. Kauf der verehelichten Weinberg, um die Stelle no. 37., pro

pro 205 rthl. 5. Arnsdorf. Kauf des Johann Mönich, um das Bauerguth no. 26., pro 1200 rthl. 6. Ottmachau. Kauf des Matthes Jökisch, um das v. Kalbacherſche Grundſtück, pro 112 rthl. 15 ſgr. 7. Lindenau. Kauf des Joſeph Sabel, um die Gärtnerſtelle no. 29., pro 500 rthl. 8. Gallenau Kauf des Joſeph Kutſchker, um die Häuslerſtelle no. 21., pro 145 rthl. 9. Lindenau. Kauf des Anton Poppe, um die Häuslerſtelle no. 103., pro 85 rthl. 10. Schwammelwitz. Kauf des Johann Haucke, um das Bauerguth no. 67., pro 1400 rthl. 11. Gauers. Kauf der Thereſia Neugebauer, um die Häuslerſtelle no. 34., pro 460 rthl. 12. Altpatſchkau. Kauf des Amand Hanke, um die Gärtnerſtelle no. 21., pro 180 rthl. 13. Ottmachau. Kauf des Joſeph Zucker, um das Grundſtück no. 28., pro 425 rthl. 14. Altwilmsdorf. Kauf des Joſeph Thienel, um ein Grundſtück von no. 5., pro 500 rthl. 15. Weytz. Kauf des Joſeph Wagner, um die Gärtnerſtelle no. 5., pro 100 rthl. 16. Lindenau. Kauf des George Clemenz, um ein Grundſtück von no. 1., pro 150 rthl 17. Heinersdorf. Kauf des Anton Rittner, um das Bauerguth no 63., pro 1200 rthl. 18. Tſchauſchwitz. Kauf des Andreas Anders, um die Gärtnerſtelle no. 8., pro 700 rthl. 19. Tſchauſchwitz. Kauf des Herrn v. Förſter, um die Realitäten no. 31., pro 5887 rthl. 20. Gläſendorf. Kauf des Andreas Wilhelm, um die Häuslerſtelle no. 87., pro 80 rthl. 21. Lobedau. Kauf des Joſeph Senftner, um die Häuslerſtelle no. 33., pro 115 rthl. 22. Arnsdorf. Kauf der Anna Maria Hanke, um die Häuslerſtelle no. 63., pro 64 rthl. 23. Hermsdorf. Kauf des Joſeph Nentwich, um das Bauerguth no. 5., pro 690 rthl. 24. Hermsdorf. Kauf des Joſeph Schuberth, um die Häuslerſtelle no. 42., pro 150 rthl. 25. Liebenau. Kauf des Carl Kaluſchke, um die Häuslerſtelle no. 131., pro 900 rthl. 26. Möſen. Kauf des Amand Balder, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 27. Lindenau. Kauf des Franz Schuberth, um das Bauerguth no. 26., pro 1600 rthl. 28. Lindenau. Kauf des Joſeph Fiſcher, um die Häuslerſtelle no. 112., pro 55 rthl. 29. Gläſendorf. Kauf des Ignatz Ullbrich, um die Häuslerſtelle no. 118., pro 90 rthl. 30. Baucke. Kauf des Caspar Hennich, um ein Grundſtück von no. 63., pro 135 rthl. 31. Kleinbrieſen. Kauf des Joſeph Heller, um die Häuslerſtelle no. 33., pro 108 rthl. 32. Ellguth. Kauf des Amand Schneider, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 33. Altpatſchkau. Kauf der Catharina Pflug, um die Häuslerſtelle no. 22., pro 135 rthl. 34. Hermsdorf. Kauf des Joſeph Roſe, um die Häuslerſtelle no. 42., pro 145 rthl.

35.

35. Gallenau. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslerstelle no. 5, pro 250 rthl. 36. Schubertscroße. Kauf des Franz Weydner, um das Bauerguth no. 20., pro 600 rthl. 37 Schwammelwitz. Kauf des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 52., pro 220 rthl. 38. Liebenau. Kauf des Caspar Petsch, um die Häuslerstelle no. 113., pro 100 rthl. 39. Altpatschkau. Kauf des Anton Wagner, um ein Dobschütz Ackerstück, pro 500 rthl. 40. Schubertscroße. Kauf des Joseph Schuberth, um das Bauerguth no. 12., pro 331 rthl 41. Schubertscroße. Kauf des Michael Jülke, um die Häuslerstelle no. 24., pro 170 rthl. 42. Liebenau. Kauf des Gärtner Florian Knauer, um ¾ Ruthen Acker aus no. 85., pro 320 rthl.

Ober-Glogau den 8. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Catharina Schreiberin, über ein Haus, pro 1875 rthl.
2. Der Magdalena Steinfeld, über ein Haus, pro 1100 rthl.
3. Der Antonia Kyck, über ein Haus, pro 700 rthl.

Neisse den 6. November 1820. Das Gericht der Hochfürstbischöflichen Oberhospitals-Güther macht hierdurch bekannt, daß bei demselben nachstehende Käufe vorgekommen sind.

I. Bei Grunau.

1. Anton Wagner, über die Häuslerstelle no. 3., für 62 rthl. 8 gr.
2. Carl Rückert, über die Robothgärtnerstelle no. 19., für 20 rthl.

II. Zu Roßhof

3. Johanna verehel. Stephan, über die Freihäuslerstelle sub no. 13. nebst 9⅞ Metzen Acker, für 20 rthl.

III. Zu Senkwitz

4. Michael Günther, über das Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.
5. Franz Nuber, über das Bauerguth no 19., für 1200 rthl.
6. Michael Bartsch, über die Häuslerstelle no. 21., für 32 rthl.

Guhrau den 9. November 1820. Bei hiesigem Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Klein-Wiersewitz. Gottfried Garndke Bauerguth, für 600 rthl.
2. Klein-Wiersewitz. Gotlob Gallei Dreschgarten, für 261 rthl.
3. Klein-Wiersewitz. Daniel Berndt Dreschgarten, für 251 rthl.
4. Dahsau Gottlieb Kahlert Groschegarten, für 100 rthl.
5. Klein-Beltsch. Gottfried Kunzendorf Dreschgarten, für 50 rthl.
6. Schätz. Georg Friedrich Wichter Freistelle, für 340 rthl.
7. Schlaube. Johann Sander Dreschgarten, für 180 rthl.

8. Guh-

8. Guhlau. Joseph Fiebig Haus und Windmühle, für 1150 rthl.
9. Wendstadt. Gottfried Joachim Freihaus, für 150 rthl.
10. Wendstadt. Gottfried Hirschfelder Freihaus, für 48 rthl.
11. Niederschuttlau. Johann Adam Dreschgarten, für 30 rthl.

Brieg den 25. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Häusler Hentschel, um 2 Morgen Ackerland von dem Göbelschen Bauerguthe no. 30. Schüsselndorf d. 3. März 1820., pro 142 rthl. heute confirmirt worden.

Neisse den 6. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Hennersdorf und Geltendorf sind vom 26. Mai bis Ende October 1820. nachstehende Käufe vorgekommen.

I. Bei Hennersdorf.

1. Kauf des Joseph Hanisch, um die sub Litt. J. gelegene 6 Breslauer Scheffel Acker, um 200 rthl.

II. Bei Geltendorf.

2. Kauf des Christoph Matschke, um 6 Scheffel Acker sub no. 1. von der Hedwige Görlich, um 285 rthl.
3. Kauf der Barbara Hillebrand, über 5 Scheffel Acker sub no. 4 von der Hedwige Görlich, um 250 rthl.
4. Kauf des Joseph Prause, über 4 Scheffel Acker sub no. 38. von der Hedwige Görlich, um 200 rthl.
5. Kauf des Michael Matschke, über 1 Scheffel Acker sub no. 39. von der Hedwige Görlich, um 50 rthl.
6. Kauf des Mathes Jackisch, über 3 Scheffel 8 Metzen Acker sub no. 40. von der Hedwige Görlich, um 175 rthl.

Strehlen den 14. November 1820. Beim Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. July 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Kuschlau. Gottlieb Vogels Kauf, um Schmidts Bauerguth, pro 5840 rthl.

II. Zur Fischergasse. Gottfried Stillers Kauf, um Langners Stelle, pro 900 rthl.

III. Zu Podiebradt.

a. des Joh. Janco Kauf, um Mattitzka Auenhaus, pro 175 rthl.
b. des Joh. Kabatnik Kauf, um Hayek Auenhaus, pro 135 rthl.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Strickermeister Carl Schimonski dem Hauptmann Herrn Schmidt die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 29. belegene Besitzung pro 2900 rthl. am 5. July c. gerichtlich abgekauft.

Neu-

Neuhof den 2. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Balthasar Drong, um das väterliche Bauerguth sub no. 24. zu Kuhnau, pro 225 rthl.

2. Joseph Jantosch, um das väterliche Bauerguth sub no. 14. zu Loffkowitz, pro 400 rthl.

3. Jacob Segsa, um das Bauerguth sub no. 66. zu Ober-kunzendorf, pro 300 rthl.

4 Paul Johann Slotau, um das mütterliche Bauerguth sub no 73. zu Kotschanowitz, pro 92 rthl.

5. Thomas Kaniewitz, um das Knychálasche Bauerguth sub no. 63. zu Kraskau, pro 261 rthl

6. Johann Biskup, um die Joseph Biskupssche Häuslerstelle sub no. 22. zu Kuhnau, pro 50 rthl.

7. Daniel Gnatzy, um die Häuslerstelle sub no. 82 zu Kuhnau, pro 28 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert, Karasch.

Creutzburg den 10 November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind beim Königl. Stadtgericht zu Landsberg folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Valentin Mragalla, um ¼ Quart Acker von Jacob Knychala zu Landsberg, pro 100 rthl.

2. Wilhelm Pfänder, um ¼ Quart Acker vom Haring zu Landsberg, pro 57 rthl.

3 der Wittwe Doctor Meyer, um die Haringschen Possessionen sub no. 2. und 46., pro 3000 rthl.

4. Wilhelm Pfänder, um die Possession sub no. 33., pro 310 rthl.

5. Valentin Kwiatkowski, um das Haus sub no. 65., pro 96 rthl. 18 sgr.

6. Thomas Lissok, um das Haus sub no. 58., pro 310 rthl.

7. Johann Römke, um die Rector Weberschen Grundstücke, pro 720 rthl.

8. Joseph Ruß, um die Possession sub no. 93., pro 210 rthl.

9. Johann Krytzek, um das Haus sub no. 33 vom Pfänder, pro 100 rthl.

Das Stadtgericht Landsberg. Teichert.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neisse den 24. November 1820. Bei dem hiesigen Stadtpfarrtheilichen und dem Justizamt der St Laurentii-Capelle von Großneundorf sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Kretschmer Caspar Schmidt zu Struwitz, um eine halbe Hufe Acker von dem Andreas Mayschen Bauergut daselbst, für 450 rthl.

2. des Schuhmacher Franz Schneider, um die Gärtnerstelle no. 126. zu Ober-Neuland, für 272 rthl.

3. des Häusler Anton Schön zu Nieder-Neuland, um den zur Gärtnerstelle no 93. zu Mittel-Neuland gehörigen Garten von 1 Schfl. Aussaat, für 2,2 rthl. 8 gr.

4. des Christoph Bober, um die Franz Buschmannsche Gärtnerstelle zu Großneundorf, für 130 rthl.

5 der Anton Michalkeschen Eheleute zu Großneundorf, um die Gärtnerstelle no. 57 daselbst, für 300 rthl.

*) Pitschen den 26. November 1820. Bei dem Königl Stadtgerichte hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. des Carl Nega, um das Haus no. 46., für 325 rthl.

2 der verehl Weber, um das Haus no. 217., für 185 rthl.

3. des Friedrich Zierbock, um das Haus no. 232., für 770 rthl.

4. des Berel Moses, um das Quart Acker no 10., für 860 rthl.

II. Polanowitz und Kolonie Birkenfeld.

5. des Meerländer, um die Häuslerstelle no. 66. zu Polanowitz, für 43 rthl.

6. der Jacob Biernothschen Eheleute, um die Colonistelle no. 3. zu Birkenfeld, für 200 rthl.

III. Jaschkowitz.

7. des Michael Wollny, um die Häuslerstelle no 35., für 100 rthl.

*) Pit-

*) Pitschen den 26. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschkowitz.

1. des Christian Woda, um die Freistelle no. 8., für 550 Rthl.

II. Costau.

2. der verehl. Srocka, um das Bauergut no. 5., für 200 Rthl.

III. Strehlitz.

3. des Paul Rapka, um das Bauergut no. 23, für 400 Rthl.

4. desselben Paul Rapka, über ein Ackerstück zu seinem Bauergute no. 23, für 600 Rthl.

IV. Colonie Telsruh.

5. des Johann Wiedera, um die Coloniestelle no. 9., für 48 Rthl. 13 Gr. 8 4/7 Pf.

V. Uschütz.

6. des Johann Morawa, um die Halbbauerstelle no. 12., für 300 Rtl.

*) Rothschloß den 22. November 1820. Bei hiesigem Domainen-Justizamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Benjamin Geisler, um das Auenhaus sub no. 11. zu Seniz, pro 320 Rthl.

2. des Gottlob Eichner, um das Bauergut sub no. 23. zu Großjeseritz, pro 4053 Rthl. 12 gr.

3. des Gottlob Oßwald, um das Bauergut sub no. 34. zu Großkniegnitz, pro 4440 Rthl.

4. des Joseph Pancke, um das Bauergut sub no. 38. daselbst, pro 5620 Rthl.

5. des Gottfried Wohlfahrt, um die Hofegärtnerstelle sub no. 26. zu Großjeseritz, pro 350 rthl.

6. des Carl Schneider, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 256 rthl.

7. der Wittwe Hinncke, um die Erbschmiede sub no. 5. zu Rothschloß, pro 340 Rthl.

8. des Joseph Bommer, um das Bauergut sub no. 30. zu Großkniegniz, pro 5050 Rthl.

9. des Gottlob Rother, um die Hofegärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 200 Rthl.

10. des Gottlob Hampel, um das Auenhaus sub no. 41. zu Karschau, pro 70 Rthl.

11.

11. des Christian Salomon, um die Hofegärtnerstelle sub no. 29. daselbst, pro 700 Rthl.

12. des Gottlieb Schönfelder, um die Hofegärtnerstelle sub no. 6. zu Steinkirche, pro 200 Rthl.

13. des Carl Altvater, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 310 Rthl.

14. des Gottlieb Krähmer, um das Auenhaus sub no. 46. zu Großkniegniz, pro 300 Rthl.

15. des Gottlieb Stache, um das Viertelbauergut sub no. 1. zu Großkniegniz, pro 840 Rthl.

16. des Gottfried Scholz, um das Bauergut sub no. 24. daselbst, pro 2500 rthl.

17. des Christoph Raffelt, um das Auenhaus sub no. 11. zu Großjeseriz, pro 140 Rthl.

18. des Christoph Schmiedel, um die Freistelle sub no. 15. zu Gambiz, pro 580 rthl

19. des Friedrich Pauly, um die Freistelle sub no. 9. zu Poseriz, pro 250 Rthl.

*) Trachenberg den 1. Decbr. 1820. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. zur Bestätigung vorgetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. der Bäckerin Caroline Stober, um den mütterl. halben Ackergarten, für 360 rthl.

2. des Franz Dienecks, um die stiefväterl. Pavelkische Wiese, für 480 rthl.

3. des Schneiders Hahn, um das Chyrurgus Hartmannsche Haus, für 400 Rthl.

4. des fürstl. Försters Wolff, um die Franz Hoffmannsche Brandstelle und Wiese, für 900 Rthl.

5. der Cämmerey, um die George Knechtsche Windmühle, für 980 Rtl.

6. des Bauers Schracke, um das Johann Scholzische Haus, für 355 Rthl.

7. des Gotlieb Scholz, um Franz Pavelkes Haus, für 220 Rthl.

8. der Elisabeth verwittw. Hartmann, um des Ackerbürgers Lorenz halbes Grundstück, für 500 Rthl

9. des Fleischers David Pohl, um die Scheuer des Anders, für 160 Rthl.

10. des Schuhmacher Rettig, um die Schuhbank der Nadlerin Schulz, für 170 Rthl.

11.

11. des Müllers Carl Hanke, um die Knechtsche Windmühle von der Cämmerey, für 805 Rthl.

12. des Schornsteinfegers Klutsch, um Ziegans Wiese, für 700 Rthl.

13. des Züchners Vinzenz Wilhelm, um das Züchner Ulbrichsche Haus, für 400 Rthl.

14. des Fleischers Ferdinand Frey, um das väterl. Haus, für 200 Rtl.

II. Bei den Justitiariaten Militsch, Trachenberger Kreises.

15. des Friedrich Suchanke, um Wickes Groscherstelle zu Labschütz, für 285 Rthl. 17 gr. 1 1/7 pf.

III. Im Wohlauer Kreise.

16. zu Schilkowitz, des Gottfried Marten, um Kabisch Freistelle, für 378 Rthl.

17. zu Pluskau, des Herrnstädter Färber Seidel, um ein Stück Wiese vom Bauer Henschel, für 150 rthl.

18. daselbst, des Gottfried Kuhls, um das Bleilsche Häuschen, für 0 0 Rthl.

19. zu Grottky, des Friedrich Wilhelm Warmuth, um die väterl. Windmühle, für 400 Rthl.

20. zu Pruscawe, des George Friedrich Kliem, um Happas Groscherstelle, für 100 rthl.

21. zu Heinzendorf, des Joseph Langner, um Gossers Freistelle, für 600 rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

22. zu Sackerschöfe, des Anton Schätzels, um die Schirmsche Schmiede und Freistelle, für 550 Rthl.

23. zu Obernigk, des Schuhmachers Beiger, um Walthers Freistelle, für 200 rthl.

24. zu Esdorf, des Johann Gottlieb Raphael, um Johns Freistelle, für 475 Rthl.

25. daselbst, des Gottlob Wilhelm Fiebig, um Raphaels Freistelle, für 550 Rthl.

26. zu Gros Bresen, des Gottlieb Ketschke, um Heckers Windmühle für 1000 Rthl.

27. zu Groß Krutschen, des Prausnitzer Kräuters Nitschke, um die Müllersche Wiese, für 500 Rthl.

28. zu Conradswaldau, des Gotfried Roßdeutscher, um das Bauergut des Galisch, für 1075 Rthl.

29. zu Karauschke, des Gotlieb Hanke, um des Vaters Freistelle, für 280 Rthl.

30.

30. zu Schimmelwitz, des Gottfried Härtel, um die Seitesche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Schwarz, Stadtrichter und Just.

*) Ohlau den 27. Novbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Juny bis ultimo November 1820 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. dem Ernst Otte, das Haus no. 4., ad 700 rthl.

2. dem Konietzky, das Bauengut no. 8. in Baumgarten, ad 6500 rthl.

3. dem Pflaume, die Angerhäuslerstelle no. 78. in Baumgarten, ad 160 rthl.

4. dem Bunzel, das Bauergut no. 34. zu Baumgarten, ad 2200 rthl.

5. dem Kretschmer, die Angerhäuslerstelle no. 71. zu Jedlitz, ad 40 rthl.

6. dem Schuhmacher Nagel, das Haus no. 28., ad 600 rthl.

7. dem Daniel Meywald, die Freigärtnerstelle no. 7. zu Jedlitz, ad 700 rthl.

8. dem Fischer Heimlich, das Haus no. 76 b., ad 2400 rthl.

9. dem Maurermeister Laßgott, das Haus no. 123., ad 750 rthl.

10. dem Häusler Kretschmer, die Stelle no. 47. zu Jedlitz, ad 250 rth.

11. dem Zimmermann Geppert, das Haus no. 23., ad 1750 rthl.

12. dem Kaufmann Otte, das Haus no. 6., ad 2030 rthl.

13 dem Kellerpächter Schmidt, das Haus no. 83., ad 4470 rthl.

14. dem Schneidermeister Pusch, das Haus no. 143., ad 2450 rthl.

15. dem Methner und Höppner die Magazin-Scheuer no. 7. b., ad 2000 rthl.

16 dem Rothgerber Möse, das Haus no. 18., ad 2250 rthl.

17. dem Stellmacher Tschentscher, das Ackerstück von 4 Schfl no. 51., ad 1450 rthl.

*) Trebnitz den 30. November 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Juni bis ult Novbr. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Gottlieb Burghardt zu Deutschhammer, pro 650 rthl.

2. des Freigärtner Daniel Bartnig zu Briesche, pro 700 rthl.

3. des Freigärtner Gottfried Pirschel zu Camcese, pro 300 rthl.

4. des Bauer George Munder zu Groß Mertinau, pro 900 rthl.

5 des Häusler Joseph Rademacher zu Katholisch-Hammer, pro 415 rthl.

6. des Häusler Daniel Sternitzke zu Domnowitz, pro 500 rthl.

7. des Müller Gottlieb Wutthe sub no. 109 vom Trebnitzer Anger, pro 3400 rthl.

8. des

8. des Johann Bäsler, um die Stelle sub no. 28. daselbst, pro 600 rthl.
9. des Häusler Christian Hubrig zu Deutschhammer, pro 240 rthl.
10. des Häusler Christian Bartsch zu Schlottau, pro 160 rthl.
11. des Häusler Carl Bartsch daselbst, pro 150 rthl.
12. der Frau v. Poser, um eine Wiese zu Biadauschke, pro 4000 rth.
13. des Baron v. Kloch, desgleichen, pro 4000 rthl.
14. des Bauer Christian Stanelle zu Groß-Perschnitz, pro 1600 rthl.
15. des Bauer Simon Rademacher daselbst, pro 1000 rthl.
16. des Bauer Michael Plewe zu Frauwaldau, pro 350 rthl.
17. des Bauer Gottlieb Nöldner zu Schlottau, pro 200 rthl.
18. des Bauer Gottlieb Andritschke zu Breithen, pro 600 rthl.
19. des Häusler Gottfried Schiller zu Cameese, pro 120 rthl.
20 des Joh Gräser, um ein Stück Land zu Schlottau, pro 50 rthl.
21. des Kretschmer Johann Opitz zu Cainowe, pro 2260 rthl.
22. des Lieutenant Assig, um das Freiguth Klein Raacke, pro 20000 rth.
23. des Müller David Kapke zu Pohlnischhammer, pro 7640 rthl.
24. des Freigärtner Christian Matzke daselbst, pro 800 rthl.
25. des Christian Werner, um ein Ackerstück sub no. 95. vom Trebnitzer Anger, pro 160 rthl.
26. des Häusler Gottfried Schmidt zu Cameese, pro 200 rthl.
27. des George Günther, um das Freiguth zu Polnischdorf, pro 3150 rthl.
28. des Freigärtner George Garbsch zu Klein-Ujeschütz, pro 220 rthl.
29. des Häusler Johann Sterniske zu Cainowe, pro 700 rthl.
30. des Häusler Carl Basch zu Pohlnischhammer, pro 40 rthl.
31. des Bauer Daniel Quickert zu Frauwaldau, pro 1750 rthl.
32. des Häusler Michael Kurzbuch daselbst, pro 180 rthl.
33. des Häusler Johann Miemitz daselbst, pro 80 rthl.
34. des Häusler Paul Faske daselbst, pro 100 rthl.
35. des Gottfried Springer, um die Stelle sub no. 87. vom Trebnitzer Anger, pro 340 rthl.
36. des Häusler Franz Bunke zu Klein Ujeschütz, pro 480 rthl.
37. des Häusler Joseph Scharff zu Katholischhammer, pro 176 rthl.
38. des Freigärtner Johann Nitschke zu Schlottau, pro 160 rthl.
39. des Häusler Mathäs Sobe zu Groß Perschnitz, pro 30 rthl.
40. des Carl Reinsch, um eine Wiese zu Cameese, pro 260 rthl.
41. des Häusler Gottlieb Ogroske zu Klein Ujeschütz, pro 400 rthl.
42. des Häusler Gottlieb Langner zu Biadauschke, pro 100 rthl.

43.

43. des Häusler Simon Hettmann zu Thomaskirch, pro 60 rthl.

44. des Freigärtner Barthel Neumann ibid., pro 200 rthl.

45. des Freigärtner Franz Fuhrmann zu Kunzendorf, pro 300 rthl.

46. der Freigärtnern Helena Roth zu Weigelsdorf, pro 600 rthl.

47. des Bauer Joseph Völkmer daselbst, pro 2000 rthl.

48. des Amand Hauer, um die Bauergüther sub no. 38. und 39. daselbst, pro 3000 rthl.

49. des Müller Franz Pätzold daselbst, pro 2000 rthl.

50. des Gärtner Gottlieb Trödrich zu Kunzendorf, pro 296 rthl.

*) Wohlau den 30. Novbr. 1820. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 28. April bis 30. Novbr. 1820.

1. Zuschreibung des marital. Hauses no. 40, an die verw. Frau Stadtrichter Irrmer geb. Lange, für 750 rthl.

2. Kauf des Garnhändlers Pohl, um die Zimpelsche Scheuer no. 69., für 180 rthl.

3. dito des Sattlermeisters Reinsch, um das Wilhelm Kettnersche Haus no. 130, für 500 rthl.

4. dito des Apothekers Herrn Becker, um das uxoral. Haus und Apotheke no. 39. und Garten no. 186., für 5500 rthl.

5. Zuschreibung des Inspector Wiedmerschen Hauses no. 116., an die Erbin v rehl. Oberförster Güttich geb. Kayser, um 500 rthl.

6. Kauf des Freigärtn rs Sylbe zu Pohlnischdorf, um das Hentschelsche Ackerloos no. 128., um 70 rthl.

7. Zuschreibung der Johnschen Dreschgärtnerstelle no. 26. in Garben, an dessen Erben, um 24 rthl.

8. dito des Einnehmer Müllerschen Hauses no. 25. an die verehel. Frau Regiments-Chirurgi Doctor Konrad geb. Krebs, um 1105 rthl.

9. Kauf der Frau Oberstlieutenant von Briesen geb. v. Schorrlämmer, um die Pohlschen Ackerstücke no. 61. und 62., für 560 rthl.

10. Zuschreibung der Zedlitzschen Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Neudchen, an den Gans, um 324 rthl.

11. Kauf der verehl. Frau Lieutenant Röder geb. Reymann, um das väterl. Haus no. 96, für 1000 rthl.

12. dito des Bäckers Ernst, um das Senator Kochsche Erbehaus no. 119., für 1250 rthl.

13. Zuschreibung der väterl Freistelle no. 4. zu Neudchen, an den Freigärtner Aust, um 150 rthl.

14. Kauf der Stadt Commune, um die von dem Freigärtner Baum und Weigert zu Reudchen gekauften Ackerstücke no. 23., für 64 rthl.

15. dito der Maria Elisabeth Schmidt, um das dem Kämmerer Herrn Pietsch und Töpfermeister Scholz gehörige Haus no. 175., für 585 rthl.

*) Herrnstadt den 28. Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1820 ab, folgende Käufe bestätigt worden:

1. des Vogt, um das Hinterhaus sub no. 234., für 80 rthl.

2. des Christian Knappe, um das Eichplanackerstück no. 39., für 75 rtl.

3. desselben, um ¾ Morgen Eichplanacker sub no. 40., für 75 rthl.

4. der Friedrike Stulle geb. Gebauer, um d. Garten no. 9., für 180 rtl.

5. des p. Stulle, um das Haus sub no. 205., für 150 rthl.

6. des Sachs um das Haus sub no. 113 und Eichplanackerstück sub no. 164., für 200 rthl.

7. des Stiller, um das Haus sub no 175, für 150 rthl.

8. des Gundermann um ein Stück Gartenland sub no. 15., für 145 rtl.

9. des Burkert, um ein Stück Gartenland sub no. 23, für 145 rthl.

10. des Kitschel, um das väterl. sogenannte Amtspfänderhaus no. I. und Eichplanackerstück sub no. 19, für 80 rthl.

11. des Mitschke, um das Haus no. 226, für 300 rthl.

12. des Rölsner, um das Haus no. 185., für 50 rthl.

13. des Berger, um das Eichplanackerstück sub no. V., für 20 rth.

14. des Franzky, um die Eichplanackerstücke sub Litt. Ee, Ff, Gg, und sub no XV, für 140 rthl.

15. des Morgenstern, um die Eichplanackerstücke sub Litt. T, U, V und W., für 140 rthl

16. des Kurzbock, um das Haus no. 151., für 220 rthl.

17. des Baum, um das Eichplanackerstück no. 21, für 80 rthl.

18. des Münzberg, um das Haus no. 180., für 91 rthl. 12 gr.

19. Zuschreibung des sogenannten Walkdamms no. IX dem p. Schubert, für 130 rthl.

20. dito der Eichplanackerstücke sub no. 119, 168 und 169. dem p. Bock, für 150 rthl.

21 dito des Hauses no. 174. und der auf der Eichpläne belegenen Ackerstücke no. 28. Litt. Y, Z, und Aa, der verehl. Frey geb. Weintritt, für 550 rthl.

Anhang.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 5. Decbr. 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Anton Wenzel zu Zadel das von den Florian Raschschen Erben pro 530 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 134. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauerguthsbesitzer Bernhard Seidel das von den Florian Raschschen Erben pro 855 rthl. erkaufte Ackerstücke sub no. 135. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher August Wolff das von dem Schneider Joseph Seidel pro 900 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 379. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Königl. Major Herrn v. Berg das von dem Ignatz Michalcke zu Silberberg pro 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 118. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Joseph Strauch der von dem Joseph Conrath pro 180 rthl. Courant erkaufte Garten sub no. 44. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Franz König sen. das Haus der Alois Königschen Subhastation pro 1125 rth. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 182. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Seilermeister Franz Mose der von dem Seilermeister Joseph Conrath pro 400 rthl. erkauften Garten sub no. 99. civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 3ten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Carl Otte von Kunzendorf das von dem Joseph Otteschen Erben pro 600 rthl. Courant erkaufte Zadler Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 26sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Becke die von dem Ferdinand Becke pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 15. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Meyer das von dem Tischler Joseph Christen pro 200 rthl. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 116. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Handschuhmacher Franz König das als Meistbiethender pro 2353 rthl. Courant erstandene Kaufmann Wernersche Wohnhaus sub no. 159. nebst den Handlungs-Gerechtigkeiten no. 16. 37. und 56. dato civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel die von dem Franz Heumann pro 1800 rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub no. 59. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Christen das von dem Anton Larisch pro 200 rthl. erkaufte Haus sub no. 10. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten Februar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Stellmacher Carl Schwabe das als Meistbiethender aus der Friedrich Meissnerschen Subhastation pro 1480 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 15. in Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Tintner das von dem Franz Mose pro 1100 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 253. civiliter trradiret worden.

*(Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara

Kutzer

Kutzen gebohrne Bittner das von ihrem Ehemanne Amand Kutzen pro 1300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 274. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchfabricanten Joseph Strauch jun. das von dem Handschuhmacher Franz König sen. pro 1210 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 1820. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Servis-Rendanten Herrn Franz Wache das von dem Rathmann Herrn Weese pro 2125 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 192. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Seidel das von dem Zimmermann Joseph Thamm pro 450 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 376. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten März 1820. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Sattlermeister Carl Schmidt das aus der Dorothea Lachnitschen Nachlaßmasse pro 1150 rthl. Courant als Meistbithender erstandene Wohnhaus sub no. 140 dato civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Wideck geborne Mende das von dem Gottlieb Andermannschen Erben pro 635 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 307. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten April 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Siegemund Thiel das von dem Anton Zwiener pro 140 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 77. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 29sten April 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Thamm das von dem Färber Johann Scholz pro 700 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Webermeister Joseph Nentwich das von dem Joseph Priemer pro 400 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 286. civiliter tradiret worden.

*) Fran.

*) Frankenstein den 3ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freygärtner Johann Gottlieb Tischowsky das von dem Rathmann Weese pro 210 rth. Courant erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 87. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Johann Kügler das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 1800 rth. eingetauschte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf das von dem Schuhmacher Johann Kügler pro 600 rthl. eingetauschte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Welzel das von der Wittwe Magdalen Köpper gebohrne Herzig pro 8000 rthl. erkaufte Bauerguth rc. sub no. 16. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten May 1820. Von dem Königl. Stattgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bernhard Rudolph das von dem Joseph Niemsed pro 4700 rthl. erkaufte Bauerguth sub no. 18. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Scholz das von dem Joseph Nentwich pro 415 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 300. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Mitschicker das von seinem Bruder Florian Mitschicker pro 1000 rth. erkaufte Mit=Besitzrecht des Wohnhauses sub no. 91. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Gruner die von seinem Vater Carl Gruner pro 400 rthl. Courant erkaufte Haus= und Gartenhälfte sub no. 45. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Fran=

*) Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Teuber das von dem Joseph Lochterschen Erben pro 200 rthl. Courant erkaufte Vorstadthaus sub no. 61. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Kutscher das von dem Anton Pausewang pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 142. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Goldarbeiter Dorothea Albertine Tholuck gebohrne Pierre das von dem Handschuhmachermeister Franz König pro 2300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 155. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Dierich von der Beate Brumbartsch pro 300 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 210. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Thienelt in Olbersdorf das von dem Anton Geisler pro 334 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 122. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekanat gemacht, daß heute dem Joseph Niemser in Olbersdorf das von dem Franz Welzel pro 5000 rthl. erkaufte Bauerguth sub no. 69. zu Olbersdorf und Ackerstück sub no. 26. daselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel in Zadel das von dem Florian Raschschen Erben pro 585 rth. erkaufte Ackerstück sub no. 143. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wiad bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseoh Zwiener in Zadel daß von den Florian Raschschen Erben pro 585 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottlieb Peuckert

ckert das von dem Ignatz Michalke pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 135. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Uhrmacher Christian Mittmann das von dem Schneidermeister Johann Dittrich pro 880 rthl erkaufte Wohnhaus sub no. 139. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Postpischel das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 595 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Anton Nackel die von der Frau Theresia Dittrich pro 190 rthl. erkaufte 2 halben Scheuern sub no. 22. und 23. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Nikel das von dem Bürger Leopold Engelberth pro 165 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 62. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten September 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Francisca Herrmann geborne Lowack hieselbst dato das aus dem Francisca Herrmannschen Nachlaße pro 303 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 257. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2ten Septbr. 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Heumann das von dem Amand Frömsdorf pro 6000 rthl. Courant erkaufte Bauerguth sub no. 40. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Veronica Franke gebohrne Stiller zu Silberberg das aus dem ehemännlichen Joseph Frankeschen Nachlasse pro 1500 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 99. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Rosina Rausch zu Silberberg gebohrne Elkraz das von der Theresia Bartsch pro 108 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 132. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 27sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Erbscholzen Franz Brosig zu Olbersdorf das aus dem uxoralisch Theresia Brosigschen Nachlaße übernommene Bauerguth sub no. 28. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Jung das von seinem Vater Joseph Jung pro 250 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 13. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten October 1820. Von dem König. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf die von der Obswald pro 250 rthl. erkaufte Brandstelle sub no. 103. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Ignatz Rupprecht das von den Vincoschen Eheleuten pro 1050 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 30. und Garten sub no. 5. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara Sagaster gebohrne Raschdorf das von den Andreas Grollschen Erben pro 150 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 129. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Schäfer die von der Anna Maria Bartsch zu Zadel pro 2260 rthl. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Mühlenbauer Anton Gallisch das von Bernhard Pietsch pro 620 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 280. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht gemacht, daß heute dem Zimmermeister Johann Schuster das von der Barbara Aglasterschen Erben pro 801 rthl. Courant erkaufte Zadler Ackerstück sub no. 76. civiliter tradirt worden.

*) Fran-

*) Frakenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Ambros Dittrich das von seinem Vater gleichen Namens pro 800 rthl. Conr. erkaufte Wohnhaus sub no. 22. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Caspar Sappelt das von der Wittwe Barbara Pohl pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 70. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 3ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Florian Kassner das von dem Bernhard Schwarzer pro 117 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 222. civiliter tradiret worden.

*) Nimptsch den 24sten Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Burgermeister Joachim Friedrich Hoppeschen Eheleuten, das Haus no. 74., pro 650 rthl.

2. dem George Wilhelm Gehlich, das Haus seiner Ehegattin geb. Schefler no. 13., pro 640 rthl.

3. demselben, von derselben einen Garten, pro 332 rthl.

4 demselben, von derselben ein Stück Acker, pro 240 rthl.

5. dem Carl Gottlob Schmeidler, das August Schmeidlersche Haus no. 82., pro 580 rthl.

6. dem Joh. Hr. Putzky, das G. W. Gehlichsche Haus no. 13., pro 800 rthl.

7. dem Benjamin Gottlob Renner, ein Ackerstück vom G. W. Gehlich, pro 500 rthl.

8. demselben, von demselben einen Garten, pro 332 rthl.

9. dem Carl Friedrich Tschepe, das Friedrich Luxsche Haus no. 9. pro 1685. rthl.

10. dem Samuel Knobloch, das Tagelöhner Friedrich Kornetzkische Haus, pro 49 rthl.

Mittwochs den 6. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung

betreffend die Verdingung der Lieferung der Verpflegung-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1821.

Es soll die Beschaffung des ohngefähren Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1821. in Entreprise gegeben werden, und zwar: 73 Scheffel Kartoffeln, 31½ Schock Weiskraut, 29 Scheffel Kohlrüben, 50 Scheffel Erbsen, 108 Pfd. Reis, 23 Scheffel Gerstene-Graupe, 8 Scheffel feine dito, 34 dito Perle-Graupe, 8 Scheffel 2 Metzen feine dito, 17 Scheffel Hirse, 57 dito Heide-Graupe, 6 Scheffel 12 Metzen feine Heidegrütze, 2½ Scheffel Oter-Rüben, 2½ Scheffel grüne Bohnen, 3½ Scheffel Möhren, 15 Scheffel 10 Metzen Habergrütze, 147 Scheffel Gerste, 1355 Pfund Butter, 4720 Pfund Salz, 12669 Pfd. Fleisch, 948 Scheffel Roggen, und 100 Klaftern hartes und 100 Klaftern weiches Leibholz, welche Artickel sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direktion verlangt werden, abgeliefert, werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 19ten December d. J. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindest-Fordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird: auch ist der Mindest-Fordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots, durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu machen, und sollen übrigens die Gebothe auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 20sten Novbr. 1820. g)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des, in der Grafschaft Glatz und dessen Glätzer Creise gelegenen Freyrichtergutes Passendorf, nebst

nebst den Zubehörungen, Rauserey und Brunnkreß, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr 8 d'. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23sten November c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 23. Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr und den 30sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten August 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Koblitz und Kletke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liebenthal den 20sten November 1820. Das zum Nachlaß des Vorwerkers Puschmann zu Birngrütz Löwenberger Creises gehörige, daselbst unter No. 19a belegene, gerichtlich auf 5838 Rthlr. 10 gr. 6 d'. Cour. abgeschätzte Vorwerk wird wegen gerichtlicher Vertheilung des Nachlasses unter die Gläubiger subhastirt. Dasselbe soll in Parzellen, deren Beschaffenheit und Größe, sowohl in der Registratur des Gerichts als bey dem Gerichtsscholzen Hübner in Birngrütz zu erfahren ist, eventualiter aber im Ganzen verkauft werden. Zum Biethen darauf sind 3 Termine auf den 2ten Januar, den 2ten Februar und den 3ten März 1821. und zwar die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte, welcher peremtorisch ist, aber im Gerichtskretscham von Birngrütz angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach bey Görlitz im Herzogthum Sachsen den 20sten November 1820. Einer ausgeklagten Schuldhalber ist das dem hiesigen Bürger Carl Gottlob Richter zustehende Grundstück, bestehend in einem massiven zwey Stock hohen, mit zwey Kellern, einer Küche, zwey Unter- und zwey Oberstuben enthaltenden Wohnhause, einem Stallgebäude, einer halben Scheune, zwey Gras- und Obstgärten, einer Wiese und zehn Scheffel Felde, zur Subhastation gekommen und soll auf den 30sten Januar, 29sten März und 2ten Juny 1821. öffentlich feil gebethen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt werden. Wir machen solches hiermit öffentlich bekannt und fordern alle Kauflustigen auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe nach dargethaner Besitz-

und

und Zahlungsfähigkeit abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten Juny Mittags um 12 Uhr dem meist- und bestbiethenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Adlich v. Kiesenwettersches Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

*) Görlitz den 28sten Novbr. 1820. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß das daselbst vor dem Neiß-Thore zwischen der Bauerschen Fabrik und dem Schulzischen Hause sub No. 710. gelegene Weißgerber Petzoldsche massiv erbaute und deductis oneribus auf 1560 Rth. Cour. gewürdigte Haus nebst Werkstatt, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den zwölften Februar 1821 an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und ladet Kauflustige hiermit ein, an nur gedachtem Terminstage Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien, auf dem Neuenhause allhier, coram Commissario, Herrn Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sohr sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden sothanes Grundstück mit Bewilligung der Petzoldschen Creditoren zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist das Nähere hierüber aus den, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Stadtgerichts-Canzley vorzulegenden Acten zu ersehen.

*) Brieg den 23sten Novbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der pohlnischen Gasse sub No. 111. belegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1512 Rth. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 5ten März 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Ratibor den 13ten August 1820. Behufs der Erbtheilung soll in Termino peremtorio den 20. Januar 1821. die zum Nachlasse der Apollonia Dudek gehörige in den Ostroger Gründen belegene, auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Wiese, welche dermalen als Acker benutzt wird, an den Meistbiethenden in der hiesigen Canzley verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Kotzenau den 4ten Novbr. 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 340 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Wasser- oder sogenannte Plutschermühle des Müllers Johann Gottfried Schwanitz zu Michelsdorf Lübenschen Creises, nebst zugehörigen Grundstücken im Wege der Execution in Termino peremtorio den 18ten Januar künftigen Jahres früh um 10 Uhr in dem Amtshause des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden. Dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen wird diese Mühle adjudicirt werden. Zugleich wird auf Antrag

eines

eines Gläubigers über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Mühle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Dato der Liquidations Prozeß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Mühle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine vor dem unterzeichneten Justitiario anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsburggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Kieslingswalda den 7ten Novbr. 1820. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der [illegible] niedern Wasser und Mahlmühle den Zwey und zwanzigsten Januar 1821. früh 9 Uhr terminlich peremtorie anberaumt haben, machen wir andurch allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebothe bekannt.

Adlich v. Gersdorffsches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Landeshut den 2. September 1820. Die zur Kaufmann Primavesischen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das auf 6037 Rthlr. abgeschätzte massive Wohnhaus No. 127., nebst einem großen Garten, vor dem Pfortenthore; 2) eine auf 389 Rthlr. taxirte Remise No 12.; 3) das auf 1673 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus Nro. 294. vor dem Niederthore; 4) das auf 1864 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte massive Wohnhaus No. 178. nebst Roßmangel in hiesiger Stadt und 5) die massive auf 574 Rthlr. gewürdigte Scheuer No. 33. in der Vorstadt, sollen in dem auf den 6. November d. J., den 8ten Januar und 5ten März k. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 19ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf Antrag der Erben das sub No. 202. zu Ullersdorf Löwenberger Creises dem verstorbenen Franz Helbig zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 4724 Rthlr. 4 sgr. 7 d'. Cour. abgeschätzte Bauergut zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 4. December c., der 4. Januar f. in hiesiger Gerichtsstelle, peremtorie aber der 6te Februar f. im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 12ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ottersche ehehin Bildhauer Schäfersche Haus No. 704., welches nach der gerichtlichen Taxe

auf

auf 1127 Rthlr. 2⅓ gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 30sten December d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zieckursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachzuweisen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 15. November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 566 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus des verstorbenen Friedrich Wilhelm Richter zu Mittel-Lobendau sub No. 38. in Termino den 19ten December d. J früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft und unter Zustimmung der Erben adjudicirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Lobendau.

Citatio Creditorum.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verflossnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und blos an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amtscaution des verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Creises im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Accise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26sten October 1799. außer Cours gesetzte Scheide-Münzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obengedachter Provin-

zial-

zial=Accise= und Zoll=Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Behufs der jährlichen Interessen=Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ausgestellte Zinsen=Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. incl. an den rc. Heumann bezahlt werden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats=Schuldschein von gleichem Betrage verlohren gegangen und die darin verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Heupner auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, der Justiz=Commissar Klettke, Baur und Justiz=Rath Wirth, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien=Zimmer des hiesigen Ober=Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide=Münzanleihe=Obligation und dazu gehörige Interessen=Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen=Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. Octbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Böttcher Bernhard Garn aus Leubus, welcher sich Anno 1806. heimlich entfernt, und nachher zu Weidenau im Oestreichischen Schlesien niedergelassen und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten März c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 10ten Novbr. 1820. Der Johann Joseph Lorenz Bernasch, ein Sohn des hier in Garnison gestandenen Grenadier Johann Bernasch ist im Jahre 1780. in einem Alter von 15 Jahren seinem nach Hotzenplotz entwichenen Vater gefolgt, ohne seit dem zurückzukehren, oder Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben. Eben so befindet sich seine einzige Verwandte und Schwester Barbara Helene verehl. Grenadier Bose geb. Bernasch im Auslande und ihr Aufenthalt ist gleichfalls unbekannt. Beyde Personen werden daher aufgefordert in die Königl. Preuß. Staaten ungesäumt zurückzukehren, spätestens aber in Termino den 26. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-

Landes=

Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens verlustig erklärt, und solches durch ein Erkenntniß dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernick auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Pochhammer zu Berlin, der Liquidations Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, nahmentlich aber folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Löbel Steinmann aus Ohlau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts-Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Löbel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwitz, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications-Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernik werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Haynau den 18ten November 1820. Es ist über das Vermögen des ehemaligen Gerichtsscholz Friedrich Walther zu Amt Göllschau dato Concurs eröffnet und Terminus zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen auf den 8ten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Dies wird hier öffentlich auch den unbekannten Gläubigern mit der Auflage eröffnet, in Termino ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an jenes in 800 Rthlr. jetzt bestehende Vermögen werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 24. November 1820. Alle diejenigen Eigenthümer, Pfandinhaber und Cessionarii, welche an das auf dem ehemaligen Schubert, jetzt Ackermannschen

mannschen Gute zu Weigelsdorf Oelsnischen Creises, für den Bauer George Martin zu Schmollen ausgestellte und verlohren gegangene Hypothequen-Instrument dd. 8ten October 1811. per 60 Rthlr. irgend Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich in Termino peremtorio den 15ten Januar 1821. allhier vor dem Gerichtsamte zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Instrument selbst amortisirt und im Hypothequenbuche gelöscht werden soll. Gleichermaßen werden alle diejenigen Eigenthümer, Pfand-Gläubiger und Cessionarien, oder deren Erben, welche an die auf diesem Grundstücke unter dem 25sten April 1768 und dem 3ten März 1769. intab. 40 Thlr. schlef und 23 Thlr. schlesf. 16 sgr. 9 d'., welche von dem Besitzer George Schilk aus der Mückeschen Vormundschafts-Casse erborgt worden sind, Ansprüche zu haben glauben, zu dem nehmlichen Termine anhero vorgeladen, um ihre Ansprüche zu liquidiren, widrigenfalls diese Capitalien gelöscht und die Präclusion der unbekannten Prätendenten erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Weigelsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Reden des Subsenior Gerhard und des öffentlichen Lehrers der Mathematik Hrn. D. Hahn bey dem Eintritt des Letztern in die christl. Kirche werden bey Hrn. Buchhändler Meyer, wie bey den Kirchbedienten zu St. Elisabeth zum besten einer kranken und sehr veil önen Prediger-Wittwe zu dem möglichst ermäßigten Preiß von 6 sgr. Nom. Mze. verkauft, und größere Spenden edler Wohlthäter aufs dankbarste angenommen.

Breslau. Zwey Ansehnliche Brau- und Brandtwein-Urbars werden zum Verkauf ausgebothen: das erste nahe an einer nahrhaften Provinzialstadt, einige Meilen von Breslau an der Landstraße gelegen, in einiger vortreflichen Lage, ganz massiv erbauet und sehr bequem eingerichtet, dessen Bau über 20000 Rthl. gekostet hat; wird deshalb von dem Eigenthümer zum Verkauf ausgebothen, und um mindestens 14000 Rthlr. verkauft werden, weil derselbe sich in Ruhstand setzen will. Der Preiß ist sehr billig, und sollen dem Käufer sehr annehmliche Anzahlungen zu statten kommen. Verkäufer ist überzeugt, daß Liebhaber von der vortreflichen Lage und dem vorteilhaften Betriebe der Nahrung, sich persönlich überzeugen, und einen sehr billigen Verkäufer finden werden. Das zweyte im Steinauer Creise, 1 Meile von Rauden in der kleinen Straße nach Glogau, 1½ Meile von Köben, in der Straße nach Liegnitz und dem Gebirge rc. nach Pohlen gelegen, wo sich die Straßen am Wohngebäude kreutzen, ist ebenfalls sehr gut, und mehrentheils massiv erbaut, hat mehreren Ausschrot und ist sehr besucht durch Reisende, weshalb es sich vortheilhaft verinteressirt. Der Verkauf wird von dem Eigenthümer ebenfalls billig seyn, so wie die Zahlungs-Modalitäten sehr annehmbar gemacht werden sollen. Das Bestimmtere ist in Breslau in dem Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldnen Kugel No. 354. zu erfahren.

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 6. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 25 November 1820. Bei dem Gerichtsamte der Fideicommiß Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbart worden.

1. Des Adam, um die Gewandtschen Dreschgarten, für 480 Rthl.
2. Des Ulke, um den Johnschen Dreschgarten, für 300 Rthl.
3. Des Drescher, um den Stammnitzschen Dreschgarten, für 330 Rthl.
4. Des Thien, um den Benindischen Dreschgarten, für 500 Rthl.

Gerichtsamt Pasterwitz.

1. Des Ilgner, um den Jagadeschen Dreschgarten, für 350 Rthl.
2. Des Math. Peter, um den Samtalischen Dreschgarten, für 215 Rthl.

Gerichtsamt Grünhübel.

1. Des Gottfried Nagel, um den Engelschen Dreschgarten, für 260 Rthl.

Gerichtsamt Arnoldsmühle.

1. Christian Bunke ¾ Aussaat vom Christian Reinsch, für 50 Rthl.

Gerichtsamt Schalkau und Rommenau

1. Bojack, um das Brinnigsche Auenhaus, für 150 Rthl.
2. Carl Wiesner, um den Gottlieb Wiesnerschen Freigarten, für 85 Rthl.
3. Riedel, um die Scholzesche Freistelle, für 450 Rthl.
4. Kleiner, um die Bergersche Freistelle, für 580 Rthl.
5. Machner, um das Kochsche Auenhaus, für 100 Rthl.

Trebnitz den 22. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Juni bis Ende November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christ. Benj. Meetzke, um das Haus no. 122., per 1450 Rthl.
2. Zuschreibung des Hauses no. 166. an den Bäcker und Rathmann Johann Aestel, per 600 Rthl.
3. Desgleichen über den Acker no. 12 an denselben, per 264 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Franz Häisler, über die Aecker no. 2. und 27., per 1300 Rthl.

5. Desgleichen, um die Scheune no. 15. an denselben, per 200 rthl.

6. Desgleichen des Johann Gottlieb Kruber, um das Haus no. 154., per 1695 Rthl.

7. Desgleichen den George Günther, um die Aecker no. 8. und 11., per 3150 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Friedrich Fischer, um das Haus no. 105., per 1000 Rthl.

2. Des Mauer Johann Roth, um das Haus no. 63., per 50 rthl.

3. Der verehl. Lohgärber Petzold, um das Haus no. 102., per 300 Rthl.

4. Desgleichen, um das Haus no. 103, per 900 Rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

1. Kauf des Gottfried Tschöpe, um die Dreschgärtnerstelle no. 46., per 180 Rthl.

2. Des David Langner, um das Angerhaus no. 34., per 160 Rthl.

3. Des Heinrich Hein, um die Dreschgärtnerstelle no. 61., per 155 Rthl.

4. Des Gottfried Haintke, um den Ober-Kreischam no. 33., per 1100 Rthl.

5. Des Gottlieb Georg, um die Freistelle no. 28., per 675 Rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. Kauf des Gottlieb Kemp?, um die Freistelle no. 9., per 400 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Bothendorf.

1. Kauf des Gottfried Lattner, um den Kretscham no. 11., per 1330 Rthl.

2. Des Schmidt Anton Sonnabend, um die Schmiede no. 13., per 180 Rthl.

3. Des George Gerlach, nm ein Stück Land no. 14., per 8 Rthl.

4. Des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 7., per 496 Rthl.

Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

1. Kauf des David Gnerlich, um das Angerhaus no. 6., per 400 Rthl.

2. Des Friedrich Seyler, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., per 210 Rthl.

Wei-

Weigelsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kaufcontrakt des Christian Gottlieb Mäse, um das für 800 Rthl. erkaufte Christian Alexsche Freiguth confirmirt worden.

Schönheide den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Anton Welzels, um die Johann Gottlieb Riedelsche Hofegärtnerstelle, für 680 Rthl.

2. Des Carl Wilhelm Hoffmanns, um das Johann Gottfried Leuckesche Freiguth, für 6000 Rthl.

3. Des Gottlieb Sigismund Elstes, um das Carl Christian Elstesche Bauerguth, für 5000 Rthl.

4. Des Johann Friedrich Weitzs, um die Friedrich Weitzsche Freistelle, für 650 Rthl.

Ober-Pomsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden

1. Des Franz Müllers, um die Franz Blümelsche Robothhäuslerstelle, für 520 Rthl.

2. Des Johann Klinkes, um das erkaufte Joseph Rückertsche Bauerguth, für 840 Rthl.

3. Der Anna Maria verehl. Blühmel, geb. Rabe, um die aus dem Rückertschen Bauerguthe, für 560 Rthl. erkauften Ackerstücke.

Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der bürgerl. Schneider-Meister Klameth dem Victualienhändler Koblitz das Haus no. 484. am 14. d. M. um 230 Rthl. abgekauft.

Strehlen den 24. November 1820. Der Kauf des Gottlieb Hirdler, um August Scholzes Freistelle zu Nielasdorf bei Strehlen, per 1300 Rthl. wird bekannt gemacht.

Neumarkt den 20 November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Von Lissa. 1. Kauf der Wittwe Bedau, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 45, für 270 Rthl

II Wohnwitz. 2. Des Joseph Abert, um die Küttnersche Freistelle sub no. 2, für 330 Rthl.

3. Des Franz Baumgart, um die Welzsche Freistelle sub no. 18, für 392 Rthl

III Nimkau 4. Des Franz Jontscher, um das väterl. Angerhaus sub no. 48., für 200 Rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Anton Schubert, um das Ignatz Zönichsche Bauerguth sub no 12, für 2412 Rthl.

IV. Von Klein Saabe. 6. Des Anton Waber, um die Müllersche Freistelle sub no. 4, für 530 Rthl

V. Heydau. 7. Des Schulzen Jäger, um die Wittwe Jägersche Angerhäuslerstelle sub no. 19., für 300 Rthl.

VI Rackschütz. 8. Des Gottlob Lehnert, um die Nitschkesche Dreschgärtnerstelle sub no. 22., für 400 Rthl.

9 Des Friedrich Kellert, um das Gottlob Bartsche Bauerguth sub no. 6, für 3200 Rthl.

VII. Ober-Stephansdorf. 10. Des Carl Pohl, um die Weidnersche Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 200 Rthl.

11. Friedrich Lange, um die mütterliche Freistelle sub no. 3., für 120 Rthl.

VIII. Schadewinckel. 12. Des Christian Augustin, um das väterliche Bauerguth sub no. 30, für 900 Rthl.

IX Falckenhayn. 13. Friedrich Preußner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 1., für 94 Rthl.

X. Borne. 14. Gottlob Hoffmann, um die Bergersche Colonie-stelle sub no. 37., für 134 Rthl.

15 Des Gottfried Böhm, um die väterliche Stelle sub no. 12., für 90 Rthl.

XI. Panzkau. 16. Gottlieb Kade, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 7., für 240 Rthl.

XII. Leuthen. 17. Des Bauer Franz Just, um das Wohlfarthsche Bauerguth sub no. 13., für 3200 Rthl.

18. Des Gottfried Preußler, um die Schütlersche Freistelle sub no. 25., für 120 Rthl

19. Des Carl Friedrich Anders, um das Zahnsche Bauerguth sub no, 10., für 2305 Rthl.

XIII. Pollckendorf. 20. Franz Baumert, um die Schwansche Freihäuslerstelle sub no 12., für 150 Rthl.

XIV. Jerschendorf. 21. Gottfried Klose, um die väterl. Stelle sub no. 2., für 130 Rthl.

22. Des Joseph Francke, um die Kranzsche Häuslerstelle sub no. 28, für 270 Rthl.

XV. Keulendorf. 23 Hottlieb Drescher, um die väterl. Stelle sub no. 43., für 90 Rthl.

24. Kauf

24. Kauf des Samuel Gottlob Lamm, um das väterl. Bauerguth sub no. 16., für 1800 Rthl.

XVI. Puschwitz. 25. Des Christian Schüttler, um die Sommersche Freistelle und Schmiede sub no. 20., für 1760 Rthl.

XVII. Schriegwitz. 26. Des Gottlieb Perleih, um die Beckersche Dreschgärtnerstelle sub no. 18., für 10 Rthl.

XVIII. Schönbach. 27. Des Carl Wiesner, um den Vogtschen Kretscham sub no. 2., für 1000 Rthl.

28. Franz Grieger, um die Dreßlersche Freistelle sub no. 4., für 350 Rthl.

Oels den 25. November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Briese. a. Freimann Schmalisch, für 60 Rthl. b. dito Decke, für 70 Rthl. c. dito Laske, für 257 Rthl. d. dito Schmalisch, für 63 Rthl.

II. Hönigern. a. Freim. Soboth, für 225 Rthl. b. dito Hiller, für 200 Rthl. c. dito Dreiocker, für 50 Rthl.

III. Krietschen. a. Kretschmer Linke, für 315 Rthl. b. Häusler Knobloch, für 40 Rthl. c. dito Schmähl, für 110 Rthl.

IV. Mühlatschütz. a. Freimann Stampe, für 100 Rthl. b. Häusler Gabse, für 30 Rthl. c. dito Herrmann, für 50 Rthl.

V. Ulbersdorf. a. Bauer Mit, für 400 Rthl.

VI. Ober-Schönau. a. Müller Seidel, für 200 Rthl. b. Müller Friean, für 615 Rthl. c. dito Seebel, für 680 Rthl.

VII. Schickerwitz. a. Freimann Zappke, für 100 Rthl.

VIII. Pehln. Steine. a. Freimann Wolf, für 200 Rthl

IX. Schwundnig. a. Gärtner Lache, für 18 Rthl. b. dito Bischof, für 18 Rthl. c. dito Schmidt, für 190 Rthl. d. dito Schmidt, für 24 Rthl.

X. Kampern. Gärtner Rebohle, für 34 Rthl.

XI. Wiese. Schmidt Marx, für 300 Rthl.

XII. Bunkay. a. Freimann Fels, für 130 Rthl. b. dito Kiewitz, für 240 Rthl. c. Gärtner Berndt, für 100 Rthl.

XIII. Buckowine. a. Freimann Fels, für 800 Rthl. b. dito Reder, für 230 Rthl. c. Bauer Kuhn, für 1000 Rthl.

XIV. Senditz. a. Freimann Tannappel, für 360 Rthl. b. dito Englisch, für 480 Rthl

XV. Perschütz. a. Bauer Mohaupt, für 2600 Rthl.

XVI. Pristelwitz. a. Gärtner Fischer, für 32 Rthl. b. Schmidt Heinrich, für 200 Rthl. c. Groscher Barane, für 45 Rthl.

XVII Schön-Ellguth. Müller Wuttge, für 1350 Rthl.

XVIII. Langenau. a. Freimann Karsunke, für 610 Rthl b. Häusler Jähne, für 138 Rthl. c. Gärtner Schmidt, für 55 Rthl. d. dito Ameis, für 18 Rthl.

XIX. Mahlen. a. Freimann Hantke, für 110 Rthl b. Herrn v. Schulse ein Bauerguth, für 985 Rthl Tiede, Justitiarius.

Raudten den 23. November 1820. Der Jäger Carl Skobel hat die Freystelle sub no. 11. zu Kattschitz von der Anna Rosina verehl. Liebs den 18. September 1820. um 320 rthl. Courant erkauft.

Winzig den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind vorgekommen, als:

1. Wandels Kauf, um das Angerhaus no. 14 zu Kleintschuder, pro 200 rthl.

2. Preussischer Kauf, um das Angerhaus no. 18. daselbst, pro 120 rthl.

3 Der Wittwe Schlechtsche Kauf, um den Dreschgarten no. 10. zu Ober-Altwohlau, pro 87 rthl. 18 sgr.

4. Lenkes Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Heidersdorf, pro 57 rthl. 25 sgr.

5. Pilzes Kauf, um das Bauerguth no. 1. daselbst, pro 300 rthl.

6 Krauses Kauf, um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.

7. Bekers Kauf, um den Dreschgarten no. 13. daselbst, pro 115 rthl.

8. Scholzes Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 140 rthl.

9 Lasswitzes Kauf, um die Schmiede no. 45. zu Gimmel, pro 600 rthl

10. Jacobs Kauf, um den Dreschgarten no. 46. daselbst, pro 77 rthl. 10 sgr.

11. Beiligs Kauf, um dieselbe Possession, pro 70 rthl.

12. Schmells Kauf, um das Freihaus no. 8. zu Kaschewen, pro 250 rthl.

13. Karschunkes Kauf, um den Dreschgarten no. 17. daselbst, pro 100 rthl.

14. Knauerhases Kauf, um das Bauerguth no. 8. zu Kleschwitz, pro 440 rthl.

15. Kadelkes Kauf, um die dasige Dominial-Brennerey, pro 800 rthl.

16.

16. Kauf der Wittwe Hippe, um den Dreschgarten no. 40. zu Wischütz, pro 118 rthl.

17. Alters Kauf, um den Dreschgarten no. 41. zu Wischütz, pro 40 rthl.

18. Müllers Kauf, um die Freistelle no. 45. daselbst, pro 144 rthl. 10 sgr.

19. Bleuls Kauf, um die Freistelle no. 4. zu Neuvorwerk, pro 285 rthl. 17 sgr.

20. Pfeiffers Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 300 rthl.

21. Hoffmanns Kauf, um dieselbe Stelle, pro 400 rthl.

22. Schneiders Kauf, um den Dreschgarten no. 5. zu Bayschen, pro 133 rthl.

23. Lipferts Kauf, um das Freihaus no. 22. zu Kleinschmograu, pro 1250 rthl.

24. Liebehentschels Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Groß-Tschudet, pro 180 rthl.

25. Löchels Kauf, um die Collonie no. 1. zu Marienruh, pro 82 Rthl.

26. Stechers Kauf, um die Collonie no 3. daselbst, pro 100 rthl.

27. Schuhmanns Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 100 rthl

28. Gläsers Kauf, um die Freistelle no. 11. zu Kleinwangern, pro 500 rthl

29. Bärs Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 500 rthl.

30. Postels Kauf, um die Waltersche Freistelle zu Tscheschen, pro 1000 rthl.

31. Junges Kauf, um den Groschgarten no 16. zu Wersingave, pro 380 rthl.

Schleier, Justitiarius.

Schwarzwaldau den 28. November 1820. Zur Confirmation kamen hier folgende Käufe:

a. aus Schwarzwaldau.

1. Gottfried Geisler, um George Heinzels Bauerguth no. 84., pro 2006 rthl.

2. Gottfried Schmidt, um Carl Kiesewalters Freihaus, no. 108., pro 250 rthl.

b. aus Gaablau.

3. Johann Gottfried Schreiber um Weyl. Gotlieb Schreiber Auenhaus, no. 76., pro 144 rthl.

4.

4. George Friedrich Krügel, um Gottlieb Klenners Dienstgarten no. 52, pro 135 rthl.

5. Gottfried Schäl, um George Friedrich Krügels Freigarten no. 11, pro 240 rthl.

c. aus Mittel-Conradswaldau.

6. George Friedrich Demuth, um Weyl. Daniel Tralls Auenhaus no. 62, pro 60 rthl.

7. Johann Carl Klust, um Abraham Raabes Freihaus, no. 97, pro 150 rthl.

8. Gottlieb Schäl, um Weyl. George Friedrich Kluges Freigarten no. 59, pro 258 Rthl.

d. aus Ober-Conradswaldau.

9. Carl Böhm, um Gottlieb Riedels Bäuerguth no. 18, pro 2000 rthl.

Sachse, Justitiarius.

Zobten den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind hier Orts zur Confirmation vorgekommen:

1. Schlosser Joseph Schwan, um das Haus no. 97, pro 600 rthl.

2. Florian Rabin, um das Leppichsche Haus no. 25, für 750 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 59. den Joseph Schmidtschen Erben, für 400 rthl.

4. Heinrich Fuchs, um das 3hubige Gut no. 54., für 5625 rthl.

5. Zuschreibung des Lehngutes no. 55. der Frau Therese verwit. Schmidt geb. Seidel, für 4000 rthl.

Hedewige verwit. Werner geborne Liebig, um das Haus no. 66., für 300 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses no. 1. der Therese verehl. Melowsky geb Franke, für 80 rthl.

8. Hedwige Therese Rösel, um das Haus sub no. 19., für 600 rthl.

9. Carl Ferdinand Schlichting, um das Riemer Ulbrichsche Haus no. 3., für 900 rthl.

Winzig den 18ten November 1820. Der Hänselsche Großchgarten Kauf Nro. 29. zu Groß-Wangern, pro 245 Rthlr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. December. 1820.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung fünfter Classe 42ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Collecte, als: 1000 Rthlr. auf No. 14835. 500 Rth. auf No. 21459. 500 Rthl. auf No. 21470 500 Rth. auf No. 64018. 200 Rth. 45023. 100 Rthl. auf No. 18780 und 45811. Ferner 9 Gewinne a 50 Rth. 17 Gew. a 40 Rthl. 36 Gew. a 30 Rth. Mit ganzen und getheilten Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum ganz gehorsamst der Lotterie-Einnehmer Gerstenberg, an der Naschmarkt- und Schmiedebrück-Ecke.

Breslau. Nach meiner Rückkehr in Breslau mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, meinen hochzuverehrenden Gönnern hiermit meinen innigsten Dank für die mir während meines Sommer-Aufenthaltes in Brieg, Wartenberg, Erdmannsdorf, Hunsdorf, Liegnitz und der dortigen hochlöbl. Ritter-Academie, gütigst erwiesene Aufnahme und Freundschaft abzustatten, wie auch mich zugleich der Fortdauer deren gütigen Wohlwollen und Andenken ergebenst zu empfehlen.

Fr. Baptiste, Tanz-Lehrer.

*) Breslau. Ganz frische Flickheeringe, neue Castanien das Pfd. 8 sgr. Mze., reine Punsch-Essenz die Flasche 1 Rthlr. Cour., besten Arak und Rumm, ächt Stettiner Bier die Flasche 8 sgr. Mze. empfiehlt

F. A. Herkhel am Theater.

*) Brieg den 1sten Novbr. 1820. Ein auch 2 Knaben, deren Eltern den Unterricht in Brieg auf dem Gymnasium wünschen sollten, können bey mir unter billigen Bedingungen in Pension bald oder auch zu Ostern untergebracht werden.

Schmidt, Capitain.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Mensch, der deutsch und pohlnisch spricht, auch beyde Sprachen gut und ortographisch schreibt, sucht als Bedienter hier oder auf dem Lande sein Unterkommen. Das Nähere sagt auf der Nicolaigasse in 4 goldnen Engeln der Agent August Scheffel.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse Nro. 1277. ist der meisterhaft und nach dem Original bestmöglichst gearbeitete Tempel Salomonis zu verkaufen.

*) Breslau. Loose zur Classen- und kleinen Lotterie sind zu haben bey

H. Holschau, Reuschegasse grünen Pollacken.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Sendung Brabander Herren-Hüte vom feinsten Filze und nach den neuesten engl. und franz. Formen hat erhalten und verkauft zu billigen Preißen C. F. Kelbe am Naschmarkt No 1980.

Breslau. Term Ostern 1821. ist die Handlungs-Gelegenheit auf der Albrechtsgasse Nro. 1275. zu vermiethen, bestehend in einer Schreibstube, einem Gewölbe und 2 Kellern. Das Weitere in demselben Hause beym Eigenthümer zu erfahren.

Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen, Mäntlergasse No. 1301. eine Stube nebst Gemach und Keller. Das Nähere beym Wirth.

Reichenstein den 30sten Novbr. 1820. Da sich ein Gerücht verbreitet hat, daß wir wegen einer Veränderung des Standes in unserer Familie, die Schnupftaback-Fabrick einstellen werden; so machen wir dies unsern geehrten Abnehmern hiermit bekannt, daß dies nicht der Fall ist, sondern vielmehr sind wir im Stande, die allerbeste Waare und die billigsten Preiße zu geben.

Die alte Firma: C. L. Scholz seel. Erben.

Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1169. sind Wohnungen zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen.

Breslau. Der Eigenthümer der Besitzung Nro. 16. in Alt-Scheitnig bey Breslau ist gesonnen, seine kleine Landwirthschaft, bestehend in 34 Morgen Acker und 16 Morgen Wiesen, nebst 7 der besten Kühe, 2 Pferde, einen Obst- und Gemüßegarten, 2 Scheuren, Wohnung ꝛc., alles im besten Zustande, an einen thätig, verträglichen Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Diejenigen, die dazu Lust haben, belieben sich Albrechtsgasse No. 1275. zwey Stiegen hoch zu melden, wo sie die Bedingungen erfahren werden.

Breslau. Die schon seit langer Zeit von meheren meiner resp. Abnehmern gewünschte extra feinste Domingo- und Havanna-Cigares (welche in ganzen und halben Kistchen, wie auch Stückweise verkaufe) extra feinsten Varinas-Canaster und Portoriko in Rollen, schönste Pommersche Gänsebrüste, ächte Braunschw. Wurst und gepreßten Caviar habe wiederum empfangen und offerire solche zu den billigsten Preißen.

J. F. Koschel, Ohlauergasse in 3 Hechten.

Breslau. Ein Ladentisch nebst Repositorium soll aus Mangel an Platz verkauft werden. Das Nähere ist auf der Schmiedebrücke in No. 1928. eine Treppe hoch zu erfragen.

Breslau den 17ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäsheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern, des zu Raudten verstorbenen pensionirten Accise-Einnehmer Christian Kahn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft

in

in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 14. Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Königl. Accise-Rath Röhl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen nnd geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Glogau den 29. September 1820. Ueber den Nachlaß des am 31sten July d. J. hieselbst verstorbenen Königl. Lieutenant und Rechuungsführer Kleinert im 7ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Westpreuß. Prinz Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit) ist auf den Antrag dessen Mutter der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Conotations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Hrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Fürstenstein den 18. Novbr. 1820. Der dem Christian Ehrenfried Schubert zu Thomasdorf Bolkenhayner Creises gehörige, auf 349 Thlr. schles. 29 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freygarten soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem auf den 6ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr in der Schölzerey zu Thomasdorf anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der subhastirte Fundus nach vorheriger Einwilligung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Eben so laden wir auch alle unbekannte Real-Creditoren vor, in oben gedachten Termine ihre Real-Ansprüche gehörig zu liquidiren und justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Grüssau

*) Grüssau den 27. November 1820. Der Dienstknecht Laurenz Springer aus Albendorf bey Schömberg ist deshalb bey dem unterzeichneten Königl. Gericht zur Untersuchung abgeliefert worden, weil derselbe des Diebstahls vier silberne Coffee-Löffel, wovon das Ende der gewöhnlichen Namens-Beziehung abgebrochen ist, verdächtig. Inculpat will dieselben von einem Riemergesellen Klein, um sie zum Verkauf zu tragen erhalten haben, der sich indeß, während er verhaftet worden, ohne seinen Aufenthaltsort anzuzeigen entfernt hat. Wir laden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die 4 silbernen Coffee-Löffel zu haben vermeinen, hiemit vor, sich in Termino den 22sten December c. a. an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und ihre Eigenthums-Ansprüche zu erweisen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig gehen und die besagten Löffel auctionis lege werden verkauft werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Fürstenstein den 16ten September 1820. Das dem verstorbenen Gottlieb Müller gehörige Robothhaus Nro. 9. zu Raspenau Waldenburger Creises, welches ortsgerichtlich auf 64 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf Mittwoch den 27sten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten in dem Gerichtskretscham zu Raspenau abgehalten werdenden Termine, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Müllersche Real-Gläubiger zu Angabe und Justificirung ihrer Forderung in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Real-Masse ab und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Neisse den 30. October 1820. Der Amand Frohnoder aus Tscheschdorf oder dessen Erben und Cessionarien haben in Termino den 2ten Januar 1821. ihre Ansprüche an das, auf der Freystelle No. 10. in Tscheschdorf Grottkauer Creises für ihn eingetragene Erbtheil per 14 Rthlr. und resp. 2 Rthlr. bey Vermeidung der Löschung dieses Intabulats in der Canzley des Unterzeichneten in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße in Neisse anzumelden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf.

Friedland unterm Fürstenstein den 9ten Septbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ad Instantiam eines Realgläubigers das auf 834 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich taxirte, auf der Braunauer Straße sub No. 179. belegne Haus und Zubehör des Schenkwirth Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu den auf den 23sten October und 21. Novbr. und peremtorie den 22 Decbr. a. c. anstehenden Biethungsterminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger dieses Hauses sub pöna präclusi et perpetui silentii hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 7. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten October 1820. Die zur Dreschgärtner Friedrich Tschäpkeschen Nachlaßmasse gehörige, zu Lilienthal Breslauschen Creises sub No. 3. gelegene Dreschgärtnerstelle, welche auf 211 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben anderweitig subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben in dem auf den 10ten Februar a. f. angesetzten einzigen Biethungs-Termin Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lilienthal persönlich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Geboth annehmlich gefunden wird.

Das Lilienthaler Gerichtsamt.

*) Breslau den 26sten November 1820. Die in Cattern altweltlichen Antheils sub No. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, welche nach aufgenommener Taxe einen Werth von 244 Rthlr. Cour. hat, soll Behufs der Erbauseinandersetzung, im Wege der freiwilligen Subhastation losgeschlagen werden, wozu der Termin auf den 28sten k. M. in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst ansteht. Die Taxe ist in dem dortigen Gerichtskretscham und in der Nachbarschaft einzusehen, weshalb die Kauflustigen sich einzufinden, auch der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Landrath v. Oheimb Catternsche Gerichtsamt.

*) Camenz bey Frankenstein den 6ten October 1820. Auf den Antrag der Gläubiger des abwesenden Fleischermeisters Wilhelm Langer soll dessen sub No. 46. zu Wartha gelegenes, gerichtlich auf 528 Rthl. Cour. gewürdigtes Haus in Termino licitationis unico et peremtorio den 18 Januar 1821. auf dem Rathhause zu Wartha Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich im Termine alldort zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Hirschberg den 11ten November 1820. Das auftragsweise unterm 13ten December 1819., auf 1447 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte sub Nro. 91. zu Kupferberg Schönauer Kreises belegene Haus, nebst Garten und Scheuer, zur Concursmasse der Bettermannschen Schuldenmasse gehörig, wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldentilgunshalber in Termino den 9ten Januar 1821, den 9ten Februar desselben Jahres und in Termino peremtorio den

9ten

9ten März 1821. in dem Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Ohlau den 29sten November 1820. Zur Subhastation des zu Steindorf Ohlauschen Creises belegene, auf 3300 Rthlr. 4 gr. 4 pf. gerichtlich geschätzten Pfeifferschen Freyguts, stehen Termini licitationis auf den 27sten Januar, 13ten März und 15ten May künftigen Jahres an, an welchen Besitzfähige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Königl. Domainenamts-Canzley erscheinen, ihr Geboth abgeben und wenn dasselbe annehmlich befunden worden, des Zuschlags gewärtigen können, wogegen nach dieser Genehmigung auf fernere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Reichenbach den 10ten October 1820. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation das auf dem Ringe hieselbst gelegene Coffetier Wilhelm Arltsche Coffeehaus No. 37., welches auf 3360 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hierzu 3 Termine auf den 8ten Januar, 8ten März und 7ten May 1821. deren letzter peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen mit ihren Gebothen im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Wer erst nach Verlauf des letzten Licitations-Termins erfolgter Eröffnung des Adjudications-Bescheides sich meldet, auf dessen Geboth wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden. In diesem Hause, in welchem sich auch ein Tanzsaal befindet, wird gegenwärtig noch der Coffeeschank betrieben und ist die gerichtlich Taxe desselben bey dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht

Goldberg den 10ten October 1820. Das dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Reiflergasse unter Nro. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rthl., nach dem Bauwerthe auf 469 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigem Ackerland und Braurechte, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, im Wege der Execution, mittelst nothwendiger, in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß das Haus dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auch später nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 7. October 1820. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmanne, jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Grossmann zu Petersdorf gehörige, zu letzt von dem Bauer Gott-

lieb

lieb Kretschmer aus Egelsdorf naturaliter besessene, sub no. 21. des Hypothekenbuchs zu Seifershau gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. Juny v. J. auf 1994 rthl. 7 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Gartenbesitzung, ad instantiam einer Realgläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten vom 7. October c. ab, (wovon 1. Monat für den zweiten, und 1. Monat für den dritten Termin zu rechnen,) spätestens aber in termino peremtorio den 9. Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real-Prädententen, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, adjudicirt, und auf die etwa nachher einkommenden höhern Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1820. Da das Gewölbe nebst Schreibstube im städtischen Marstall auf der Schweidnitzergasse, welches die Kaufleute Gebrüder Grundmann in Miethe haben, Termino Johanni 1821. miethlos wird; so soll solches ferner auf 3 Jahre wieder vermiethet werden, es ist dazu ein Termin auf den 19ten dieses Monats angesetzt worden, und es werden alle Miethslustige hierdurch eingeladen, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Miethsbedingungen können beym Rathhaus-Inspector Zülich eingesehn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 15ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr werden auf der äußern Reuschengasse im Tuchbreiter-Aeltesten Jacobschen Hause zwölf Stück feine und mittel Tuche, meistbiethend in klingendem Preuß. Cour. gerichtlich öffentlich versteigert werden.

*) Breslau. Da sich am 4ten Decbr. c. wenige Käufer einfanden, so ist diese Versteigerung von Rhein-Wein in Gebinden auf den 14ten hujus Nachmittags um 2 Uhr verlegt, und wird dieselbe im wilden Mann in der Kupferschmiedtgasse gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. unausbleiblich gerichtlich erfolgen.

*) Breslau. Montag den 11ten früh um 9 Uhr, Nachmittag um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Reuschengasse Nro. 547 eine Quantität neue Kleider, bestehend in Mänteln, Ueberröcken, Frak und Beinkleidern, Frauenkleidern aller Art, Pelze, Envelopen und gefutterte Kleider, rußische Schlafröcke, verschiedne Reste Tuch, seidne Bänder, schwarze Flohr-Spitzen, weiße Pommersche

Spitzen,

Spitzen, Kupfer, Messing, Zinn, Möbels, Spiegel und Betten gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Pionier-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Krocker in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1 Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalräthe Rösner, Raiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales

Breslau den 15ten September 1820. Auf den Antrag des Schneidermeister Lauer wird sein Pflegebefohlner der von hier im Jahre 1805. sich entfernte am 17ten May 1769. zu Cathern geborne hiesige Bäckergeselle George Friedrich Tried, von welchem seit seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen ist und dessen Vermögen in 87 Rthlr. ausschlüßlich der angesammelten Zinsen besteht, zum Behufe der Todeserklärung gleich wie seinen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, um sich in dem auf den 23sten July a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Geschäftslocale einzufinden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen: 1) der Bäckergeselle George Friedr. Trieb, daß er für todt erklärt werden wird; 2) seine unkannten Erben und Erbnehmer aber, daß sie bey ihrem Nichterscheinen die Verlust-Erklärung ihrer Erbes- und sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des Verschollenen und dessen Uebereignung den sich meldenden Erben oder an die hiesige Cämmerey oder an den Fiscum zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Löwenberg den 22sten September 1820. Von Gerichtsamte der Königlichen Lehngüther Nieder-Poitzenberg und Ober-Stannitzdorf werden hiermit nachstehende Hypotheken-Instrumente aufgebothen: 1. das d. d. Löwenberg den 20. Juny 1806 über 50 rthl., welches Gottlieb Hartig zu Nieder-Poitzenberg auf die daselbst sub no. 9. belegene, itzt dem Gottfried Sauer gehörige Häuslernahrung aus dem Löwenbergschen Stadtgerichts-Depositorio vorgeliehen erhalten, und welches Capital unterm 10. September 1811 der Anna Elisabeth verehelichten Bauer Goldmannin cedirt worden, und 2. das d. d. Löwenberg den 14.

July

July 1803. über 50 rthl., welche der Häusler Anton Guttler zu Ober-Stamnitzdorf auf das ihm sub no. 49. aus der Amtmann Kretschmerschen Vormundschaftsmasse zu Warthau vorgeliehen erhalten. Zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an gedachte den Gläubigern angeblich abhanden gekommenen Hypotheken-Instrumente ist nun ein Termin auf den 7. Januar k. J. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an erwähnte Instrumente Forderungen und Rechte zu haben vermeinen dürften, hiermit in die Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren spätern Ansprüchen präcludiret, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quest. Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erkläret, und den zur Zeit noch unbefriedigten Gläubigern auf den Grund der Präclusoria neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüther Ober-Stamnitzdorf und Nieder-Poitzenberg. Streckenbach.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 1 Haupt-Gewinn von 20000 Rthlr. auf No. 19750. 3 Gewinne a 1500 Rthlr. auf No. 18011 29461 35119. 3 Gewinne a 1000 Rthlr. auf No. 26 6 24731 59506. 8 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 914 1395 18040 26626 36084 39813 59551 65764. 13 Gewinne a 200 Rthlr. auf No. 15389 19052 23412 26386 26649 35899 36044 36156 63734 77 89 64617 u. 67580. 43 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 145 904 1267 1330 2606 4314 13716 12911 14211 15361 16553 99 18643 19040 32 59 21656 23419 26255 26343 26616 35831 51 36059 36103 43 43467 45247 48479 87 59517 22 69 82 63634 44 73 63746 64132 65752 66562 67552 67703. 99 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 938 1353 64 68 2601 83 4301 5353 62 77 95 16501 18 28 48 72 18043 18625 40 54 19081 19708 53 62 21663 24703 4 33 39 48 66 85 90 26207 8 29 31 26370 26615 29459 96 35809 10 19 83 36031 86 90 35120 39 48 75 38814 39812 68 43657 44347 50 45220 25 46718 47458 48037 48473 57918 30 63 65 89 99 59560 63623 36 94 63744 54 68 80 64134 64611 19 25 65743 67548 87 67611 28 71 93 71593. 140 Gew. a 40 Rthl. auf No. 920 1223 40 41 62 1303 32 88 92 1891 2632 40 58 69 73 10015 35 44 13682 13718 89 14201 3 6 15 44 45 15378 64 83 92 16563 71 73 75 18015 18 41 47 18626 41 45 51 64 83 19091 19729 36 44 70 79 92 21819 23424 45 24056 24713 57 61 68 71 26202 43 50 26339 26603 5 7 23 37 39 50 29405 14 82 84 35233 35807 13 27 29 39 45 54 87 36019 40 41 36101 4 15 22 81 38827 39 48 39838 47 54 43261 48430 72 43566 43655 44333 45236 23 48446 47 72 97 57906 32 42 89501 56 84 89 63638 43 64 87 92 63715 35 57 61 67 72 88 97 64143 45 64231 64635 65740 41 63 65563 66641 66733 67547 39 67652 62 67706 67817 99. 322 Gewinne a 30 Rthlr. auf No. 907 13 15 24 33 41 48 1250 51 55 1502 5 7 10 28 29 37 41 52 57 63 81 93 1832 2607 10 35 36 54 60 66 70 75 76 77 80 4304 10010 26 32 33 38 13784 87 14246 51 57 62 15359 63 70 79 95 97 99 16584 10 13 22 32 35 36 44 52 57 59 69 87 93 18002 6 20 29 38 39 18636 42 48 52 57 59 70 94 99 19018 25 39 47 55 73 75 89 19702 6 24

57 59 61 69 71 74 95 21655 57 62 23410 27 32 35 37 41 46 24744 58 87 88 97 26206 13 21 30 37 49 51 69 71 74 26308 14 17 19 22 34 36 46 51 64 71 49 87 89 90 94 36606 38 42 29404 18 27 30 43 46 49 60 62 64 76 87 91 94 35817 32 38 40 43 58 69 88 91 36001 20 22 25 28 63 65 66 67 68 70 72 83 85 94 36112 17 35 93 96 38803 16 19 29 34 37 41 42 43 39579 39801 29 39 45 60 66 74 91 64 43217 43378 26 58 43531 44301 10 19 20 28 35 37 40 45213 18 2 24 40 43 48 45537 48179 48213 48462 75 80 80 84 86 91 98 48581 48723 28 53979 57905 45 47 49 55 72 76 79 82 86 94 98 59533 35 41 47 48 58 65 66 72 79 90 92 94 60072 63601 7 15 19 20 22 25 28 47 54 55 65 75 62701 2 9 10 25 32 49 51 66 75 92 93 96 64135 49 94604 12 13 38 65750 65807 66640 66732 66884 67327 67529 61 68 71 43 97 98 67638 43 53 64 65 67 87 60 und 71595. Loose zur 1sten Classe 43ster Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 42ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1500 Rthlr. auf No 14858. 2 Gew. a 1000 Rth. auf No. 14835 39297. 5 Gew a 500 Rth auf No. 14830 21459 70 36495 45925. 13 G.w. a 200 Rth. auf No. 4351 9601 12204 26973 98 36458 45831 45917 48222 64 63843 70321 51288. 23 Gew. a 100 Rthl. auf No. 1870 4314 9625 26 48 76 82 98 12253 15916 18768 80 21808 53 36415 55 45811 22 80 45958 61902 70154 71284. 53 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 1858 4301 6965 7707 9632 39 40 12259 74 14812 61 80 14898 15915 18702 28 18800 21469 21832 99 26977 83 27896 36400 75 79 81 82 98 39227 10 17 43264 83 45635 39 45830 55 45939 48245 52 53 72 49735 87 65661 65 68 66879 86 66914 66926 71295. 109 Gew. à 40 Rthlr. auf No. 1874 4325 32 60 83 95 98 7726 9609 23 38 41 42 9650 52 59 72 88 96 700 12201 13 42 49 56 57 67 72 77 99 14840 14842 63 65 81 15920 18725 26 30 38 49 62 87 97 21805 44 79 26979 27825 36428 25 29 37 42 84 39211 13 31 42 58 75 39300 43278 79 43351 45626 48 45802 12 20 29 52 86 98 45900 25902 34 48232 49 48355 49722 26 47 62 65 71 94 65654 66851 58 72 76 66882 91 97 66905 6 7 22 34 41 42 50 67325 70159 70330 71102 71300. 187 Gewinne a 30 Rthlr. auf Nro. 1851 55 59 75 3799 4304 20 21 29 37 57 4363 72 77 82 85 89 7739 63 86 9619 37 45 47 65 87 95 12207 11 18 23 32 41 54 71 73 75 76 80 82 84 88 89 91 98 14806 8 18 14824 27 32 34 51 54 56 57 72 75 77 95 15924 25 18707 20 27 45 46 18761 21454 60 82 89 93 98 21803 14 19 21 22 35 50 68 73 78 80 85 21892 93 36421 57 61 64 69 85 87 39201 2 4 6 12 22 33 51 54 60 39263 64 74 76 91 94 96 98 43260 40 81 84

45627

45627 42 52 45803 45818 34 47 54 67 82 89 93 99 45920 23 26 54 69 72 78 45987 91 48223 28 39 40 54 58 60 61 49706 14 16 17 25 30 46 49777 91 93 95 98 56349 60832 61910 63844 46 65653 65662 67 66832 43 84 85 99 66920 24 67324 26 67503 70152 70320 33 36 71107 12 19 71286 87. Zur ersten Classe 42ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen ergebenst

Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

Breslau den 20sten Novbr. 1820. Da die Pfandscheine über die sub Nris 8740. 12936. 15818. 19274. 23096. 22945. 30652. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau den 30sten Novbr. 1820. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen pro Termino Weihnachten c. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 8ten Januar k. J. an, und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis zum 7ten Februar k. J. inclusive.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 27. Novbr. 1820. In Gemäßheit des § 130. Tit. 51. T. I. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der Pfandbrief: Allodium Leipe N. G. Nro. 19. über 50 Rthl., welcher nach geführter Bescheinigung der Kirche zu Klein-Tschirne gehört, und durch Feuer verdorben worden, nach erfolgtem Aufgeboth durch das Erkenntniß des Königl. Oberschlesischen Ober-Landesgerichts zu Ratibor rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden ist, so daß dessen Löschung in dem Hypothekenbuche und Landschafts-Register, und die Ausfertigung eines neuen Pfandbriefs an dessen Stelle für die gedachte Kirche statt finden, auf den hier genannten Pfandbrief aber, wenn er auch je wieder zum Vorschein kommen sollte, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 4. Decbr. 1820. Die Erhebung des städtischen Brücken- und Pflaster-Zolles am Bürgerwerder soll vom 1sten Januar 1821. auf ein Jahr verpachtet werden. Wir fordern daher Pachtlustige hierdurch auf, sich in dem auf den 15ten Decbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitations-Termine auf dem rathhäuslichen Fürsten-Saale zu melden und ihre diesfälligen Pachtgebothe abzugeben. Die Pachtbedingungen, so wie der diesfällige Tariff, nach

welchem

welchem der in redestehende Brücken- und Pflaster-Zoll zu erheben ist, können täglich bey unserm Rathhaus-Inspector Zülch eingesehn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Windsor- und Palm-Seife per Dutzend 1 und 1 ½ Rthlr. Cour., 1 Stück 6 sgr. und 6 gr. Nom. Mze., Seroll Seife per Dutzend 2 und 2⅓ Rthl. Cour., 1 Stück 5 und 6 gr. Cour., Hüneraugenpfeilen das Stück 4 gr. Cour., Aromatische Magenmorselle per Schachtel 10 gr. Cour., engl. Opodeldok per Glas 10 und 16 gr., auch 1 Rth. Cour., Dr. Welpers Zahnpulver und Voglers reinigende und stärkende Zahn-Tinktur per Glas 10 gr. Cour.; auch Schweizer Brust- und Blutreinigungs-Thee und dergl. Thee-Essenz offerirt

G. B. Jäckel.

*) Sarawenza den 3ten Decbr. 1820. Meine eheliche Verbindung mit der Frau Friederike Caroline geb. Mätzelt verehlicht gewesene Hincke zeige hiermit meinen Freunden an.

Tralles, Gutsbesitzer.

Oppeln den 17. Novbr. 1820. Der Müller Johann Czebulla in Wengarn beabsichtiget den bey seiner Mühle befindlichen Hiersegang in einen Mehlgang umzuändern. In Folge des Edicts vom 20sten Octob.r 1810. bringe ich dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordere jeden auf, welcher gegen diese Intention gegründete Einwendungen zu machen berechtiget ist, diese in der präclusivischen Frist von 8 Wochen vom heutigen Tage angerechnet, bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Decbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95⅓
detto detto	2 M.	145⅓	—	Friedrichsd'or	—	114½
Hamburg Banco	4 W.	152	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151½	—	Münze	175¼	175¾
London	3 M.	7 1¼	—	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅔	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103⅔	Lieferungs-Scheine	—	78⅓
Berlin	a Vista	100¼	—	Staats Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98⅔	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅙	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103⅝	—
detto	2 M.)	—	104	— — 500 —	104	—
detto in W. W	a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	96¼			

Freytags den 8. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 25sten November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des in Brieg verstorbenen Schiffer George Friedrich Hahn gehörigen, auf 1244 Rthlr. 13 sgr. Cour. gerichtlich taxirten noch fast ganz neuen Oderkahns ist auf den Antrag der Erben ein neuer Termin auf den 29sten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Glogauschen Creises einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

*) Trebitsch den 29. Novbr. 1820. Die der verehl. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke gehörige, auf 562 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgewürdigte sub Nro. 9. zu Trebitsch belegene Kretschamsnahrung und Zubehör, soll auf Antrag der Besitzerin im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu ein Biethungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweis, hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Besitzerin den Zuschlag sofort gewärtigen können. Patrimonial-Gerichtsamt Trebitsch. Adam.

*) Glogau den 15ten Novbr. 1820. Da sich zu der Mühlenbesitzung „Lindenruh" taxirt 7742 Rthlr. 5 sgr. bisher ein Kauflustiger nicht gemeldet hat, so wird ein neuer Biethungstermin auf den 28sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 30sten Novbr. 1820. Das sub No. 227. zu Görisseifen Löwenbergschen Creises, dem Gottfried Sauer zugehörige, ortsgerichtlich auf 319 Rthl. Cour. Cour. geschätzte Haus wird im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und zum einzigen Biethungstermin der 10te Februar 1821. in dem dasigen Gerichtskretscham bestimmt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 13ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 596. hieselbst gelegene, auf 791 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus des Züchnermeister Johann George Rüdiger, in Termino den 30sten December dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Gold-

Goldberg den 31sten October 1820. Das Nachlaßhaus des hiesigen Schankwirths Carl Gottlieb Kühn, sammt Gärtchen sub No. 485. gelegne in hiesiger Vorstadt Niederun, und nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 1160 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 956 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigt, dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 19. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Evler dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet Das Königl Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28sten August 1820. Die zu Lehn-Krotfeld Leobschützer Creises sub Nro. 8. gelegene, eine halbhübige robothsame Bauerstelle der Johanna und Anton Fülbierschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 28sten December c. a., 1sten März a. f., peremtorie aber auf den 9ten May des künftigen Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Ablauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte zu Leobschütz in der gerichtsamtlichen Registratur in Zaudiß und bey den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau eingesehen werden. Es werden zunächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Real-Rechte auf immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Leopold gräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher.
Hartze.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothequenbuche der Töpfer Franz Bellechmannsche Erbstelle No. 28. ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Blümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 sgr. 4½ d'. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schuld-Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalspost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Glogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingrossations-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Materinum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haftendes Capital per 812 Rthl. 12 gr. verlohren gegangen ist und auf den Antrag des jetzigen Besitzers des Guts Schloin Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbgangsrecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Löschung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Freyherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production der Original-Recognition, oder auf andere Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenerwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capitals im Hypothekenbuch veranlaßt werden wird.

*) Kuchelna den 13 October 1820. Das Fürst Eduard v. Luhnowskysche Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Kuchelna rc. macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Zinsgärtner Matheus Zatzekschen Gläubiger aus Köbrovitz unterm heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Matheus Zatzekschen Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 8ten Februar f. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtamts Canzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte auszuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von den Kaufgeldern noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Fürst Eduard v. Luhnowskyschen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

*) Loslau den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der hierorts gebürtige Bäckergeselle Johann Heinrich Lampe, oder dessen etwanige Erben, welcher vor länger als 10 Jahren von hier in die Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrag der Universal-Erben seiner verstorbenen Stief-Mutter Carolina verhl. Schlachta geb. Treichel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten September 1821. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, zu erscheinen, sich über sein Ausbleiben und auf den gegen ihn angebrachten Antrag auf

Todes-

Todeserklärung zu verantworten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe dann für todt erklärt, seines bey den Bäcker Anton Nowakschen Eheleuten haftenden Capitals per 85 Rthlr. 17 gr. 1⅖pf. sammt rückständigen Zinsen für verlustig erklärt und solches der Margaretha Lampischen Nachlaßmasse resp. der Carolina Schlachta zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Koslau.

*) Jordansmühle bey Breslau den 27. November 1820. Von dem unterschiebenen Gerichtsamt werden folgende, zum Königl Preuß. Militair ausgehobene und in den Kriegen 1806. und 1807., 1813. und 1814. mit der Königl. Preuß. Armee nach Frankreich marschirte, von dem Marsch aber nicht zurückgekommene Soldaten und Landwehrmänner: als: 1) Johann Gottfried Fuchs, 32 Jahr alt, ältester Sohn des zu Gaulau Ohlauer Kreises verstorbenen Bauerauszüglers Gottfried Fuchs, welcher zur Fuß-Artillerie nach Breslau ausgehoben worden und als Artillerist bey der 2ten provisorischen Fuß-Artillerie-Compagnie, schles. Brigade, bey der Belagerung von Glogau verlohren gegangen seyn soll und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 2) Johann Gottlieb Spauke, 38 Jahr alt, ein Sohn des zu Gaulau Ohlauer Creises verstorbenen Bauer- und Kretschamauszüglers Johann Spauke, welcher im Jahre 1804. unter das Herzog Eugen von Würtenbergsche Husaren-Regiment gegangen, nach der Schlacht bey Jena aber, in holl. Dienste gegangen und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 3) Gottfried Elsner, 42 Jahr alt, aus Krausenau Ohlauer Creises gebürtig, welcher ohngefähr 20 Jahre beym Militair und zuletzt beym Grenadier-Regiment Kayser Franz gestanden, bey der Einnahme von Paris 1814. aber geblieben seyn soll und von seinem Leben und Aufenthalt weiter keine Nachricht gegeben. 4) Gottlieb Eulig, 24 Jahr alt, ein Sohn des zu Dürrhartau Nimptschschen Creises verstorbenen Freigärtners Gottfried Eulig, welcher als Landwehrmann des 13ten Landwehr-Infanterie-Regiments im Jahr 1813. mit nach Frankreich marschirt und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt niemalen Nachricht gegeben. 5) Gottfried Karsch, 22 Jahr alt, ein Sohn des Dreschgärtner-Auszüglers Hanns George Karsch aus Peterkau Strehler Creises, welcher im Jahr 1813. als Soldat mit nach Frankreich marschirt und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 6) Johann Gottfried Neugebauer, 28 Jahr alt, ein Sohn des zu Ottwitz Strehler Creises verstorbenen Dreschgärtners David Neugebauer, welcher im Jahr 1813. zum 1sten schles. Infanterie-Regiment ausgehoben und in der Schlacht bey Lützen verlohren gegangen seyn soll und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 7) Christian John, 38 Jahre alt, ein Sohn des zu Deuschlauden Strehler Creises verstorbenen Freygärtners gleiches Namens, welcher im Jahr 1813. als Füselier im Batallion des Herrn Major v. Lützow mit nach Frankreich marschirt, daselbst in die Gefangenschaft gerathen und von seinem Leben und Aufenthalt gleichfalls niemalen Nachricht gegeben. 8) George Neumann, 27 Jahre alt, ein Sohn der Gärtnerauszügler-Wittwe Elisabeth Neumann in Wäldchen Strehler Creises, welcher im Jahr 1813 unter die Breslauer Creis-Landwehr, 2ten Compagnie, Batallion v. Sack ausgehoben worden und bey der Belagerung von Groß-Glogau verlohren gegangen seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt niemalen Nachricht gegeben. 9) Gottfried Schwarzer, 31 Jahr alt, ein Sohn des zu Neidchen Strehler Creises verstorbenen

Dresch-

Dreschgärtners Gottfried Schwarzer, welcher schon vor der Schlacht bey Jena zum damaligen Regiment Fürst v. Hohenlohe ausgehoben worden und im Gothaschen jedoch unbekannt, bey welchem Regiment, in der Folge geblieben oder gestorben seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt niemalen Nachricht gegeben. 10) Friedrich Kühnel, 34 Jahr alt, ein Sohn des zu Grünhartau Nimptschscher Creises verstorbenen Bauerguts-Besitzers Gottlieb Kühnel, welcher im Jahr 1813. zum 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, in Halle im Magdeburgschen in ein Lazareth gekommen und daselbst der Vermuthung nach, gestorben seyn soll, auch seit seinem Ausmarsch niemalen Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. 11) Johann Gottlob Scholz, 32 Jahr alt, ein Sohn des Freygärtners und Schmidt Christian Scholz in Krentsch Strehler Creises, welcher im Jahr 1813. zum 7ten Landwehr-Regiment 2ten Bataillon 1sten Compagnie ausgehoben worden und in Erfurth in ein Lazareth gekommen seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt gleichfalls nicht Nachricht gegeben, hiermit auf Antrag ihrer Eltern, Geschwister und resp. Anverwandten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insondere aber a dato binnen drey Monaten und zwar längstens den 27sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich, oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichtsamts allhier in Jordansmühle, zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr etwaniges Vermögen ihren Geschwistern, oder Geschwisterkindern, oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justit.

Koschentin den 14 September 1820. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene aus Strzebin Lublinitzer Creises gebürtige Soldat Carl Besula, welcher seit jener Zeit nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Louise Besula hiedurch aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichte den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung freygestellt werden wird.

Das Prinz Adolph v. Hohenlohesche Koschentiner Gerichtsamt.

Oels den 18ten August 1820. Von dem Königl Stadtgericht zu Oels wird der im Jahre 1806. verschollene im ehemaligen Cuirassier-Regiment von Dolfs gestandene Johann Gottlieb Schipke, oder dessen etwanige Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätstens den 8ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann Gottlieb Schipke für todt erklärt und sein Nachlaß denen sich meldenden Erben zu erkannt werden wird. Deßgleichen werden die unbekannten Erben des im Jahre 1763. verstorbenen Christoph Nachtigal und seiner Ehegattin Rosina Nachtigal deren beiderseitiger Nachlaß sich auf 63 Rthlr. 15 sgr. 6 d'. beläuft, aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags 10 Uhr mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß zu melden und selbige nachzuweisen, widrigenfalls dieser Nachlaß denen sich meldenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Fisco als ein herrnloses Gut zuerkannt werden wird und die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden Erben werden sich blos mit dem begnügen müssen, was etwa von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grott.

Gottkau den 3ten Novbr. 1820. Nachdem über das Vermögen der hiesigen sich für unzahlbar erklärten Tabacks-Fabrikanten Rosina Wengler und ihres verstorbenen Mannes, Kaufmann Joseph Wengler auf des letztern Erben, als auch auf Antrag der Gläubiger selbst von uns heut der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Rosina Wengler und ihren verstorbenen Mann, oder an deren gemeinschaftliches in Concurs verfallenes Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert sich binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorischen Liquidationstermine den 9ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube vor uns persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justificiren. Bey ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Neisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Neisse den 23sten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignatz Weitzel für die Frau Susanna verwit. Majorin v. Zglinitzky geb. du Titre ausgestellt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen rc. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Brieg cedirt, laut Attest des Königl. Pupillen-Collegii zu Brieg d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenschen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsräthin Gräfin v. Dankelmann geborne Freyin v. Mengden ein freyes Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Kriegs- und Domainen-Rathes Grafen v. Dankelmann geworden, von Letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rothkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Einnehmer Freyherrn v. Richthofen, von Letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in Termino peremtorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Görlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Cirves vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen

sprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko und insbesondere meinen resp. Herren Interessenten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Lotterie-Comptoir von der Albrechtsgasse im schwarzen Bär nach der Ohlauer Straße im 3ten Viertel ohnweit der Bischofsgasse im Hause des Herrn Böttcher verlegt habe, und empfehle mich mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie, unter Versicherung der promptesten Bedienung der Königl. Lotterie-Einnehmer L. Schlesinger.

*) Breslau. Offne Milchpacht von 34 Stück Kühen auf ein auch mehrere Jahre, in der Nähe zwey Meilen bis Breslau, eine halbe Viertelmeile außer der Schweidnitzer Straße, ist kommende Weihnachten zu übernehmen. Das Nähere giebt Herr Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 42ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 4 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 18541 48394 58515 und 67409. 2 Gew. a 500 Rth. auf No. 58546 und 67434. 3 Gewinne a 200 Rth. auf No. 18505 39064 und 39066. 9 Gew. a 100 Rthl. auf No. 14499 18549 86 28204 13 35363 58518 64083 und 67464. 33 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 9997 13649 13746 13952 14405 24 49 55 18530 57 24066 28212 23 38 74 78 35461 40605 6 42 59 43398 45096 45100 58511 55 75 59886 63925 26 64059 67441 und 67461. 64 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 9982 93 13661 13737 13928 30 14416 18 35 40 63 64 69 94 16435 17420 18544 46 66 81 84 92 96 25211 12 28203 8 56 57 72 83 92 97 28911 35358 68 84 37615 39072 40603 9 26 49 57 58 70 73 43201 43651 48204 48397 58506 76 59882 89 94 96 63903 64170 66762 67386 67419 49 und 67450. 103 Gew. a 30 Rth. auf No. 9951 54 62 71 72 94 13653 54 13927 14419 22 25 31 32 36 48 52 58 59 16456 58 17404 5 14 15 22 36 37 18509 11 27 63 83 21694 25275 28219 24 48 60 68 71 87 88 94 99 28917 35355 69 37611 12 39051 60 62 68 40602 4 40 44 48 61 69 43385 90 96 45092 97 48101 48220 48388 50863 64 58509 21 28 30 37 62 68 70 81 86 63905 20 64171 88 65707 23 24 66528 30 66764 67387 95 67401 8 11 20 33 37 44 45 70828 und 70831. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

Breslau. Der Eigenthümer der Besitzung Nro. 16. in Alt-Scheitnig bey Breslau ist gesonnen, seine kleine Landwirthschaft, bestehend in 34 Morgen Acker und 16 Morgen Wiesen, nebst 7 der besten Kühe, 2 Pferde, einen Obst- und Gemüßegarten, 2 Scheuren, Wohnung rc., alles im besten Zustande, an einen thätig, verträglichen Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Diejenigen, die dazu Lust haben, belieben sich Albrechtsgasse No. 1275. zwey Stiegen hoch zu melden, wo sie die Bedingungen erfahren werden.

*) Bres-

*) Breslau. Auf ein neu gebaut Haus allhier, im niedrigsten Werth 20,000 Rthlr. werden zu Weihnachten d. J., oder auch successive nachher 10,000 Rthlr. zur ersten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Näheres hierüber ertheilt der Kaufmann Herr J. L. Werner, äußern Ohlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. Ein Gärtner mit guten Attesten versehen kann zu Weihnachten als Gärtner oder als Gartenpächter sein Unterkommen finden. Das Nähere darüber auf der Hummerey No. 831 eine Stiege hoch.

*) Breslau. Man wünscht bald oder Termino Weihnachten ein Darlehn von 10,000 Rthlr. auf ein Dominium, welches landschaftlich 48000 Rthl. taxirt und 64000 Rthl. erkauft, zur ersten Hypothek hinter 20000 Rthlr. Pfandbriefe. Auch ist ein Dominium, 2 Meilen von Breslau, welches 200 Scheffel über Winter säet, mehrentheils Weitzenboden, auch ein schönes Wohnhaus hat, Alterschwäche preißmäßig zu verkaufen, oder auf ein kleines Gut oder städtisches Haus zu vertauschen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Electrische Zünd-Maschinen der neuesten Art von vorzüglich schöner Form, geschmackvoll und sauber gearbeitet, die wegen der Schnelligkeit womit sie Feuer geben für jedermann sowohl im Comptoir, als auch in der Wohnung nützlich und äußerst bequem sind, werden zu sehr billigen Preißen verkauft bey

Gottfried Oeffelein, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. Zur bevorstehenden Weihnachtzeit empfiehlt Unterzeichneter: Eine reiche Auswahl von Bilderbüchern und Jugendschriften, für jedes Alter passend, Spiele, Landcharten, Atlanten, Globi in den verschiedensten Größen, Vorschriften, Zeichenbücher aller Gattungen, Tuschkästchen, geschmackvolle Stick- und Strickmuster, ferner: eine Sammlung der ausgezeichnetsten schönwissenschaftlichen Werke in eleganten Einbänden, sämmtliche fur 1821. erschienene Taschenbücher, vorzügliche Darstellungen in Steindruck, Kupfer und Gouachemalerey, nebst einem vollständigen Lager sowohl älterer als neuerer Werke aus allen Zweigen der Wissenschaft.

Joh Friedr. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Warthau den 20 November 1820. Das Reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret das im Oberdorfe sub No. — belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent verstorbenen Gottfried Gotthardt und ladet Kauflustige zu dem auf den 1. März 1821. angesetzten einzigen Biethungs-Termine früh um 11 Uhr in hiesige Canzley zur Abgebung ihre Gebothe mit der Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gotthardt zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.

Streckenbach.

Beylage.

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 2ten December 1820. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradiret worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich des der verstorbenen Tietze gehörigen Hauses no. 30. an sämmtliche Erben, pro 6600 rthl.

2. Kauf des Schmidt Dieck, um den Bolzschen Fundum no. 52., pro 1100 rthl.

3. Kauf des Kaufmann Vogt, um den Geislerschen Fundum no. 11., pro 1000 rthl.

4. Desgl. des Fleischer Reßler um das Maysche Haus pro 9050 rth.

5. Desgl. des David Jänsch um den väterl. Fundum no. 92., pro 320 rthl.

6. Desgl. des Bäcker Thiel um den Afföringschen Fundum no. 51., pro 1550 rthl.

7. Desgl. des Leopold Abel, um das Schneidersche Haus, pro 2510 rthl.

8. Desgl. des Friedrich Ritter, um das Kynastsche Ackerstück, pro 1200 rthl.

9. Desgl. des Anton Morawe, um das väterl Grundstück no. 101., pro 1100 rthl.

10. Desgl. um das Winklersche Ackerstück, pro 545 rthl

11. Desgl. des David Rassel, um das Winklersche Ackerstück, pro 325 rthl.

II. Breslauer Kreis.

12. Desgl des Christian Schmidt, um die Mückesche Gärtnerstelle in Gräbschen, pro 200 rthl.

13. Desgl. des Förster Wolff, um die Hertelsche Gärtnerstelle in Oltwitz, pro 630 rthl.

III. Neu-

III. Neumarktscher Kreis.

14. Kauf des Franz Langner, um das Münzbergersche Großbürger-Guth in Kostenbluth, pro 2100 rthl.

15. Desgl. des Ferdinand Starosky, um die Hübnersche Hintermühle in Polsnitz, pro 4050 rthl.

16. Desgl. des Joseph Langner, um die Hartrumpfsche Freistelle in Sichau, pro 400 rthl.

17. Desgl des Gottfried Heyn, um die Obstsche Schmiede in Tscheschen, pro 1000 rthl.

IV. Ohlauer Kreis.

18. Desgl. des Johann Winkler, um die Krämerei in Würben, pro 900 rthl.

19. Desgl. des Simon Grögor, um das Pankesche Bauerguth zu Stanowitz, pro 4000 rthl.

20. Desgl. des Anton Panke, um die Griegersche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 500 rthl.

21. Desgl. des Balthasar Eckert, um die Thielsche Häuslerstelle in Daupe, pro 360 rthl.

22. Zuschreibung des marital. Bauerguths an die Wittwe Kirsch in Würben, pro 1280 rthl.

23. Kauf des Valentin Bininda, um das Kirschsche Bauerguth no. 24. in Würben, pro 3600 rthl.

24. Johann Sotta, um die Kolleysche Häuslerstelle in Zottwitz, pro 46 rthl.

V. Oelsscher Kreis.

25. Verreich der väterl. Kleinbürgerstelle an Friedrich Wilhelm Riemey in Hundsfeld. pro 400 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schütze, um die Krakauersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 4800 rthl.

27. Desgl. des Carl Busse, um die Reisigsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 1215 rthl.

VI Trebnitzer Kreis.

28. Desgl. des Gottfried Liebich, um den Richelschen Kretscham in Puschwitz, pro 515 rthl.

29. Desgl. des Ferdinand Wuttke, um die väterl. Freigärtnerstelle in Pavelwitz, pro 600 rthl.

30. Desgl. des Franz Assmanu, um die väterliche Erbscholtisei in Puschwitz, pro 1800

31. Kauf

31. Kauf des Anton Steinich, um das väterliche Bauerguth in Sossen, pro 1300 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 2ten December 1820. Bei dem Justizamte der Schosnitzer Güter sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Christian Pietsch, um die Trupkesche Gärtnerstelle no. 2. in Romberg, pro 500 rthl.

2. desgl. des Gottlieb König, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle in Romberg, pro 200 rthl.

3. desgl. des Samuel Pietsch, um die Eisnersche Gärtnerstelle no. 21. in Sadewitz, pro 300 rthl.

4. desgl. des Christoph Briegert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. in Sadewitz, pro 112 rthl.

Das Justizamt der Schosnitzer Güther.

Jungnitz.

*) Oels den 21sten November 1820. Bei dem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1 Des Doctor Matschke von dem freien Allodial-Ritterguthe Ober- und Nieder-Leipe nebst Ritschedorf für 64,000 rthl. 2. des Christian Aulich von dem, der Wiesenberg genannten Ackerstück von circa 10 Metzen Aussaat, so vom Freigutbe sub no. 19. zu Oberschmollen abgetrennt worden, für 45 rthl 21 sgr. 5⅓ d'. 3. des Benjamin Philipp von dem Freihause zu Oels sub no 193b. des Hypothekenbuchs für 200 rthl 4. des Benjamin Wilhelm Philipp von dem zu Oels sub no. 201. des Hypothekenbuchs, sonst 209. gelegenen Farbehause für 800 rthl. 5. des Gottlieb Frunske von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Domatschine für 200 rthl. 6. des Christian Schneider, des Sohnes, von dem Robothbauerguth sub no. 4. zu Netsche für 450 rthl. 7 des Johann Stolper von der, dem Gottfried Schwarz gehörig gewesenen Angerhäuslerstelle zu Nieder-Woitsdorf für 170 rthl. 8. des Johann Brode von dem robothsamen Bauerguth sub no. 18. zu Wilhelminenorth für 500 rth. 9. des Gottfried Dabisch von der Freistelle sub no. 8. zu Carlsburg für 80 rthl. 12 sgr. 10. des Carl Schwarz von der, vor dem Breslauer Thore zu Oels gelegenen, und unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Kräuterey sub no. 162. für 1000 rthl. 11. des Carl Scholz von dem Freiguth sub no. 24 zu Langewiese für 2140 rthl. 12. des Oberamtmann

mann Neugebauer von dem freien Allodial-Ritterguthe Meirdorf für 52.500 rthl. 13. der Herr Amtsverwalter Schottky zu Medzibor hat das daselbst sub no. 92 gelegene Schankhaus für 95 rthl. plus licitando erstanden. 14. die Stadt Oels hat das im Seitenbäudel an der Stadtmauer gelegene ehemalige Probstglöcknerhaus sub no. XIV. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör für 710 rthl. Kauf- und 5 rthl. Schlüsselgeld erkauft. 15. der Martin Mosch hat die Angerhäuslerstelle zu Korschine sub no. 13. des Hypothekenbuchs für 376 rthl. erworben, und auf seinen Sohn Christoph Mosch erkauft. 16. Kauf des Corduaner Johann Gottfried Koppe von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels gelegenen, von den Kuhnertschen Grundstücken sub no. 8. des Hypothekenbuchs abgezweigten, neu erbauten Hause nebst Gärtchen sub no. 123. für 600 rthl. 17. des Johann Gottlieb Doberst von dem freien Allodial-Ritterguth Laubsky für 46,500 rthl. 18. des Gottfried Jörchel von dem Robothbauerguth sub no. 15. zu Korschlitz für 1000 rthl. 19. des Hans Gase von der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Glashütte für 200 rthl 13 sgr. 20. des Martin Seeder von der Angerhäuslerstelle sub no. 9. zu Kenchen für 30 rthl. 21. des Christian Heinrich von der Johann Friedrich Heinrichschen Freistelle zu Ober-Woitsdorf für 118 rthl. 22. des Johann Samuel Köber von dem freien Allodial-Ritterguthe Kuntzendorf für 22,000 rth. 23. des Carl Tigwa von dem Robothbauerguth sub no. 1. zu Netsche für 300 rthl. 24. des Herrn Rittmeister v. Teichmann auf Kapatschütz von verschiedenen, von Würzen abgetrennten Grundstücken, welche den Namen Wilhelmshof erhalten haben, sub no. LXXI. des Hypothekenbuchs für 6100 rthl 25. des Christian Gottlieb Staesche von der Freistelle sub no. 65. zu Klein Ellguth für 1000 rthl. 26. des Joseph Gewand von der Freystelle sub no. 25. zu Zucklau für 228 rthl. 17. sgr. 27. des Johann Friedrich Heinzelmann von der Groscherstelle des George Heinrich zu Patschkey für 100 rthl. 28 des Anton Wilhelm Rhein von dem auf der Storchnestgasse sub no. 21. zu Oels gelegenen Amts- oder Freyhause für 950 rthl. 29. des Johann Heinrich Reich von der Freystelle sub no. 25. zu Carlsburg für 340 rthl. 30. des Hans Schedlock von der Angerhäuslerstelle sub no. 14. zu Honig für 24 rthl. 31. des Carl Rutsch von der Groscherstelle sub no. 31. zu Kenchen für 228 rthl 2 sgr. 6 d'. 32. des Johann Gottlob Wegehaupt von der Freistelle sub no. 376. zu Bernstadt für 465 rthl. 9 sgr. 3 d'. 33. des Johann Kranz von der Groschegärtnerstelle sub no. 26. zu Fürsten-Ellguth für 160 rthl. 34. des Gottfried Hahn von dem Kretscham sub no. 5. zu Ober-Jantschdorf

für

1010 rth. 35. des Rothgerbermeister Friedrich Wilhelm Hentschel hat den am Schloße und bey der Kirchengasse zu Bernstadt sub no. 4. belegenen Garten, so früher eine Reitbahn gewesen, exadjudicatoria de publicato 17. April 1819 für 570 rthl. erstanden. 36. der Johann Gottlieb Schwarz hat den Kretscham sub no. 6. zu Niederschmollen ex adjudicatoria de publicato 2ten August 1817. für 1300 rthl. erstanden. 37. Kauf des Heinrich Oltmann von der Gottfried Oltmannschen Freistelle zu Velguther Neuschmollen für 280 rthl. 38. des Friedrich Bothur von der Coloniestelle sub no. 1. zu Erdmannsberg für 124 rthl. 39. des Andreas Mosch von dem Bauerguth sub no. 4. zu Pawelau für 100 rthl. 40. des Herrn Wilhelm v. Siegroth von 1. dem am Ringe zu Medzibor sub no. 16 gelegenen Schankhause 2. dem Garten und der (ehemaligen) Baustelle auf der Kraschner Gasse daselbst sub no. 55. und 56B. für 2340 rthl. 41. des Johann Schönball von dem Freihause sub no. 22. zu Döberle für 115 rthl. 42. der Oeconom Basch hat das Bauerguth sub no 35. zu Juliusburg (Amts=Jurisdiction) ex adjudicatoria de publicato 24sten May 1820. für 4500 rthl. erstanden. 43. Kauf des David Steffe von der Dreschgärtnerstelle sub no 4. zu Sibillenorth für 100 rthl. 44. des Friedrich Bantnitzke von der Dreschgärtnerstelle sub no 92. zu Klein=Ellguth für 180 rthl. 45. des Benjamin Gotthelf Wernitzer von dem in der Herrngasse zu Medzibor sub no. 87. gelegenen Schenkhause für 300 rthl. 46 des Johann Dittrich von dem auf der deutschen Pfarr=Wiedemuth und Kraschner Gasse zu Medzibor gelegenen, unter herzoglicher Amtsgerichtsbarkeit gehörigen Freihause sub no. 7. des Sublement=Bandes der Hypothekenbücher für Cammer=Possessionen für 150 rthl. 47. des Carl Möbius von der Mühle sub no. 7. zu Schmarse für 6000 rthl. 48. des Johann Moritz Reitsch von dem Freihause sub no. 11 zu Juliusburg (Amts=Jurisdiction) für 750 rthl. 49. des herzoglichen Dominii Juliusburg von demselben Freihause für 550 rth. 50. des Christian Roßmann von dem unter herzoglicher Amtsgerichtsbarkeit zu Bernstadt gelegenen Freistelle sub no. 365. für 92 rthl. 3 sgr. 9 d'. 51. des Friedrich Hentschel von der Dreschgärtnerstelle zu Nieder=Schmollen sub no. 16 (3. des Hypothekenbuchs) für 80 rthl. 52. des Joh. Heinrich Leschner von der Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Ober=Jantschdorf für 100 rthl. 53. des Christian Riedel von der vormals Mickeschen Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Juliusburg für 12 rthl. 54. des Gottlieb Beyer von der Freistelle zu Netsche sub no. 6. (43 des Hypothekenbuchs) für 450 rthl. 55. des Gottlieb Jahrsetz von der Dresche=

gärt=

gärtnerstelle sub no. 84. zu Klein-Ellguth für 171 rthl. 12 sgr. 8¾ d'. 56. des Johann Ernst Bernhard von dem vor dem Breslauer Thore zu Oels sub no 7. gelegenen Garten, die Bleiche genannt, für 160 rthl. 57. des Albrecht Kulosa von der Freystelle sub no. 4. zu Mariendorf für 150 rthl. 58. der Gottlieb Biewald von der Christian Biewaldschen Drescherstelle zu Ober-Woitsdorf für 24 rthl. 59. des Johann Günzel von der Freistelle sub no. 9. (12. des Hypothekenbuchs) zu Schmarse für 600 rthl. 60. der Gemeinden Groß- und Klein Lase (exclusive der im Protocoll vom 12. Februar 1820. benannten Wirthe) von dem Vorwerk Lahse nebst Zubehör, sub no. LXXII. des Hypothekenbuchs für 8403 rthl. 17 gr. 7 pf. 61. des Herrn Oberlandesgerichts-Chef-Präsidenten, Wilhelm Heinrich August Alexander Grafen v. Danckelmann, zu Glogau, von ¼tel der Güther Groß-Peterwitz nebst Raacke, Göllendorf, Proskawe und Grottky für 43,350 rthl. 62. des Amtsrath Fischer zu Bernstadt et respective des herzoglichen Dominii von Buchwald und Friedrichsberg von dem Kretscham sub no. 73. zu Friedrichsberg für 415 rthl. 63. des Jacob Gottheiner von der Freystelle sub no. 9. zu Fürsten-Ellguth für 800 rthl. 64. der Elisabeth verehlichten Kawelke gebornen Bunk von der Groscherstelle sub no. 21. zu Neurode für 102 rth. 65. des Martin Wolff von der Angerhäuslerstelle sub no. 15. zu Modzenowe für 133 rthl. 66. des Gottlieb Jäschke von der Coloniestelle sub no. 15. zu Barutte für 200 rthl. 67. des Heinrich Gottschalck von dem Robothbauerguth sub no. 17. zu Dammer für 2800 rthl. 68. des Johann Nitschke von der Freistelle zu Maliers sub no. 5. (2 des Supplement-Bandes der Grund- und Hypotheckenbücher für Cammer-Possessionen) für 50 rthl. 69. des Johann Kursawe von der Halbbauerstelle sub no. 12 zu Kalkowsky für 300 rthl. 70. des Christian Kretschmer von der Freystelle sub no. 3. zu Neu-Ellguth für 900 rthl. für seine Tochter Maria Elisabeth. 71. des Heinrich Gase von der, dem Christian Scholz gehörig gewesenen, Groscherstelle zu Patschkey für 190 rthl. 72. des Johann Dublel von dem Angerhause sub no. 21 zu Klenowe für 40 rth. 73. des Carl Friedrich Staffet von der Freystelle sub no. 16. zu Klein-Ellguth für 900 rthl. 74. der Anna Rosina verwittwete Feyge gebohrnen Mischdorf von der Freystelle sub no. 12. zu Jengwitz für 205 rthl. 20 sgr. 75. des Christian Quoll von der Freystelle sub no. 10. zu Wilhelminenorth für 78 rthl. 76. des Gottlieb Jäschke von der Freystelle sub no. 14. zu Wilhelminenorth für 200 rthl. 77. des Carl Sigismund Klopsch von dem vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 70. gelegenen Hause

für

für 150 rthl. 78. des Gottlieb Eigenwillig von der Dreschegärtnerstelle sub no. 51. zu Wilhelminenorth für 100 rthl. 79. des Gottlieb Brode von der in der Kempe belegenen Wiese sub no. 62. zu Wilhelminenorth für 200 rthl. 80. des Christian Samuel Plötzke von dem unter herzoglicher Amts-Jurisdiction gehörigen Freyhause in der Namslauer Gasse sub no. 78. zu Bernstadt für 150 rthl. 81. des George Kaschner von der vormals Johann Kaschnerschen Freistelle zu Woitsdorf für 100 rthl. 82. des George Czech von der Freystelle sub no. 10. zu Friedriquenau sub 400 rthl. 83. des Carl Rüdiger von der Bader- und Freystelle sub no. 26. zu Sybillenorth für 1200 rthl. 84. des George Friedrich Hilbig von der Freystelle sub no. 7. zu Fürsten-Ellguth und den Grundstücken sub no. 39. daselbst für 1370 rthl.

*) Strehlen den 30sten Novbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 27 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1 Kauf des Heinrich Laarmann, um das Haus sub no. 140. des Johann Gottlob Loos junior, pro 925 rthl.

2. des Johann Gottlob Loos junior, um das Haus sub no. 80. des Fuhrmann Kretschmer, pro 1000 rthl.

3. des George Schmidt, um das Haus und den Garten sub no. 1. vor dem Münsterberger Thore, der Wittwe Trautmann, pro 1700 rthl.

4. des Johann Burisch, um das Haus sub no. 32. des Ernst Gottlob Nerger, pro 953 rthl.

5. des Gottfried Rohleder, um das Medausche Haus sub no 117., pro 800 rthl.

6. des Anton Friedrich, um die Pläschkesche Grundstücke sub no. 52. pro 3000 rthl.

7. des Schuhmachers Johann Gottfried Schickar, um das Messerschmidt Ernstsche Haus sub no. 204., pro 126 rthl.

8. des Worbs, um das Hohndorfsche Haus sub no. 187., pro 250 rthl.

9. des Anton Leppelt, um das Dörnersche Haus sub no. 2. von dem Münsterberger Thore, pro 197 rthl.

10. der Johanna Dorothea verehl. Nagelschmidt Herbig geb. Weigelt, um das Haus sub no. 195. des Nagelschmid Exner junior, pro 124 rthl.

11. des Franz Wacholeck, um das sub no. 128. des Drechsler Primer, pro 375 rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Ludwig Ruff, um das Haus sub no. 87, des Schuhmachers Beyer, pro 150 rthl.

13. des Seifensieders Schneider, um das Zwingergartenstück no. II b. vor dem Münsterberger Thore des Fleischers Joh. Gottfried Schreiber, pro 100 rthl.

14. des Motscheck, um das Altvatersche Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat, pro 237 rthl.

15 des Stoll, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 356 rthl.

16. des Gottfried Heumann, um das Haus sub no. 104. des Daniel Benjamin Scholz, pro 300 rthl.

17. des Ernst Müller, um das Siebenhaarsche Haus sub no. 168., pro 516 rthl.

18. des Anton Thamm, um das Bornsche Haus sub no. 20 a. vor dem Münsterberger Thore, pro 124 rthl

19. des Kirschner Merger, um das Werndlsche Haus sub no. 37., pro 500 rthl.

20. des Döring, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 356 rthl.

21. des Gündel, um das Schuchartsche Haus sub no. 77. vor dem Wasserthore, pro 86 rthl.

22. sub via subhastationis der Anne Rosine verehl. Freygärtner Kusche geb. Thiel zu Kahrisch, um das Hirtesche Haus sub no. 9., pro 40. rthl.

23. der Johanne Rosine Hauffe geb. Fiebig, um das Haus sub no. 9 pro 30 rthl.

24 des Fleischers Joh. Gottfr Schreiber, um das Altvatersche Scharfrichterey Wohn= Stall= und Schuppengebäud nebst Gärtchen sub no. 257., pro 600 rthl

25. des Messerschmidts Joh. Daniel Ernst, um das Altvatersche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat und der Scheune vor dem Münsterberger Thore, pro 550 rthl.

26. via subhastationis des Schmidts Carl Matusch, um die Schmidt Neugebauersche Schmiede=Possession sub no. 48. vor dem Breslauer Thore, pro 490 rthl.

27. via subhastationis des Schuhmachers Carl August Kropp, um das Tischler Ilgnersche Haus sub no. 166., pro 405 rthl.

Sonnabends den 9. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11. November 1820. Da durch die eingetretnen Vergleichs-Verhandlungen die weitere Subhastation der zur Masse Daniel Mose sel. Sohnes Erbe Hilliger gehörenden Prätiosen aufgehalten, von den sämmtlichen Hilligerschen Gläubigern aber auf die Fortsetzung der Subhastation, dieser in einem Halsbande von Brillanten, einem Ringe mit Brillanten, eine Busennadel mit Brillanten, eine goldene Erbenkette, einen Haar-Ohrring mit Rauten, einem goldnen Ringe mit einem Chrisopras und einem andern goldnen Ringe bestehenden Prätiosen angetragen und daher eine nochmalige Ausbiethung derselben für erforderlich geachtet, der neue peremtorische Licitations-Termin aber auf 3 Monathe hinaus, nehmlich auf den 4ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige, welche die obgenannten, auf 745 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Prätiosen zu kaufen gemeint sind, hierdurch anderweitig vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in unserm Stadtgerichtslocale vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Justiz-Rath Krause einzufinden und ihre Gebothe auf die Stück für Stück zu licitirenden Prätiosa abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solche dem Meistbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, zugeeignet und sofort ausgefolgt werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sohrau den 23sten Navembtr 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Christoph Emrichschen Erben zugehörige Acker und Wiese sub No. 196., der unterm 16. October c., auf 266 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichts Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 4ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der Emilie Caroline Reichelt und resp. ihrem Vater, dem gewesenen Glas Factor Johann Gottfried Reichelt zu Schreiberhau gehörige, sub Nro. 29. daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 25sten October d. J. auf 357 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 18ten dieses Monats angerechnet und in Termino peremtorio den 23sten Ja-

Januar

nuar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Frankenstein den 18. Juli 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das der Wittwe Maria Theresia Kattner geb. Fichtner jetzt verehl. Trauer Mosler zugehörige massiv aufgebaute Wohnhaus nebst Stallung sub Nro. 71. im Graben zu Silberberg nahe an der evangelischen Kirche belegen, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor in Termino den 6ten October 1820., 9ten Decbr. ejusd., peremtorie aber den 10. Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2772 Rthl. 12 gr. Cour. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstäte hieselbst zu beliebiger Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Tarnowitz den 29. September 1820. Nachdem der zu dem Lattaschen Nachlasse gehörige, in dem Dorfe Brzesowitz an der Straße von Deutsch-Pieckar nach Kamin eine halbe Meile von der Stadt Beuthen und 1¼ Meile von der Stadt Tarnowitz belegene, auf 228 Rthlr. 20 gr. Courant geschätzte Kretscham, wozu 5 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acker und eine Wiese von 4 Fuhren Heu-Ertrag gehören und wovon die Taxe jeder Zeit in unserer hiesigen Gerichtscanzley inspicirt werden kann, auf den Antrag der Erben theilungshalber subhastirt werden soll und Terminus unicus permtorius hierzu auf den 21sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier ansteht, so werden zu demselben sämmtliche Kauflustige, welche diesen Fundum zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Best- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins einkommende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

Leobschütz den 6ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Schumacher George Peschke zugehörige im 1sten Viertel sub No. 61. belegene und auf 490 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Wohn- und Schankhaus auf den 30sten December c. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Beyfügen vorgeladen, werden daß dem Meistbiethenden dieses Haus mit Genehmigung der Gläubiger wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 7ten Decbr. 1820. Donnerstag den 14ten December c. Nachmittag um 2 Uhr sollen im hiesigen Haupt-Steueramte (vormals Ober-Accise-amte)

amte) 2 Ctr. 53 Pfd. messingne und 54 Pfd. bleierne alte schlesische Gewichte öffentlich und meistbiethend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 7ten Novbr. 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Pohl werden hiermit alle und jede, welche an das in 297 Rthl. 11 sg. 6⅖ pf. nebst einem Paar goldenen Ohrrosen und einem angeöhrten Dukaten bestehende und im hiesigen Pupillar-Deposito befindliche Vermögen der in dem Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen unverehlichten Anna Rosina Scheibel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch vorgeladen, vom 4ten Decbr. c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 12ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an diese Masse entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 25sten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Esbeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten November 1820. Nachdem die Ehegattin des auf der Tscheppine wohnhaft gewesenen aus Breslau gebürtigen, seit 7 Jahren

sich

sich heimlich entfernten Zuckerbäcker Reinhold Wunder, Rosina verehl. Wunder geb. Lucas unterm heutigen Tage gegen denselben wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt, so wird gedachter Zuckerbäcker Reinhold Wunder hiermit edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 2ten März 1821 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Instructions-Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Königl. Gerichts ad St. Claram persönlich zu gestellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und deren Instruction abzuwarten, bey seinem Außenbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß in contumaciam die bösliche Verlassung für erwiesen angenommen, di Ehe der Klägerin mit ihm getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die anderweitige Verheyrathung in unverbothenen Graden nachgelassen werden wird. g)

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wiesau Neisser Creises gebürtige entwichene Cantonist Franz Schwope dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 23. Jan. 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Fritsch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 23sten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staabs-Arzt Hagen allhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. allhier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Tourner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten October 1820. Auf dem, dem Lohgerber Ernst jetzt zugehörigen Hause sub No. 502. der hiesigen Stadt, ist laut Concurs vom 22sten Juni 1764. ein Capital von 212 Rthl. 18 gr. alt Geld, oder 300 Rthl. 63ger Courant für die Michael Gottlob Schneidersche Vormundschaft eingetragen worden. Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost, soll verlohren gegangen seyn und wegen der Schneiderschen Vormundschaft hat nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene Weißgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. majorenn geworden sein und sich an einen gewesenen Samuel Traugott Clemens verheyrathet haben soll. Da nun von der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohgerberwittwe Nitschner mit Genehmigung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgeboth der erwähnten Schneiderschen Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens-Instruments, Behufs der Löschung der erstern nachgesucht und zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 8ten Februar 1821 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Justizrath Fabricius, Termin anberaumt worden, so werden die Michael Gottlob Schneiderschen Erben, insbesondere aber die Susanne Eleonore Schneider verehl. Clemens und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte derselben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohgerber Ernst und die vorige Besitzerin desselben Wittwe Nitschner ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Capital von 212 Rthlr. 18 gr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 27sten November 1820. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kreis-Chirurgi und Licentiaten Ludwig Concurs eröffnet worden, so ist zur Convocation der Gläubiger desselben Terminus auf den 10ten Februar a. f. Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem dieselben Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Bevollmächtigte hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedland den 18ten September 1820. Auf Antrag der Kirchen-Casse zu Schmietsch wird allen denjenigen, welche an das angeblich verlohren gegangne zu Friedland Falkenberger Creises am 6ten März 1816. vom Fleischer Friedrich Morawsky vor dem hiesigen Gerichtsamte ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein für die Schmietschscher Kirchen-Casse auf dem Hause sub No. 71. zu Friedland

ex

ex decreto vom 8ten ej. m. et a. eingetragenes Capital von 32 Rthlr. gesetzliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Anmeldung derselben ein Termin auf den 10ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsstube ansteht, wozu dieselben hiedurch unter der gesetzlichen Verwarnung vorgeladen werden, daß im Nichterscheinungsfalle sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Kirchen-Casse zu Schmietsch ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Decbr. 1820. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefs-Zinsen die Tage vom 18ten Decbr. c. bis 23sten ejusdem inclusive, zu denen Auszahlungen aber die Tage vom 28sten Decbr. c. bis 5ten Januar fut. excl. mit Ausschluß der Festtage bestimmt. Reinersdorf.

Breslau. Die schon seit langer Zeit von mehreren meiner resp. Abnehmern gewünschte extra feinste Domingo- und Havanna-Cigaros (welche in ganzen und halben Kistchen, wie auch Stückweise verkauft) extra feinsten Varinas-Canaster und Portoriko in Rollen, schönste Pommersche Gänsebrüste, ächte Braunschw. Wurst und gepreßten Caviar habe wiederum empfangen und offerire solche zu den billigsten Preißen.

J. F. Koschel, Ohlauergasse in 3 Hechten.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke im blauen Adler, 2 Stiegen hoch ist Veränderungshalber eine Stube mit oder ohne Cabinet zu vermiethen; auch können Meubles dazu gegeben werden. Das Nähere am Ecke der Odergasse beym Conditor Scholz 3 Stiegen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 42ster Lotterie traf in mein Comptoir: 2 Gewinne a 500 Rth. auf No 26290 70879 2 Gew. a 200 Rth. auf No. 19589 35632. 16 Gewinne a 100 Rth auf No. 7917 13716 77 26128 62 26255 93 94 57203 8 50832 91 58967 70446 70865 70912. 33 Gew. a 50 Rthl. auf No. 1889 13634 49 79 80 91 13723 44 46 71 26135 75 81 84 94 26207 8 29 31 98 33140 43250 51 50827 65638 66761 89 97 70805 57 70924 51 88. 51 Gew. a 40 Rthl. auf No. 13657 61 71 77 82 13707 18 37 89 95 26119 23 49 50 82 93 99 26202 43 50 77 83 99 33103 6 43261 48204 50815 31 47 97 66762 68 80 83 66812 70802 9 21 43 45 61 84 70918 23 33 44 49 59 68 77. 103 Gew. a 30 Rthl. auf No. 13619 30 53 54 76 85 86 95 97 13710 11 14 28 30 49 50 64 79 84 87 97 99 26102 10 16 20 21 22 27 36 40 42 60 67 68 76 78 91 97 26206 13 21 30 37 49 51 69 71 74 80 86 97 33101 4

20

10 24 27 39 35633 43 53 55 48213 20 50814 29 34 46 50 53 63 64 75 58968 65637 43 44 66764 66 73 70447 70808 20 28 31 44 58 78 81 94 70913 19 42 43 48 54 61 62 63 72 74 75 83 98.

H. Holsch zu der ält.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß auf den künftigen Sonntag als den 10ten Decbr. das letzte Cassino für diesen Winter seyn wird. Wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.

Ch. Gottlob Krakauer im Hôtel de Pologne.

*) Glogau den 13ten November 1820. Der in 497 Rthlr. 21 sgr. 8½ d'. bestehenden Nachlaß des hier verstorbenen Major Stach v. Golzheim, soll im abgekürzten Concurs-Verfahren jetzt unter die Gläubiger der zweiten, vierten und fünften Classe, welche allein zur Hebung gelangen, vertheilt werden. Wer sich binnen 4 Wochen nicht meldet, kann sich ferner nicht an die Masse, sondern nur an jene Gläubiger halten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bunzlau den 31. October 1820. Das im Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 277. Nro. 186. aufgeführte, auf der Hundegasse hieselbst belegene und unterm 14. August c. neuerdings auf 214 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem verstorbenen Züchnermeister Johann Heinrich Wehnert zugehörige Wohnhaus, nebst Zubehör und 3 Metzen Bier, soll, da der Ersteher desselben bey der schon unterm 17ten October 1815. eingeleiteten ersten Subhastation und dem nachher an ihn erfolgten Zuschlage desselben Herrn Senator Wagner, die ihm in dem am 20sten November 1819. publicirten Adjudications-Bescheide auferlegte und von ihm eingegangene Kaufsbedingungen, nicht erfüllt hat, auf seine Gefahr und Kosten, im Wege der Resubhastation, in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu vor unterm Deputirten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schulze, auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen, mithin peremtorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach dem Termine, nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unser Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden; etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch, zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihr etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bres-

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 11ten und 12ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 1. bis 7. Decbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bierschenkens Carl Andreas Koschel T. Charlotte Friedericke Rosine. Des B. und Partkrämers Samuel Gotthelf Traugott Heyn S. Samuel Gottlieb Heermann. Des B. und Tuchscheerers Carl Christian Ziepult S. Carl Friedrich. Des B. und Fleischhauers Gottlob Benjamin Göbel S. Joh Gottfried Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Robert Regent T. Ida Maria Johanna.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Daniel Schneider S Carl Ludwig Albert. Des B und Partkrämers Daniel Gottlieb Schube S Herrmann Theodor. Des B. und Schlossers Herrmann Höse T. Caroline Sophie Eleonore. Des B. und Züchners Carl Friedrich Scholz S. Gustav Adolph. Des B. und Instrumentmachers Johann Ernst Hertig S. Ernst Adolph. Des B. und Schlossers Johann Eberhard S. Moritz Herrmann Theodor. Des Controlleurs beym Königl. Montirungs-Depot Hrn. Heinrich Busold T. Catharine Emma Pauline. Des B. und Schneiders Carl Philipp Kaffert S. Carl Herrmann Leopold.

Zu St. Bernhardin. Des Schauspielers Herrn Joh. Carl Bredow S. Carl Ernst Eduard Emil. Des B. und Strumpfwürkers Johann George Fischer S. Johann Friedrich Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kupferschmidt Andreas Lenke mit Frau Louise geb. Lerche verwit. Zimmermann. Der Canzley Secretair im hiesigen Königl. Salzamte Hrn. August Christian Rütze mit Fr. Albertine geb. Hennstein verehl. gewes Schmidt.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schlosser Christian Friedrich Trunke mit Jgfr. Susanna Elisabeth Schröter.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Hutmachers Joseph Ohlmann T. Henriette Florentine, alt 4 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Fleischhauer Johann Heinrich Lampe, alt 55 J. 7 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Bittners Hrn. Carl Bancke S. Carl Benjamin, alt 12 St.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der Canzelist beym Königl. Hofrichteramte Herr Johann Wanke, alt 55 J.